

ÄGYPTISCHE UND ANDERE
G R A F F I T I
(INSCRIFTEN UND ZEICHNUNGEN)
AUS DER THEBANISCHEN NEKROPOLIS
HERAUSGEGEBEN UND BEARBEITET VON
WILHELM SPIEGELBERG

TEXT

HEIDELBERG 1921 / CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

LaEgy
S 755a

ÄGYPTISCHE UND ANDERE G R A F F I T I (INSCHRIFTEN UND ZEICHNUNGEN) AUS DER THEBANISCHEN NEKROPOLIS

HERAUSGEGEBEN UND BEARBEITET
VON
WILHELM SPIEGELBERG

MIT EINEM ATLAS VON 123 TAFELN IN FOLIO



512764
18. 10. 50

HEIDELBERG 1921
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

78-111
10372



Vorwort

Die vorliegende Publikation¹ erschließt endlich der Wissenschaft das Material, das ich im Dezember und Januar 1895/6 in den Bergen der thebanischen Totenstadt, vor allem in dem Tale der Königsgräber (Bibân-el-Mulûk), gesammelt habe². Vielleicht wäre es nicht mehr zu dieser Veröffentlichung gekommen, wenn mir nicht ein guter Stern in Frau Henni von Halle eine Mitarbeiterin zugeführt hätte, wie ich sie mir nicht besser wünschen konnte. Sie hat ihre scharfen Augen und ihre sichere Hand fast ein halbes Jahr lang in dem ägyptologischen Institut der Universität Straßburg in den Dienst dieser Arbeit gestellt und unter steter Vergleichung meiner Abschriften die von mir heimgebrachten Abklatsche nachgezogen und durchgepaust — eine keineswegs rein mechanische Arbeit, die nicht nur entsagungsvolle Hingabe sondern auch volles Verständnis der Inschriften verlangte. Dadurch haben die paläographisch und kunsthistorisch wichtigen Graffiti eine allen Ansprüchen genügende Wiedergabe erfahren. Gerade dieser reproduktive Teil der Arbeit bot besondere Schwierigkeiten. Die Felsen, in welche die meisten Graffiti (vielleicht mit einem jener spitzen Feuersteine, wie sie in Mengen dort zersplittert liegen) teils sorgfältig teils flüchtig eingeritzt³ waren, sind manchmal vom mittleren Reich bis in die Neuzeit (also fast 4000 Jahre hindurch) wieder und wieder beschrieben worden, so daß sie wie eine Art steinerner Palimpseste vor uns stehen. Auf dem Abklatsch stehen oft Striche, die zu zeitlich ganz verschiedenen Graffiti gehören, und es galt nicht nur, das Zusammengehörige zusammenzustellen sondern auch bedeutungsloses Gekritzelt auszuschneiden. Das war vielfach nur durch die Lesungen möglich, die ich seiner Zeit vor den Originalen gewonnen habe. Mit ihrer braunen Patinaschicht⁴, die hier und da verschieden gefärbt oder abgesplittert ist, bieten sie oft einen Wegweiser durch das Labyrinth der Schriftzüge, die auf dem Abklatsch gleichmäßig in die Augen fallen. Noch viel wichtiger erwiesen sich aber meine Handkopie in den zahlreichen Fällen, wo die im großen und ganzen recht befriedigenden Abklatsche versagt haben. Denn sie waren nicht immer bequem anzufertigen. Manche Inschrift war auf den Gebirgspfaden nur mit Kletterkunststücken zu erreichen, und das Abklatschpapier nebst Wasser dahin zu schaffen, war nicht immer möglich. So mußten einige Graffiti auch unabgeklatscht bleiben und sind dann (stets mit * hinter der betreffenden Nummer versehen) lediglich nach meiner Handkopie, also ohne paläographische Treue, reproduziert worden. Andere sind im Abklatsch nicht vollständig oder nicht ganz deutlich herausgekommen und in der beigegebenen hieroglyphischen Umschrift ergänzt worden. Diese ist häufig recht schwierig gewesen und findet nicht selten ihre Rechtfertigung in dem Index A und den am Schluß des Textbandes beigegebenen Genealogien.

Von den 1059 Graffiti, die ich hier in Originalgröße veröffentliche, waren bisher nur ganz wenige (etwa 50 Stück) durch E. Lefébure⁵ und W. M. Flinders Petrie⁶ aufgenommen worden⁷. Sie sind sämtlich in meiner Sammlung enthalten und im Textband zu den betreffenden Nummern vermerkt worden. Nur fünf Inschriften sind mir entgangen und mit anderen ähnlichen Graffiti und Texten der thebanischen Nekropolis in einem besonderen Anhang mitgeteilt worden.

¹ Ich schlage vor, kurz Theban. Graffiti zu zitieren.

² Ein vorläufiger Bericht erschien in „Zwei Beiträge zur Geschichte und Topographie der thebanischen Nekropolis im Neuen Reich“, Straßburg 1898. Vergleiche dazu Maspero: *Causeries d'Égypte* S. 175 ff., *Revue critique* 1899 S. 241; W. Max Müller: *Orientalistische Literaturztg.* II (1899) S. 12; *Sethe*: *Götting. Gelehrte Anzeigen* 1902 S. 31 ff.

³ Von den gewiß einmal in großer Zahl vorhandenen aufgemalten Inschriften („dipinti“) haben sich nur wenige erhalten.

⁴ Für Geologen wird es gewiß verlockend sein, einmal die zeitlich bestimmten Inschriften auf die Patinabildung hin zu untersuchen.


⁵ *Mémoires de la Mission Archéol. Française III* S. 177 ff. zitiert als „Lefébure“.

⁶ *A Season in Egypt* Taf. 18 zitiert als „Season“.

⁷ Aus dem *Journal of Egyptian Archaeology* IV S. 107 Anm. ersehe ich, daß ein großer Teil der Graffiti neuerdings von Howard Carter abgeschrieben worden ist.


Von den Inschriften stammen die weitaus meisten aus der Zeit des neuen Reiches oder genauer der „Ramessidenzeit“, wenn man so die Epoche von Ramses II bis auf die Priesterkönige der 21. Dynastie (1300—1100 v. Chr.) bezeichnen will, nur verhältnismäßig wenige¹ aus dem „mittleren Reich“ oder genauer aus der Zeit der 11. Dynastie (um 2000 v. Chr.), durch ein M. R. bei der betreffenden Nummer und im Index besonders gekennzeichnet, ganz vereinzelte Stücke (1043. 1044. 1046) auch aus der „Spätzeit“ (ptolem. römisch), sowie der koptischen und arabischen Epoche. Dem Schriftcharakter nach sind die Graffiti hieroglyphisch², hieratisch, demotisch³, griechisch⁴, koptisch⁵ und arabisch⁶. Doch sind die vier letzten Schriftgattungen von mir kaum berücksichtigt worden⁷. Hier wird noch eine gute Nachlese zu halten sein, die aber auch sehr wohl noch manche altägyptische Inschrift einbringen mag, die ich nicht erreicht habe.

Einen Überblick über den Inhalt der Graffiti habe ich in dem oben erwähnten Vortrage gegeben. Sie enthalten großenteils Personennamen mit und ohne Genealogien, und werden zumeist von den betreffenden Personen selbst herrühren⁸, die ja, nach ihren Titeln zu urteilen, alle des Schreibens mächtig waren. Bei manchen läßt es sich durch den Schriftcharakter erweisen. Leute wie die Schreiber Amen-nechte (Index Nr. 44), Bu-teh-amün (Nr. 112), Pe-nefer-em-Ded (Nr. 148), Ken-her-chebschef (Nr. 435) haben ihre ausgesprochene Handschrift. Aber vielfach haben sich die in den Inschriften Genannten auch durch andere verewigen lassen, wie ja auch nicht selten eine Inschrift mehrere Personen nennt. So lassen Söhne (Nr. 136. 220) den Namen ihrer Väter „leben“.

Vielfach folgt den Namen⁹ der Zusatz *m'-hrw*, den wir durch „verstorben“ zu übersetzen pflegen, weil er in der Tat fast ausschließlich¹⁰ hinter den Namen Verstorbener steht. Ob das auch für unsere Graffiti überall zutrifft, ist mir nicht ganz sicher. Wenn aber der viel genannte Schreiber Ken-her-chebschef in 681^b als *whm 'nh K. nb 'm'h* „der Lebenswiederholer N., der ehrwürdige Herr“ bezeichnet wird, so kann dieser Ausdruck¹¹ wohl nur den Toten bezeichnen, dessen ein pietätvoller Amtsgenosse nach seinem Tode an der Stätte seiner früheren Tätigkeit gedacht hat. Und ähnliches wird auch von den meisten übrigen Namen gelten, hinter denen die Gruppe  „verstorben“ erscheint. Manche Inschriften und Zeichnungen sind zu Ehren des Pharaos (25) und der Götter (280. 307. 349. 350. 885^a) gestiftet¹² worden.

So gelten also die kurzen Namenseinritzungen teils, d. h. wohl überwiegend, den Lebenden teils dem Gedächtnis der Toten. Manche werden auch praktische Bedeutung haben. Mehrfach haben Beamte der Totenstadt ihre „Ruheplätze“ bezeichnet, und „der Platz des Handwerkers . . . Ense-amün“ in 442 wird wohl auch ein solcher Platz gewesen sein, an dem dieser Mann seine Siesta hielt. So mag auch mancher anderer Name (99. 111. 113. 245) ohne weiteren Zusatz diese besondere Bedeutung haben.

¹ 154. 920—937. 939—977. 980—985. 987*. 1054—56.

² In der Transkription durch einen Pfeil über dem die Zahl umschließenden Kreis  bezeichnet, soweit sie ganz oder überwiegend hieroglyphisch sind. Denn oft zeigen die Graffiti die hieratische und hieroglyphische Schrift vermischt.



³ 480 (?).

⁴ 477. 874.



⁵ 22^d. 140. 167. 168. 829. 853. 1024. 1039. Koptische Zeichnungen 826 (?). 829. 835. 1025. 1032.

⁶ 22^c.



⁷ Eine Anzahl der von mir aufgenommenen koptischen Inschriften und Ornamente sind in der orientalistischen Literaturztg. VI (1903) S. 60 ff. veröffentlicht worden.

⁸ Das ist sicher der Fall, wo wie in 574. 650. 654. 764^e vor dem Namen ein  „geschrieben hat N.“ steht. An der letzteren Stelle handelt es sich also um die eigenhändige Einritzung des Veziers *Pū-nehse*]. Vielleicht ist auch sonst manches  vor einem Eigennamen nicht der Titel sondern das Verbum. Das gilt namentlich von den oben genannten häufig erwähnten Persönlichkeiten.

⁹ Im Index A jeweils vermerkt.

¹⁰ Die vereinzelten Fälle, in denen  (Ostr. Cairo 25037. Naville: Bubastis 43) und  (Urk. IV 52) anscheinend hinter den Namen Lebender stehen, ändern nichts an der allgemeinen Bedeutung „verstorben“. Übrigens hatte *m'-hrw* diese Bedeutung noch nicht im alten Reich. (Siehe: Göttinger Gel. Anz. 1912 S. 715).

¹¹ Wie z. B. Urkunden IV 963.

¹² Diese Inschriften sind durch *'rj n* „gemacht von“ eingeführt, das ebenso wohl „gestiftet von“ wie „gezeichnet (geschrieben) von“ bedeuten kann. In der letzteren Bedeutung steht es häufig in den Cairner Ostraka (ed. Daressy im Catalogue Général), z. B. 25010. 25041. 25051. 25062. 25065  —25029. 25037. 25052. 25066. 25114. 25129 , um den Zeichner einer Skizze zu bezeichnen. Die erstere Bedeutung liegt in den Graffiti 100 und 886 klar zutage, die von zwei Leuten herrühren.

Andere Inschriften sind Besucherinschriften und melden Inspektionen der Nekropolis durch höhere Beamte wie den Vezier (508, 646, 790)¹ oder den General Pionch (714). Mehrfach inspiziert der Schreiber Be-teh-amün (48, 51, 914, Anhang II), der auch bei dem Besuch des Generals Pionch (714) führte. Von besonderem Interesse sind die Inschriften 1001 u. 1021, die von Inspektionen der Nekropolis („kommen, um die Berge zu sehen“) in Verbindung mit dem Hohenpriester Pinodjem berichten, der bekanntlich die Konservierung der Königsmumien besorgte². In anderen Graffiti (429, 714) wird von Arbeiten in der Totenstadt berichtet. Auch Rechnungen finden sich gelegentlich (132^a, b, 402, 478). Eine besondere Gruppe bilden die Niltexte (850 ff.), welche das Datum für den Beginn der Nilüberschwemmung melden.

Verhältnismäßig wenige Texte sind religiöser Art und gelten in erster Linie dem thebanischen Amon, der oft als Widder oder Widderkopf (s. Index Nr. 495 u. 496) dargestellt ist, und neben ihm den anderen thebanischen Lokalgottheiten, die in dem Index D. zusammengestellt sind, darunter auch den Göttern der thebanischen Totenstadt, der Merit-Seger und der Göttin des „Gipfels“ (Te-dehnet). Daß sich auch einmal die Göttin Satis in die thebanische Göttergesellschaft verirrt hat, verdankt sie einem ihrer Verehrer aus Elephantine, den seine Steinmetzkunst in die große Bauhütte der thebanischen Nekropolis geführt hat³. Außer durch bildliche Darstellungen sind die Gottheiten durch Gebete⁴ angerufen. Mehrfach (259, 1018) soll die zürnende Gottheit versöhnt werden. 842 ist vielleicht eine Totenklage.

Auch Zeichnungen (Index P.) fehlen unter den Graffiti nicht und manche flotte Skizze erfreut durch die Sicherheit und Schönheit der Linienführung. Besonders bemerkenswert ist die wohl aus der Zeit Amenophis' IV. stammende Skizze (Nr. 162) eines weiblichen Körpers, die ich hier noch einmal nach einer Photographie des Abklatsches reproduziere, die ich Herrn Prof. Eduard Schwartz danke. Einige Zeichnungen wie 183, 1036, 1058 mögen Erinnerungsbilder nach Grabdarstellungen sein⁵.



Den breitesten Raum unter den Graffiti nehmen, wie gesagt, die reinen Namensinschriften ein. So trocken dieses im Index A gesammelte Material auf den ersten Blick ist, so haben doch die Namen für den Kenner der Kleinliteratur dieser Zeit ihren eigenen Reiz. Denn es sind häufig keine unbekannten Leute, sondern Personen, die in den gleichzeitigen Urkunden auch sonst erscheinen, und ich habe versucht dies bei jedem Namen im Index zu vermerken. So ist dieser Teil der Arbeit ein erster bescheidener Anfang zu einer thebanischen Prosopographie geworden, deren Ausführung späteren Zeiten vorbehalten bleiben muß. Der Index A enthält auch bei zahlreichen Namen Verweise auf die am Schluß unter Q. auf Grund unseres Materials und anderer Quellen zusammengestellten Stammbäume, die freilich nicht immer sicher rekonstruiert werden konnten. Abgesehen

¹ Auch wo der Name des Veziers allein erscheint, wird es sich um eine amtliche Inspektion dieses höchsten Reichsbeamten handeln.

² Siehe Breasted: Records IV § 636 ff.

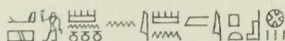
³ Vgl. den Kommentar zu Graffito 426 und Ä. Z. 54 (1918) S. 64 ff.

⁴ Nr. 1, 2, 780, 135, 904, 1016. Die letztere Stelle enthält übrigens ein Gebet des 'Anchef-n-amün an Amon für seinen Vater Be-teh-amün. Übersetze „möge (?) er dich retten!“ Danach ist der Text Seite 85 zu verbessern.


⁵ Vgl. dazu Schäfer: Ägypt. Zeichnungen auf Scherben im Jahrbuch der Kgl. Preuß. Kunstsammlungen 1916 S. 46 ff. und Ä. Z. 54 S. 77.

von offenbaren Fehlern in den genealogischen Angaben der Graffiti (1012. 1023 und vielleicht auch 1052) liegen auch manche Unklarheiten im Ausdruck vor. So bezieht sich $s' = f$ „sein Sohn“ in der Regel auf den ersten Namen, aber gelegentlich (892. 999. 726[?]) auch auf den letzten vorgehenden¹.

Unter den in den Graffiti genannten Leuten gehören viele zu der Klasse der *stm* 's, die Masero (Recueil II/160ff.) besprochen hat. Es sind Leute, die in der thebanischen Totenstadt lebend und in weitestem Sinne dort im Dienste des Totenkultus stehen. Wichtig ist die Angabe einer *tele* (Recueil II S. 194 Nr. 88), daß der *stm* 's gelegentlich „Stelen machte“. Hält man dazu das Epitheton eines *stm* 's *m* 's *t* *m* 't (Statuette Leiden D 19—Capart: Recueil de monuments Tafel 80–82)




„der die Denkmäler des Amon von Karnak liest“, so möchte man meinen, daß diesen Leuten u. a. auch die Pflege der thebanischen Grabdenkmäler anvertraut war, die sie gelegentlich anfertigten und als Dragomans interpretierten.

Sehr auffallend ist, daß sich unter den sämtlichen Eigennamen nicht ein einziger weiblicher befindet. Das kann bei der großen Zahl der Graffiti kaum ein Zufall sein, sondern wird darauf zurückzuführen sein, daß Frauen sich nie unter den Besuchern des Teiles der thebanischen Totenstadt befanden, in dem die Urheber der Graffiti lebten, also insbesondere des Tales der Königsgräber. Die Erklärung dafür gibt vielleicht das Ostrakon 5634 des Britischen Museums (Hierat. Inscr. Ta. 20 bis 21). Hier ist mehrfach durch die Notiz  *hymt=f* (*s' t=f*) *m wsr* (?) das monatliche Unwohlsein der Frau oder Tochter als Entschuldigung für die Arbeitsversäumnisse in der thebanischen Totenstadt tätigen Arbeiter angegeben. Wenn man an die weitverbreitete Vorstellung² von den religiösen Gefahren denkt, die mit der Menstruation verbunden sind, so wird man darin den Grund des Fernbleibens der Arbeiter von der Stätte der Gräber insbesondere der Königsgräber sehen. Vielleicht darf man aber weiter schließen, daß den Frauen aus ähnlichen Befreiungen ein Teil der thebanischen Gräberstadt, insbesondere der Bezirk der Königsgräber unzugänglich war³. Daraus würde sich das gänzliche Fehlen von Namen weiblicher Besucher erklären. Das Problematische dieses Erklärungsversuches brauche ich wohl nicht zu betonen. Besonders merkwürdig ist, daß selbst in den Genealogien der Graffiti keine weiblichen Eigennamen (weder von Müttern noch Schwestern) erwähnt werden.

Damit beschließe ich die allgemeinen Ausführungen, indem ich für alles Nähere auf die Indices verweise. Es sind jetzt etwa 25 Jahre her, daß ich die hier veröffentlichten und bearbeiteten Graffiti aufgenommen habe. Daß sich die Herausgabe so verzögert hat, lag vor allem daran, daß ich immer wieder hoffte, durch die Mitarbeit eines kartographisch geschulten Kollegen genau die Stellen der Inschriften angeben zu können⁴. Das ist leider nicht möglich gewesen, und heute darf ich kaum noch erwarten, an den Schauplatz meiner früheren Tätigkeit je wieder zurückkehren zu können. So muß denn dieser recht fühlbare Mangel bleiben, bis er einmal durch einen Fachgenossen beseitigt wird, der unter Angabe der Nummern der Graffiti auf einer Karte deren Stelle bezeichnet. — Dadurch, daß ich die Graffiti in der Reihenfolge aufgenommen und numeriert habe, in der sie mir auf meinen Wanderungen begegnet sind, ist eine gewisse topographische Anordnung eingehalten, die das Wiederfinden der Originale ermöglichen wird⁵.

Heute beim Abschluß dieser Arbeit wandern meine Gedanken in die Zeit zurück, als ich mit dem frohen Wagemut der Jugend die Inschriften aufspürte. Es war noch das schöne Zeitalter der wissenschaftlichen Harmonie, in das ich heute wie in ein verlorenes Paradies zurückblicke. Wieviel Förderung hat gerade diese Arbeit von den englischen Fachgenossen erfahren! Ich denke ihrer auch heute noch mit unverminderter Dankbarkeit. Wie könnte ich je vergessen, mit welcher Freundlichkeit

¹ Nebenbei bemerke ich, daß  mehrfach (408. 420. 539. 884[bis]) = $\pi\alpha$ „Sohn des“ steht. In 20 ist „Sohn des“ nicht ausgedrückt, was sich auch sonst belegen läßt (z. B. P. Mayer A $\frac{3}{12}$ 6/1).

² Vgl. z. B. J. G. Frazer: The Golden Bough (1900) I S. 325 ff., III S. 222 ff.

³ Dagegen sprechen nicht die Begräbnisse von Frauen in der thebanischen Nekropolis, z. B. die Gräber der Königinnen und Prinzessinnen. Der Tod änderte natürlich den Zustand der Unreinheit, der nur für die Lebendegalt.

⁴ Auch die Untersuchung von Resten von Arbeiterhäusern oder der in den Papyri so oft genannten Bestigungen der Nekropolis mußte später von einem geschulten Archäologen nachgeholt werden.

⁵ Vielleicht kann man dabei später die von Howard Carter in Journ. Eg. Arch. IV Taf. 19 veröffentlichte Kartenskizze zugrunde legen.

mir damals Percy E. Newberry sein bei Drah Abu'l Negga gelegenes Haus zum Wohnen anbot und mir dadurch erst die örtliche Basis für meine Arbeit schuf, und wie neben ihm W.M. Flinders Petrie mir jederzeit mit Rat und Tat die mühsame Arbeit erleichterte. Erhielt ich doch auch durch Newberry den trefflichen Führer Edris Awad, dessen Spürsinn so manche Inschrift fand, die mir sonst entgangen wäre. Auch das Bild dieses wackeren Begleiters, der längst im Sande der thebanischen Nekropolis schlummert, steht mir heute in dankbarer Rückerinnerung vor der Seele. Mit ganz besonderer Dankbarkeit aber denke ich an den damals um Flinders Petrie im Ramesseum versammelten Ägyptologenkreis zurück, in dem ich täglich nach der Beendigung meiner Graffiti-Arbeit unvergeßliche Stunden erlebte. Die Erinnerung an diese Zeit hält in mir in aller Bitterkeit dieser Tage, da ich aus meiner zweiten Heimat, der Stätte meines bisherigen Wirkens, vertrieben werde, die Hoffnung aufrecht, daß der echte wissenschaftliche Geist die Fäden wieder anknüpfen wird, die der unselige Weltkrieg auch unter den Gelehrten so vieler Nationen zerrissen hat.

Straßburg i. E., 7. Januar 1919.

Nachschrift

Infolge der Umgestaltung meiner Lebensverhältnisse hat sich der Druck des Werkes um nahezu 2 Jahre hinausgeschoben. Ich möchte der Verlagsbuchhandlung, die ihn in dieser Zeit übernommen und zu Ende geführt hat, dafür meinen wärmsten Dank aussprechen. Als ich den Text autographierte, waren mir die Tafeln nicht erreichbar. Daraus erklären sich kleine Unstimmigkeiten, die aber durch gelegentliche Zusätze oder Berichtigungen in den Indices (vor allem S. 169) ausgeglichen worden sind. Auch sonst hat der Druck des autographierten Textbandes etwas unter der Not der Zeit gelitten.

Heidelberg, im Dezember 1920.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|----------|
| Vorwort | III A II |
| I. Texte in hieroglyphischer Umschrift | I 90 |
| II. Anhang (ergänzende Texte) | 91 93 |
| III. Indices: ¹ | |
| A Personennamen | 94 152 |
| B Zweifelhafte oder unvollständige Personennamen | 152 |
| C Neuzeitliche Namen | 152 |
| D Götternamen | 153—155 |
| E Göttliche Tiere und Symbole | 155 |
| F Königsnamen | 156—158 |
| G Zweifelhafte Königsnamen | 158—159 |
| H Datierungen ohne Königsnamen | 159 160 |
| I Monatstage ohne Jahresangaben | 160 |
| K Geographisches | 160—161 |
| L Namen für die thebanische Totenstadt | 161—165 |
| M Einzelne Hieroglyphen, Wörter und Gruppen | 165—166 |
| N Verbindungen mit $\frac{\text{f}}{\text{o}}$ | 166—167 |
| O Titel, die nicht in dem Index A enthalten sind | 167 |
| P Zeichnungen — (Berichtigungen) | 167—169 |
| Q Stammbäume | 170 176 |


¹ Sie beruhen im wesentlichen auf der Verzeichnung, die ich Frau von Halle verdanke.

Hieroglyphische Umschrift



Der Graffiti


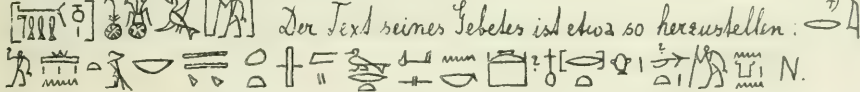
und

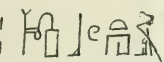


Indices

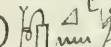
NB. Die von einem mit Pfeilspitze versehenen Kreis  umschlossenen Ziffern bezeichnen hieroglyphische oder überwiegend hieroglyphische Texte. (Siehe Vorwort IV Anm. 2)

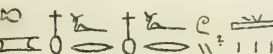
Im Wädjén an einem freistehenden Felsblock zwei nebeneinanderstehende sowohl am Original wie im Abklatsch schwer lesbare Inschriften:


① Auf einem kapellenartigen Untersatz steht die aus dem Gebirge (s. h. der thebanischen Totenstadt) hervortretende Hathorkuh, als „Hathor, Herrin des Westens“ bezeichnet. Rechts neben ihr der Name Ramses' II. Vor ihr kniet der Verzier Pe-sjûr  und bekt zu der Göttin, die hier als  t3 dhr-t „die Felskuppe“ o.ä.³⁾ bezeichnet ist. Das Gebet selbst ist infolge der grossen Lücken im Zusammenhang nicht verständlich.

② Rechts davon dieselbe Darstellung. Der vor der Hathorkuh befindende Verzier Pe-[sjûr] führt die Titel  Der Text seines Gebetes ist etwa so herzustellen:  N.

③  [Dahinter glaube ich noch  zu lesen] 

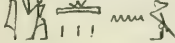
Etwa 10 cm darunter eine sehr rohe Zeichnung ④ des Gottes Min links von einem Widder [vergl. no. 38-31] — Links oberhalb ⑤ 

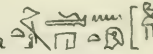
⑥ 


⑦ 

⑧  Durch den letzten Bestandteil des Eigennamens

1) Siehe Arthur Weil: Die Verziere des Pharaonenreiches I. 39 § 18

2) Es scheint  dazustehen.


3) Ergänze nach Stele Turin 102 [= Erman: Denksteine I. 1098] etwa  „die westliche Felskuppe“ o.ä. Zu dieser in der thebanische Nekropole verehrten Form der Göttin Hathor vergl. Maspero: Études de mythol. II S. 404 ff. = Recueil II (1980) I. 109 ff. und Lanzoni: Dizion. di mitol. Egiz. unter Mr-sgr

4) Derselbe offenbar inkorrekte Anfang  auch in der Stele des

⑨ 7 4 3 2 1


[illegible]

(19) H S = [mm] 0 F □ □ [mm] Z Z f P


↑
(12) Links Savon A4 

(13) 𠂇 𠂈 𠂉 𠂊 𠂋 𠂌 𠂍 𠂎 𠂏 𠂐

(14) 𠂇 𠂇 𠂇 𠂇 𠂇 𠂇 𠂇 𠂇

(15) 
















Darunter vielleicht der Name
Ramses' II [= Season 681]




(16) 



(17) Darunter  d. h. Ramses IX (bezw. X)

↑
18 rechts von 17

[illegible]

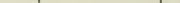
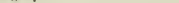
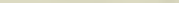





[illegible]




[Handwritten scribble]






22

Sarunter von anderer Hand {     }

Der Flg. Amherst (Liebe Anhang)

(20) ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ श्री गणेशाय नमः ॥

(21^A) 7 H 4  A [C]  D B  D B ... 2

     ... 2

(22) a) 










[illegible]


(1) Die Lösung des Namens er-
scheint mir heute oder dem
Abfalsch recht zweifelhaft


$\frac{1}{2} \times \frac{1}{2}$... $\frac{1}{2} \times \frac{1}{2}$

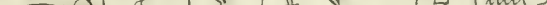
c) arabische Schriftreste d) $\Gamma\omega\chi\eta\phi$

e) Figur unbestimmter Zeit.

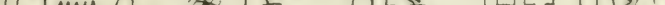
(23)         

 *Saxons Anfang eines*

mit , gebildeten Titels, etwa tzj [siry] "Kesselträger"

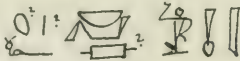
(24) 

(25) also eine Nach-
schrift des Schreibers In-hr-hpš=f an den Pharao

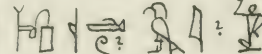
(26) 



2) Fraglich, ob zu a) gehörig

27 rechts von 26 

Wenn ich den Namen richtig gelesen habe, so bedeutet er vielleicht „Herr des Reichtums (hwd)“

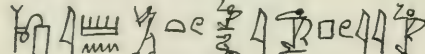
28 

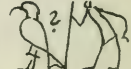
29 

Die folgenden Inschriften 30-43 oberhalb Ser-el-Bahri auf entlegenen Felsenwegen:

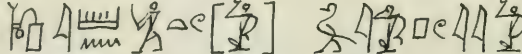
30-31 Mit breiten Strichen tief eingeschnitten ein Widder, zwischen den Hörnern die beiden Felsen. An den Beinen sind deutlich die Spuren der ersten Vorzeichnung sichtbar. Die Zeichenreste rechts davon sind mir unklar (etwa zu einem Heiligtum zu ergänzen?). Links leicht eingeritzt ein kleiner Widder. Vergleiche no. 789

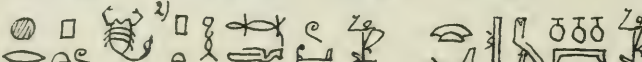
32 Vier Uraeussschlangen mit Doppelkrone.

33 


34 

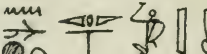
und Krügelein

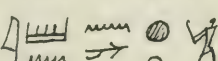
33^a 

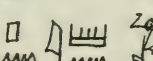
35 

Darüber ist eine koptische Inschrift geschrieben.

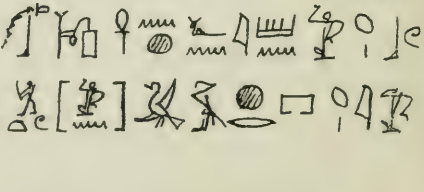
36 

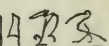

37 

38* 

39 

40* 

41 In einer abgelegenen Schlucht 

1) Zu dem Ortsnamen  vergleiche  in Annales du Serv. Antiq. VIII S. 254 (2) Die Lesung hrp Srk.t ist durch no. 91 gesichert. Im übrigen vergl. Gardiner: P.L.B. A 1917 S. 34.41 und meine

④²

Darunter eine Eiderse
oder Waran

④³

(2) Der Schluss im wesentlichen nach meiner Abschrift gelesen.

Die folgenden Inschriften no. 44-47 auf demselben Felsblock

④⁴ ④⁵

④⁶ ④⁷

④⁸ Nahe an dem „Schacht“ (vergl. no. 51)

④⁹

10 cm darunter ⑤⁰

⑤¹

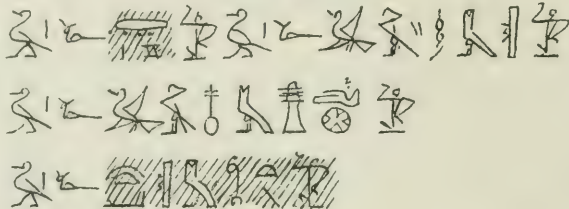
Hier hat der schreibselige Schreiber Be-teh-amun wieder eine Erinnerung hinterlassen, „nachdem⁽¹⁾ er die Berge (d.h. die Totenstadt) zu sehen gekommen war“, und zwar am 10+x. Choiak des Jahres 31, etwa um dieselbe Zeit – die Lesung des Tages ist in beiden Inschriften unsicher – in der er sich in no. 48

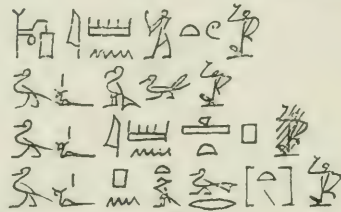
Bemerkungen zu no. 800 und im Index unter 181

¹⁾ Auf dem Original nicht lesbar, nach meiner Abschrift möglich

verewigt habe. [Ab. Mein Abklatsch ist unvollständig. Ich habe ihn daher vielfach nach meiner Abzeichnung ergänzt und die betreffenden Zeichen durch Punktierung angedeutet]

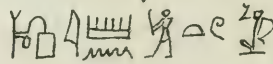
(52*) Darüber befindet sich ein Datierungsrest 10 mit folgender Zahl (?)

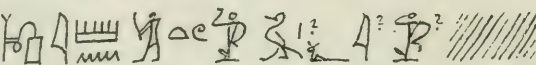
Darunter (53) 

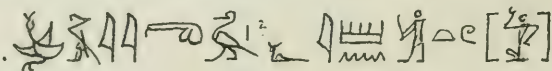
(54) 

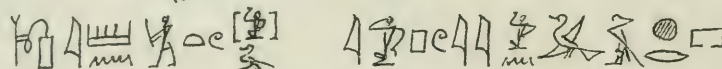
NB Die beiden Nummern 53 u. 54 bilden, wie no. 298-300 lehrt, eine Inschrift, und 54 wird über 53 stehen, was meinen Abklatschen und Abschriften freilich nicht zu entnehmen ist.

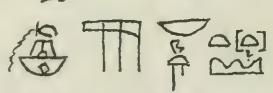
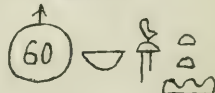
(55) Flüchtige Zeichnung von zwei reiherartigen (Ibis?) Vögeln

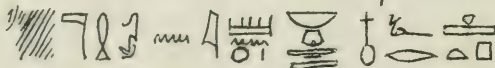
(56) Steinmetzzeichen (57*)  (von weitem gesehen)

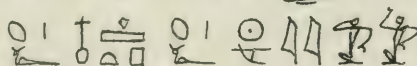
(58) a) 

b) 

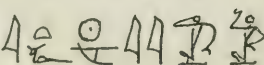
(59) 


(61)  (60) 

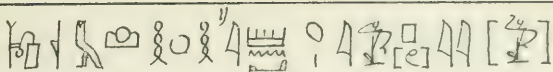




1) fehlt vielleicht nichts

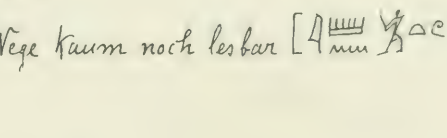
(61^a) Links davon 

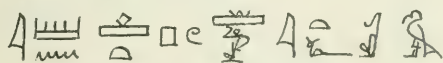
Daneben (62) Schreibübung (?): 3mal die Gruppe 

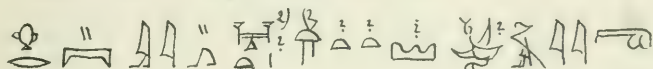
63) 

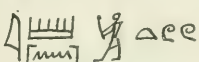



1) Lesungen von Frau von Halle

64*) auf einem Felsblock am Wege kaum noch lesbar 

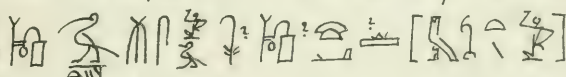
65) 

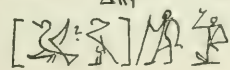
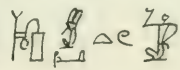


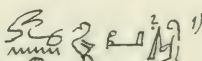
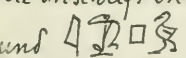
01 

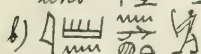
2) oder 

Die folgenden Inschriften 66*-72 stehen auf demselben Felsblock

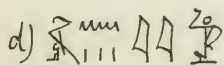
66*)  links darüber

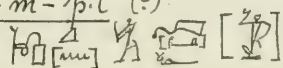
67*)  Rechts neben 66* 68*) 

69) a) Die Inschrift enthält 2 Mal den Namen 
und  Alles Andere ist unklar.

b) 

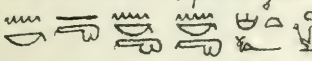
70) a)  b)  c) 


d)  e) Zwischen c und d der verunstaltete Name mn-m-p.t (?)

f) rechts unten 

71) Eine sehr verwitterte Darstellung. Vor dem iisköpfigen Gott Thoth, der in der einen Hand das Szepter, in der anderen wohl das Lebenszeichen f hält, steht anbetend ein Mann, den die zugehörige schwer lesbare In-

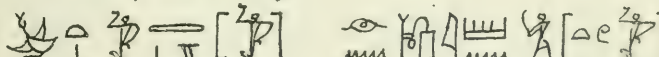
1) So möchte ich nach meiner Abschrift lesen. Der Name ist aus Lieblein 1354 als männlich bekannt.

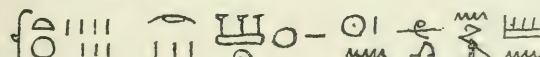
Haukes Études CCV) S. 165. Der Fleck, der sich als eine Urtheilsentscheidung giebt, sollte wohl die in dem Steinbruch gebrochenen Steine vor Diebstahl schützen. Zu den von mir a. a. O. beigebrachten Stellen der Fleckformel ist noch die Stèle Kopenhagen B11 (ed. V. Schmidt 1879) zu fügen, wo  gewiss (vermutlich in nicht ganz richtiger Abschrift) unsere Wendung enthalten wird.

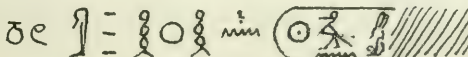
80 

81 

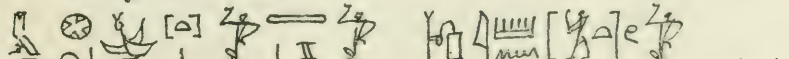
Die nächsten Inschriften befinden sich in dem Thale, an dessen Eingang das Grab Amenophis' III liegt.

82 

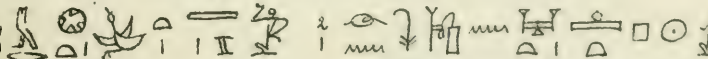
83 


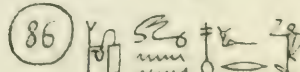
de 

„Im Jahre 7 am 1. Mhrr. Tag des Ziehens der ewigen Denkmäler des (oder für?) Merneptah“ — Die Inschrift erinnert vermutlich an den Transport von Denkmälern, die für das Grab des genannten Königs bestimmt waren.

84 

85 Schlange mit gehörnter Sonnenscheibe (vielleicht die Göttin *Hrt*-*Igr*) auf einem Schrein. Davor ein Becher mit Lotuskelch, wohl auf ein Trankopfer an die Göttin deutend.

87 

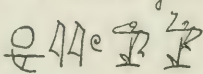
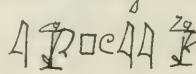
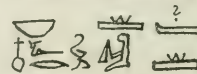
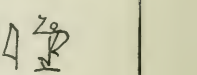
 86 


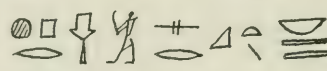
In dieser Inschrift nennt sich Amen-nekhe, der Sohn des Epope „königlicher Schreiber des Weges, auf dem die Sonne untergeht“. Vielleicht bezeichnet der letztere Name das Thal der Königsgräber (Béban el-Mulūk)

(88) Sehr verwitterte Inschrift mit 2 mir unverständlichen Namen

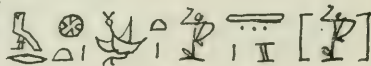
(88^a) 

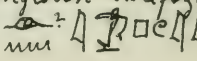
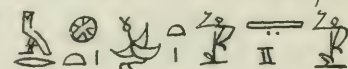
(89) In einer kleinen Felsenhöhle, die als „Ruheplatz“ (vergl. no. 423. 431. 438) gedient haben mag, die Personenamen

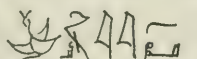
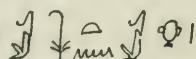
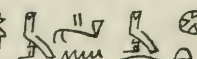
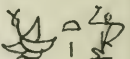
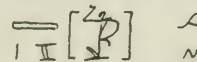
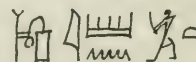

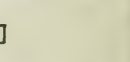
   

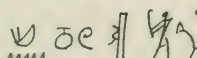


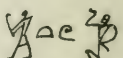
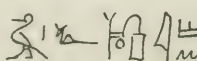
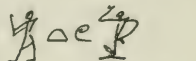

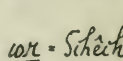
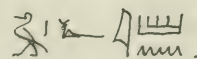
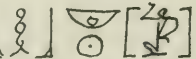
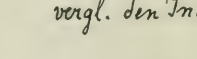
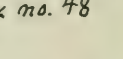
(90)  (91)  (= Defehvre: *hypogées Royaux* in *Mém. Mus. III fasc. I p. 183*)

1) auf grund meiner Abschrift
gewonnene sehr zweifelhafte
Lesung

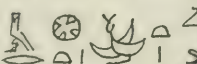

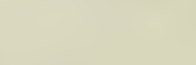


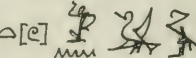
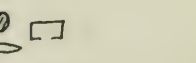



B. In den darunter erscheinenden zusammenhanglosen Schriftzeichen des Abklatsches glaube ich in meiner Abschrift  zu erkennen. (92*) 

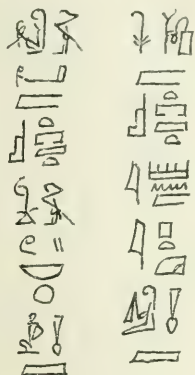
(93)    
   

(94)    
   
   

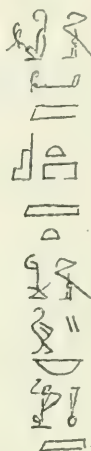
2) Zu dem Zusatz *etc.* = *Sich*
vergl. den Index no. 48

(96)    
   


















(95) in vertieften Hieroglyphen



























(97) ebenso



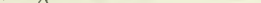
(98) Die letzte hieroglyphische Inschrift ist über eine ältere hieratische gesetzt, von der noch folgendes zu lesen ist: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870.



- (101) Steinmetzzeichen  (102) Zwei rohe Baumzeichnungen, die möglicherweise kopflich sind, da sich in der Nähe kopfliche Gräffile befinden
- (103)  (104)  , darunter (105)  , 3 m davon entfernt. (106) Dasselbe Wort  [vergl. Lefébure S. 178]
- (107*) an einem Felsen 
- (108*) In der Nähe des Grates Amenophis' III. 
- (109) Südlich davon          

(120) 1.                        

(122) Sic Hieroglyphe ♀ (123) Roh gezeichnete Lotuskblume


(124) Zweifelhafte Lesung, am Schluss vielleicht $\mathfrak{Z}_{111}^{III} 44[\mathfrak{Z}]$

(125)  { über das vorletzte Zeichen ist eine Amphora
mit hellem Strich eingezeichnet

(126) 
 (1) beide Male / geschrieben

(127) Zwei rot gezeichnete Lotusblumen (128) Rote Zeichnung
eines fliegenden (?) Vogels. (131) 2 Gefässe und 2.

(129) \hat{A}_{min} $\Delta \Delta \Delta = [Z]$ (130) \dagger und Δ als Kleinmengenzeichen⁽²⁾

(132) In der Nähe von Bauresten, die ich für Überbleibsel von Arbeiter-
hütten (?) hielt. Die Lesung der ersten Zeile ist ganz zweifelhaft.
Ich glaube vor dem Original am Schluss  zu erkennen,
halte diese Lesung aber angesichts des Abklatrsches für sehr bedenklich.
In der zweiten Zeile steht die Zahl $\text{e } \overline{\text{nnnn}} \text{ III}$. Darunter

(132^a) folgende Zahlen, die sich auf Steinblöcke beziehen mögen¹⁾

[illegible]


三三三

00011

二二
 二二

von anderer Hand !!

三三三

132c  III

[illegible]

133 $\int \frac{1}{x} dx = \ln|x| + C$

1) Vgl. Petrie: Ancient Egypt 1915 S. 136

$\frac{D}{V} = \frac{F}{L}$

Da sich nach meinen Aufzeichnungen in der Nähe dieser Inschrift Reste von alten Arbeiter(?) - Wohnstätten befinden, so mag sich „das Haus des Hor(?)“ darauf beziehen.

(134) (= Lefébure 180)
 Darüber

(135) (= Season 686)
 „Verlaß mich nicht, Phré - Harachte!“, also ein an den
 Sonnengott gerichtetes Gebet, zu dem Ermans Ausführungen in Sitzber.
 Akad. Wissensch. Berlin 49 (1911) S. 1086 ff. zu vergleichen sind.

AB. Der Kreis, der die ersten Zeichen der Inschrift umschliesst, wird kaum als Sonne (?) mit dem Sonnengott in Beziehung gesetzt werden dürfen und hat wohl gar nichts mit dieser Inschrift zu thun.

(136) = Season 685 6 cm darunter

(137) = Season 687

(138)

(139)

(140)

Darunter die griechische Inschrift ΠΕΤΡΟΣ ΕΙC ΘΕΟC

154

aus dem M. R.



155

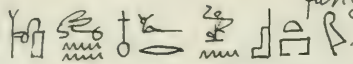
Steinmetzmarken (?)

156

4 Zeichnungen von Lotusblumen

(Nymphaea caerulea), davon eine eben angefangen.

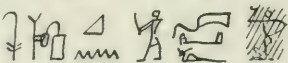
157



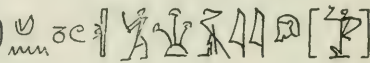
158

2 mal

159

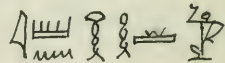


160



161

Zwei Mal in sehr rohen Hieroglyphen der Name

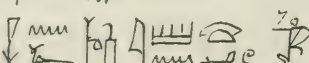


162

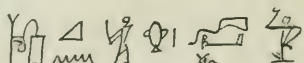
Skizze einer schreitenden Frau, anscheinend ohne Kopf. [Vergl. auch die photograph. Wiedergabe des Abklatsches im Vorwort] Der rechte Arm ist (zum Gruss oder Gebet?) emporgehoben, der linke niederhängende hält ein Tuch. Die schwellenden Formen des weiblichen Körpers und die halbkreisartige Konturierung des hängenden Bauches lassen an die Zeit Amenophis' IV denken (Vergl. etwa Davies: Amarna III 13.18) Die Zeichnung könnte von einem der Künstler herrühren, die in dem thebanischen Montempel (Breasted: Ägypt. Zeitschr. 40 (1902/3) S. 110) tätig waren.¹⁾ Stilistisch erscheint es mir ausgeschlossen, dass sie aus der Ramessidenzeit stammt, der die meisten unserer Graffiti angehören.

[¹⁾ Das vermeintliche Grab der Königin Teye, an das man in diesem Zusammenhang denken könnte, ist ja nur ein Versteck gewesen, in das ein treuer Anhänger der Königsfamilie einige Trümmer ihrer Grabausrüstung gesteckt hat. Siehe dazu Schäfer: Ägypt. Zeitschr. 55 (1918) S. 48]

163



164



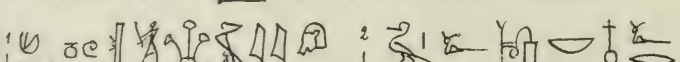
165



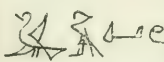
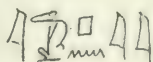
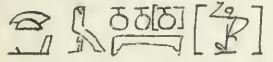
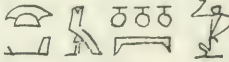
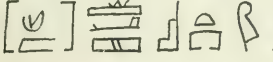
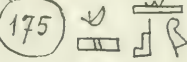
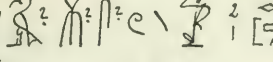
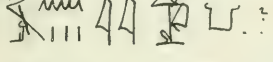
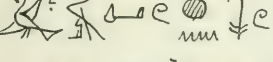
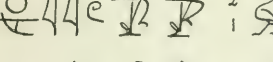
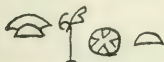
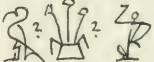

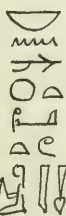

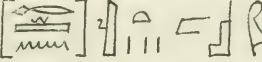
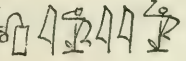
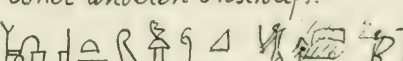
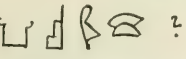
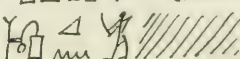
166

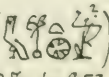


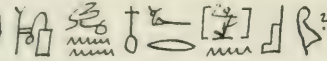
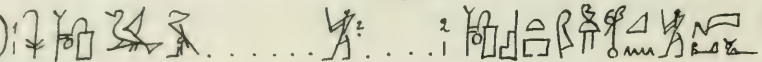
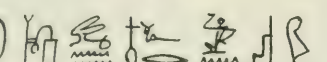
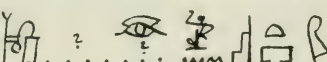
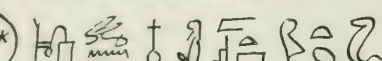
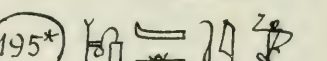

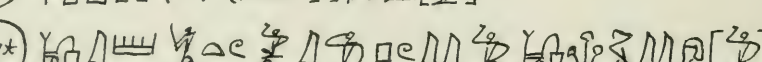
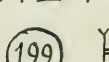
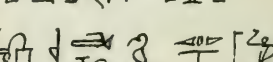
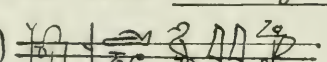
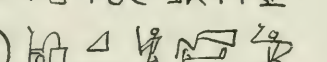
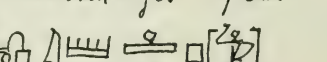
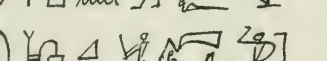
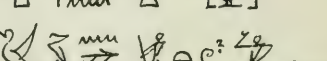
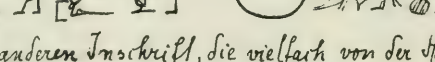
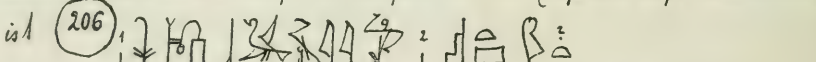

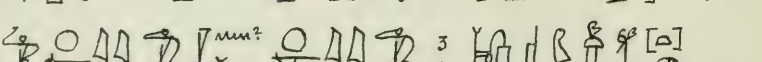
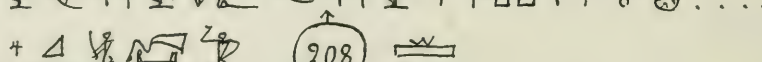
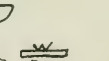
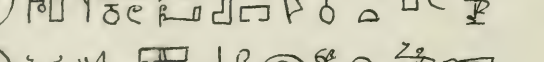
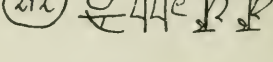
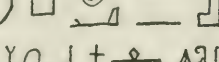
166



¹⁾ Die erste nicht im Abklatsch vorhandene Zeile nach meiner Abschrift.

- (167) Unter der vorigen $\alpha\lambda\lambda\sigma \chi \pi\alpha\iota\alpha\kappa\omicron\nu\omicron\varsigma \nu\alpha\pi\tau\alpha \iota\omega\alpha\nu\nu\eta\varsigma$
- (168) + $\gamma\omicron\tau\epsilon$ (169) Lotusblume mit Stengel (?)
- (170)  (171) 
- (172)  (173) 
- (174)  (175) 
- (176)  (177) 
- (178)  (179) 
- (180)  (181) ein Name? Etwas 
Dazu unter 
- (182)  (183) Skizze eines Kopfes
- (184) unter anderen Schriftzeichen 9 mal
das Zeichen des Westens 
- (185)  Daneben stehen noch
Reste einer anderen Inschrift.
- (186)  (187) 
- (188)  (189) 







1) In meiner Abschrift folgt auf den Namen noch $\alpha\omega\beta\gamma$ ()
2) Davor ein horizontaler Strich, der nur gelesen werden könnte. [vgl. Index 353]

- (190)  (190^a) Derselbe Name schlecht erhalten
- (191) 
- (192)  (193*) 
- (194*)  (195*) 
- (196*) 
- (197*) 
- (198) Der Name 'mm-nhtw  (199) 
- (200)  (201) Einhenkliges Gefäss
- (202)  (203) 
- (204)  (205)  Dazwischen
- Spuren einer anderen Inschrift, die vielfach von der Hauptschrift kaum zu sehen ist (206) 
- (207) 
-   
- (208) 
- (209*)  (210) 
- (211)  Daneben der Name des englischen Generalkonsuls in Ägypten (Henry) Salt 1818, der um diese Zeit durch den Itali-

„Der Belzoni in diesem Teile der thebanischen Nekropole (Babân-el-Mulâk) Königsgräber öffnen liess. 1) $\frac{1707}{1}$ kaum möglich

1) $\frac{1017}{1}$ kaum möglich

(213) Zwei ♀ Zeichen über dem $\mathbb{R}^{(2)}$ Auge

(214) , dahinter ein Gefäß  (215)     

















2) eine durch die Gruppe nicht
veranlasste Missivschreibung
(auch in no 481)

[illegible]

21 4  A-c  21 ³⁾               

Handwritten notes:

3) Verbesserung $\frac{1}{2}$ nach
no. 166

[illegible]

(219) ከፊት ላይ ያለውን ቅርጽ

(221) 01

220 10 4

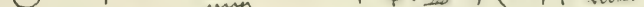
4) In der Abschrift
feutlich

𐎧𐎠𐎼𐎿 𐎧𐎡𐎹 𐎧𐎡𐎹 𐎧𐎡𐎹 𐎧𐎡𐎹 𐎧𐎡𐎹

01 1 111 1 01


[illegible]

8C 1/2 (224) 244C 244

225. 

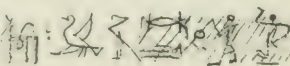
3 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

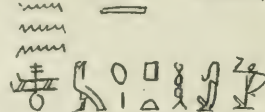
Ms. Die Umschrift im wesentlichen nach meiner Abschrift

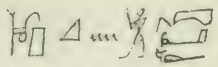
226 

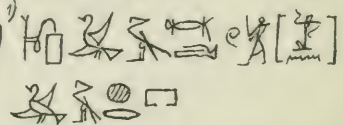
227 

Daneben von anderer
Hand Rest einer Serie-
ierung


227a 

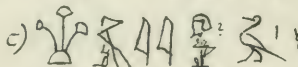
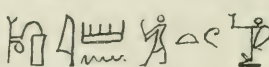


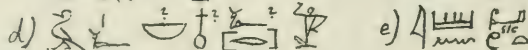
228  in ganz
andere Handschrift als die vorstigen
Namenszüge des Kn-hr-hp5=f

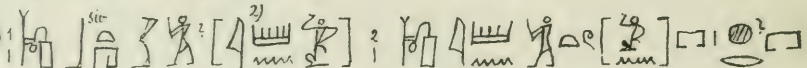
229 

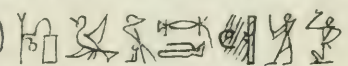
230 a)  b) 

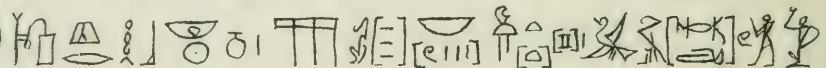
1) Vorher ein
winkelförmiges
Zeichen, etwa
=?

c)  d) 

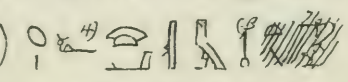
e) 

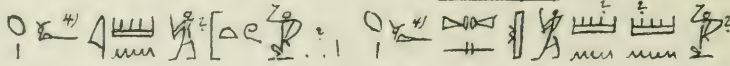
231 



232  2) Vielleicht steht nur der Anfang des
Namens da



233 

234 a)  b) 

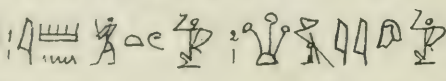
235  3) Sollte der Haken hinter  ein Ab-
kürzungsstrich für den Rest des Namens
Kn-hr-hp5=f sein?




236  4) Der Vater ist  Y. Stamm I




237  239 



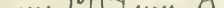

238 


240  „Innen-nechte, (ohn des) Haj“


241  242 

243 

244 Die Hieroglyphe  oder  (als Kleinnetzmarka?!) etwa 15 cm
links von dem obersten der 10  (hinter no. 247)




(245) 1.  2. 
3.  4. 


 In der Nähe 10 m.

Ms. 247 rührt von anderer Hand her als 246 die Hieroglyphe 
und gleicht der Hb. von 245. Daher wird das
Suffix wohl auf $A_{III} Kae$ gehen, der auch sonst (vergl. Index 340) als
Vater des Hb- $\xi\eta$ bekannt ist.

(248) : :

[illegible]












(250) 1.  2.  3. 

"Nach meiner Abschrift"














Auf den Namen des Be-teh-amun folgt „Amon von Karnak ist sein Schützer (lies nchw) jeden Tag(?)“










[illegible]











(252) ~~Ho~~ ~~la~~ ~~zi~~ ~~zi~~, Abkürzung des Namens Be tehi amun (wie 282)
(1012)













(253)           













(255) 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839.

4  3  0           













(256) Links daneben    (257)      













(258)          









(259) (ganz oben am Felsen)            









           













Diese Inschrift hat der Maler Har-Min an dem Tage eingeschnitten, an dem er die Göttin besänftigte (zufrieden stellte) vermuthlich die Göttin der thebenischen Nekropolis Heryt-Seger, deren Zorn er beschwichtigte. Vergl. dazu meine, ganz Beiträge "L. 9 und nr. 1018













(260)            













a)            













(261)        

(262)        





(263)            













(264)            


(265)            

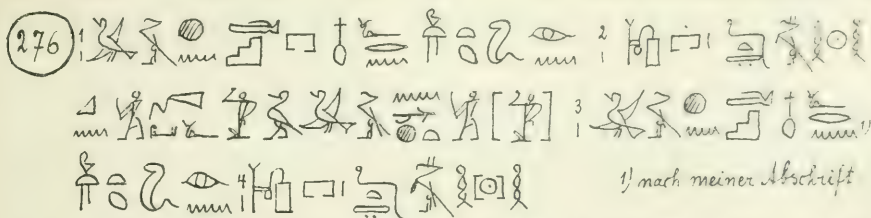
(266)            

(269)            

(271)            

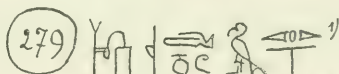
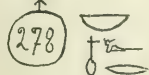
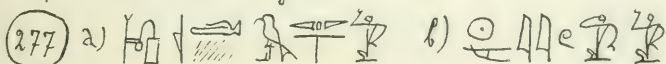
(274)            

3) Das zweite  ist ausgekratzt 4) Die durch einander geschriebenen Inschriften habe ich hier getrennt gegeben.



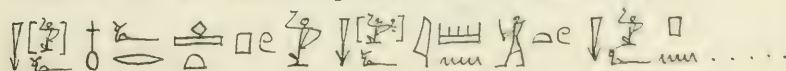
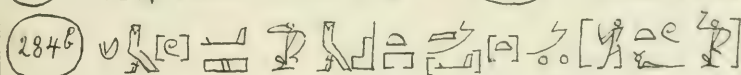
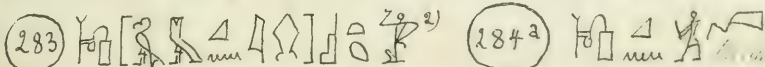
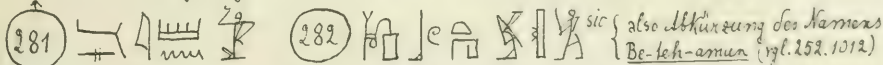
1) nach meiner Abschrift

Nach dieser Inschrift hat der Schreiber des Zweigkeits-Hauses (d. i. vielleicht ein Name des Königsgrabes) Kön-(her)-hepse-f „die schöne Treppe der Westgöttin“ angelegt. In meinen Notizen findet sich keine Angabe über Stufenreste in dieser Gegend.



1) nach meiner Abschrift

280) Widderkopf des Ammon mit Sonnenscheibe und Uraeuschlange. Darunter Vor dem Gott ein Altar mit Brot und Libationsgefäß. Darunter die Inschrift , welche den Steinmetz Amen-nechte und seine beiden Söhne als Stifter dieses sehr sicher gezeichneten Bildes nennt. Vermutlich hat A. es ebenso wie die ähnliche Darstellung no. 302 eigenhändig als eine fromme Huldigung an den höchsten thebanischen Gott ausgeführt.




1) So nach dem Papierabdruck, zu dem no. 302 stimmt. In meiner Abschrift fehlt


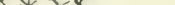
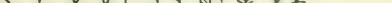
2) nach meiner Abschrift

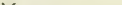
$\frac{3}{1} \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} - \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} = \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix}$

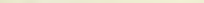
$\frac{5}{1} \text{ } \begin{array}{c} \text{Z} \\ \text{I} \end{array} \text{ } \begin{array}{c} \text{A} \\ \text{m} \end{array} \text{ } \begin{array}{c} \text{V} \\ \Delta \end{array} \text{ } [\begin{array}{c} \text{Z} \\ \text{P}_2 \end{array}]$ 1) So habe ich am Original gelesen



(300) rechts von 298 









(301) 1. 1/2 2 1 2 1 1

(302)  (303)  , also zwei An-
sätze, den Namen In-hr-hos=f
(304)  zu schreiben

305  2) nach meiner Abschrift $\frac{h_1}{\gamma} = \frac{h_2}{\gamma}$



306 

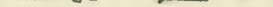
(307) Widderkopf des Amon mit Sonnenscheibe und Uraeusschlange.
 [Taf. 237] Daneben die Inschrift , die wohl in
 „Amon-Ré, Herr von Karnak“ zu verbessern
 ist. Es folgt die Weichenschrift des Amon-nechte und seiner bei-
 den Söhne, zu der no. 280 zu vergleichen ist.

1.   2.   3.    

Darunter $\frac{2}{11} \frac{1}{0}$ (vergl. Index no 589)

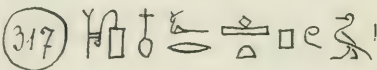
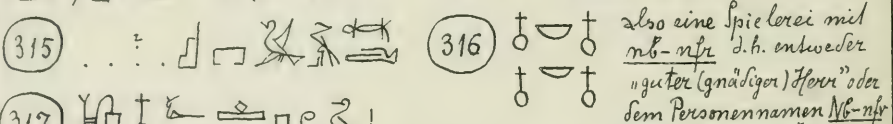
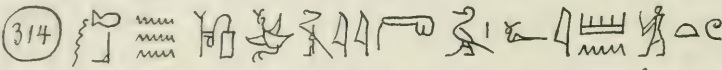
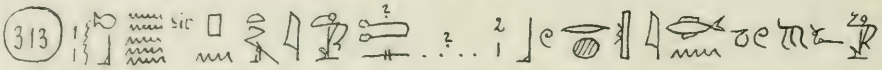
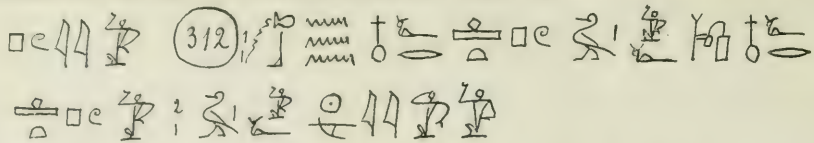
[illegible]

(309)  (310)  *Sarunter*

nach meiner Abschrift (310^{2*}) : 

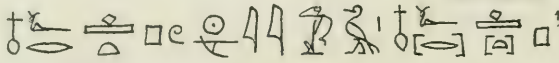
2 1 (O 4 III K P P 7 2 6) 3 1 3 O

(311) 1. 𐎶𐎵 𐎧𐏁𐎥 𐎠𐏃𐎫𐎡𐏁 𐎲𐎠𐏁𐎢𐏪 𐎲𐎠𐏁𐎢𐏪 [𐎲𐎠𐏁𐎢𐏪] 2. 𐎶𐎵 𐎧𐏁𐎥 𐎠𐏃𐎫𐎡𐏁 𐎲𐎠𐏁𐎢𐏪



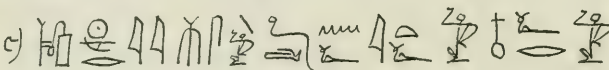
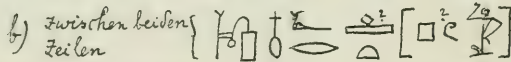
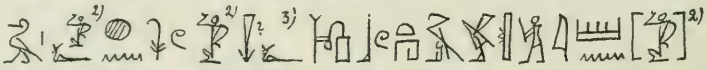
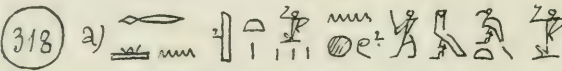
also eine Spielerei mit
nb-nfr d.h. entweder
„guter (gnädiger) Herr“ oder
dem Personennamen Nb-nfr

Darunter

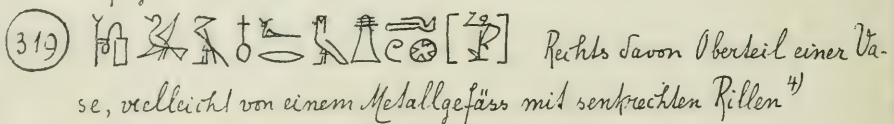


1) nach meiner Abschrift möglich

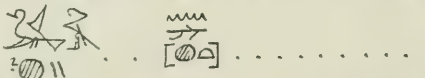
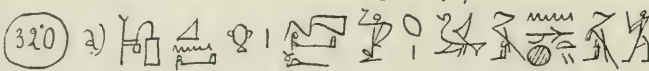
2) nach Abschrift



Im folgenden ist noch die Zahl 9 zu erkennen



Rechts davon Oberteil einer Vase, vielleicht von einem Metallgefäß mit senkrechten Rillen⁴⁾



Dazwischen stehen



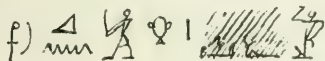
ein Opferisch mit Brot(?) darunter

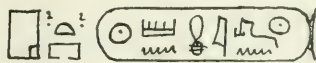
Außerdem in der zweiten Zeile e) Reste eines älteren

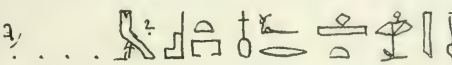


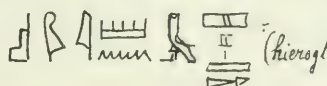
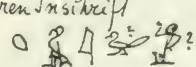
3) Ich habe am Original gelesen, was aber sicher nicht feststehen kann, da diese Lesung nicht zu der bekannten Genealogie des Be-te-ah-amun stimmt

4) Vgl. Petrie: Tombes h. Tafel XXIV²

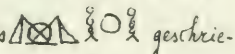
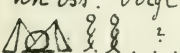
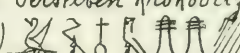
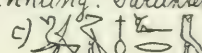
f)  ^{Zg}


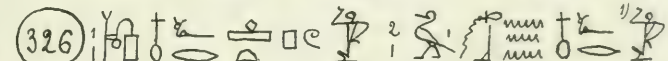
321)  , also Name des Amen-meses

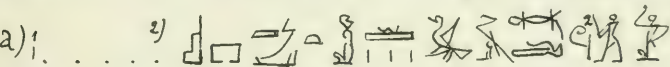
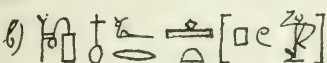
322) a)  Zwischen Reste einer älteren Inschrift

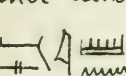
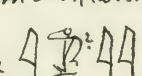


b)  (hierogl.) ^{nen Inschrift} 


323)  324)  ^{Zg}

Etwa 12 cm darunter ein Krokodil, über das  geschrieben ist. Vergl. 325) ^{a)} mit derselben Krokodilzeichnung. Darunter  . Ferner b)  

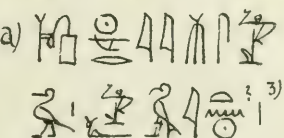
 326)  ^{Zg}

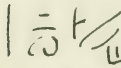
327) a)  b)  c) *Nymphaea caerulea*. Darunter nach meiner Zeichnung (auf dem Abklatsch nicht erkennbar) ein Lotusblatt.

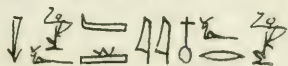
329)  , darunter  330)  


331) 


3) so nach meiner Abschrift

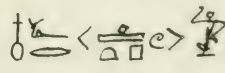
332) a)  ³⁾

 Sie allerdings nicht recht zu den Schriftspuren des Abklatsches stimmt.

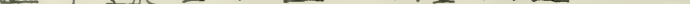


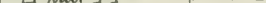
b) am Rande die Hieroglyphe  Das Zeichen darüber ist von anderer Hand nur sehr leicht eingritz.



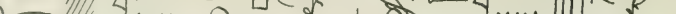
1) Nach meiner Abschrift. Verbessere 




2) etwa missverständliches st m ?

333 

(334)  , davor ausgestrichene Schreibansätze

(335)  vergl. Index no. 789


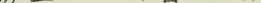
(335a) 

336 ¹ . . .  ²  ³ 
Die letzte Zeile nach meiner Abschrift. Vor δ könnte noch \ominus gestanden haben.



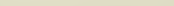
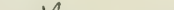

(337) a) b)


(338) ¹ ⁽¹⁾nach Abschrift

(339)  von Gestrichel umgeben (340) Reste einer älteren Inschrift 



Darüber steht (341) a)  b) 




[illegible]


 s.i. slm c5 lyn-haw 




(345)  [] 

(346) Widderkopf mit Uraeusschlange und Halskragen (?)

(347) Steinmetzmarke(?) =  (348) Der Gott Amon mit Federkrone, in der Linken das L Szepter, in der Rechten das Lebenszeichen P Zu beiden Seiten die Gruppe  by „emporheben“

(349) Neben dem Widderkopf 4  1  4  darunter

4 2²

10 11²

(369)

(370)

(371)

(372)

(373) a)

b)

(374)

(375)

(376)

(378)

(379) a) Oberteil eines Steinbocks mit Halsband. Darunter Anfang einer ähnlichen Skizze b) Hockender Affe (Meerkatze), der nach einem mit Früchten gefüllten Korb greift. Vor ihm ein schreitender Mann mit Flanke (?), vielleicht nicht zu der Affenszene gehörig.

(380)

(381) Das wd3.t-Auge; darunter dasselbe nur angefangen.

(382) Hockender Mandelpavian mit wd3.t-Auge in der rechten Pfote

(383)

(384) Zwei Mal

(385) Lenkrecht stehende rohe Hieroglyphen

(386)

(387) a)



























(388)
















Diese sehr roh eingeritzten Hieroglyphen scheinen keinen zusammenhängenden Text zu bilden.

1) Die sehr gestörten Zeichen sind
gewiss nach no. 34. 91 zu dem Titel
Sup. 5. k. t zu ergänzen.

2) nach meiner Abschrift

393) Stier, der am Nasenring ($\frac{1}{2}$) gezogen wird. Darunter Hinterbein eines
Pferdes ($\frac{1}{2}$) [Vergl. no. 8]

(396) 1.                          

†               







3) nach Abschr.

(398) 1. . . H 44 0 2g 2 2 1k 1m 2

4) nach 644 sicher

3 2 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99

(399) 𠂇 𠂈 𠂉 𠂊 𠂋 𠂌 𠂍 𠂎

(400) 1.    2.   

(401) ♀ ♂ ♀ sic - Season 676



Handwritten text in a stylized script, possibly a form of shorthand or a specific dialect, consisting of several characters and symbols.

Microgl










(= Petrie Season)
675

$$\text{/// } (= \equiv \text{?}) \text{ gelesen.}$$

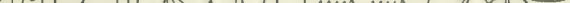
Ms Sollen die Zahlenangaben bedeuten „19 (Körbe?) Gemüse (unrot), 18 Blumenkörbe (?)“, 13 Blumenhalbkinder“?

(403)  { Sacramenten Regle
roter Farbe. (404) 



(405) : 7 Y 8 9 10 11 12 13 14 [P 15]

2 1    A E 3 1      

(406) (407)

(408) a)  2) nach Abschrift

የሰላም ምስክር ወረቀት

c)  { = Season 672
d) 

e) Handwritten musical notation for example e). It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts on a whole note, followed by a half note, and then a quarter note. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. It contains a whole note, a half note, and a quarter note. The notation is written in a cursive, handwritten style.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various notes, rests, and bar lines.

3) 103 in 104 Beilg
"Sohn des" (ΠΔ-) Siehe
A. Z. 54 S. 106

f) 

Am Rand nach einem Vorschlag von Frau von Halle $\oplus \cup$ { d. d. der Personik =
norma KS }

(409) 

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

410) 1) nach Abschrift

411) a) b) d) Kretzel = (gehörnte Sonnenscheibe?)

412)

413) 414) a) b) { vielleicht Anfang der vorhergehenden Gruppe

415) In dieser Schreibung steckt wohl das n.pr. h-p-t (Index nr. 99)

416) 20 m höher vielleicht 417)

418)

Ab. Wie der Stammbaum IV lehrt, gehören 417 und 418 trotz der räumlichen Trennung inhaltlich zusammen.

419) 420)

{ $\frac{p_3}{735}$ (-Th.) „der von“ bedeutet hier wie no. 735 „der Vater des“ Siehe Stammbaum II

421)

422) Granatapfel (?)


423)


3 } Zu diesem „Ruheplatz“ (vgl. 431. 438. 442(?))
siehe die Bemerkung in dem Vorwort

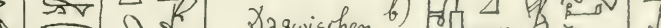

424) Zur Warnung für spätere Epigraphiker, welche einmal diese Legend





426 Die Göttin Isis von Elephantine mit Papyruszepter.

(429) a) Geflügelter Lier in roter (!²⁾) Farbe. Ebenso ist die folgende Inschrift gemalt b) ! , also ein Vermerk, dass man „im Jahre 1 am 23. Tybi kam, um zu arbeiten“.

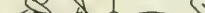


Inschrift, von der nur noch die Zeichen  . . . 44 . . . sicher lesbar sind


2) Nach meiner Erinnerung. In meiner Abschrift fehlt die Angabe der Farbe. (3) oder ?

(451) a)  b) 

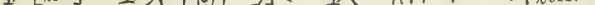
(452)  (453*) Reste des Namens 
 ΔC  , doch ist die Lesung des letzten Namens zweifelhaft.

454 2) Königsring des Leli II in breiten Zügen

2)  Darüber steht in fein geritzten Zügen der Anfang des Namens Ramses' III 3)  und ferner 4) der Name  1) nach Hieroglyph 2) 1. Petell wohl im

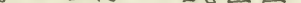
- 1) nach Abschrift
- 2) Es fehlt wohl im Anfang 



b) in breiten Zügen der Name Ramses' II. α)

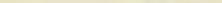
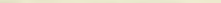
2) 





β) über dem ersten Königsschild ist derselbe Name in feiner Einritzung wiederholt

c) α) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

β) über älterer Inschrift 

(455) a)  b) 

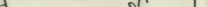
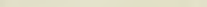

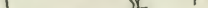
456 2)  b)  (hieroglyphisch)

457 1 2   2   2


(458) (Ṭḥzō) ḫlī (459) ḫlī ḫlī ḫlī ḫlī

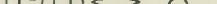

[illegible]



0 2 1 2 3 4 (461) 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036


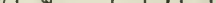
2.  3.  4. 
5.  1. b) Zwischen Feile 3 und 4


$\frac{2}{3} \times \frac{3}{4} = \frac{6}{12}$ (462) : $\frac{1}{2} \times \frac{3}{4} = \frac{3}{8}$

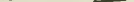




(463*) 1.  2. 


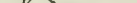

(46*)  unter einem Altar (?) 

(465) a) 1.  2. 




b) $f^2 \dots$ 466 



(467) Betender Mann knieend 

(468*) 2)  b) 1/2 m darüber  { also 1 mal der Name Sethos II


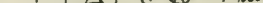

(469)* a)    Rechts daneben b) (hierogl.)

2015 (10/11/2015) 10/11/2015

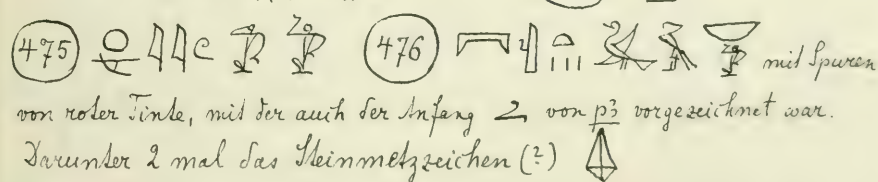
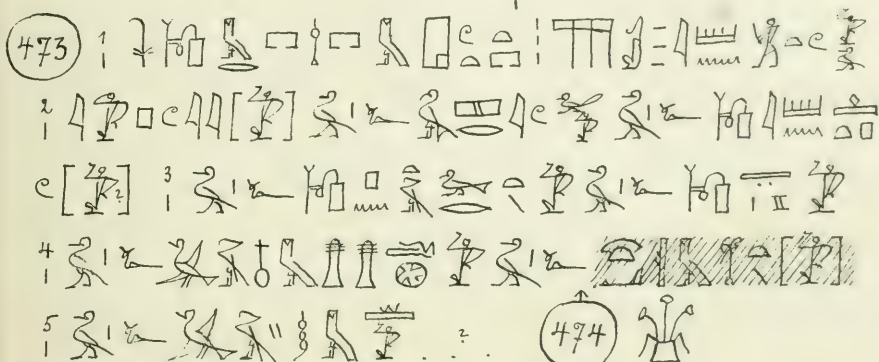
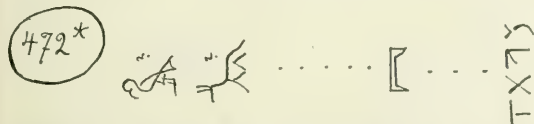
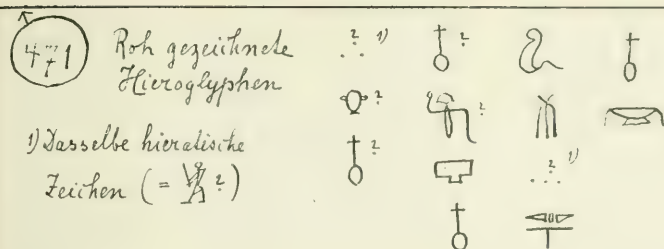
Links daneben c) . 2. 
(hieroglyphisch) +  


Ms. Vielleicht enthalten b und c
dieselben Namen.




d) 1.  2.  3.  [F#2]

A (470*) H m A V Q I E V



477 Griechische(?) Inschrift — Sie ist nach dem Abklatsch unter Benutzung der Abschrift durchgesehen, die mir Herr Professor Trecherer Heller von Gerdlingen freundlichst mitgeteilt hat. Trotz aller Bemühungen, für die ich auch an dieser Stelle herzlich danken möchte, ist es weder ihm noch Ulrich Wilcken, der sich gleichfalls mit den seltsamen Schriftzeichen befasst hat, eine befriedigende Lösung und Interpretation gelungen. Es lässt sich nicht einmal mit Sicherheit sagen, ob die Inschrift griechisch ist. Aus der Stelle, an der sie sich befindet, lässt sich kein Schluss auf das Alter ziehen.

477a  Siehe dazu Index M no. 559

c) Die beiden punktierten  stellen wohl den Anfang der Gruppe   dar, die auch am Ende der letzten Zeile steht.

(488) .² H ~~Handwritten symbols~~ [J] (489) 1 H ~~Handwritten symbols~~

Hand-drawn sketches of various objects and figures, including a chair, a box, a person, and a car, with handwritten labels like 'Y', 'Z', '489', and 'H'.









(490) 1 2 2

(491) 2) $\frac{\text{min}}{\Delta} = \square$ (= Season 678) b) $\frac{\square^2}{[\text{min}]}$? ... { von anderer Hand






























(492) Hg sic t g l d e z (493) a) 4 b) Hg

1) Von hier an nach meiner Abschrift. Der Abklatsch ist unvollständig

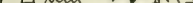

c)  d) Skizze eines Krans e) 


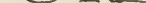
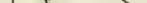
494 Skizze von zwei Gefangenen 495 a) 1.  2.  3.  4.  5.  6.  7.  8.  9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.


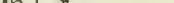
(496) ཨ་ཡི་རྒྱུ་ལོ་ཤིང་གི་སྐྱེད་པོ་འབྲུག་པོ་ (497) སྐྱེད་པོ་འབྲུག་པོ་

(498) 1                     2         

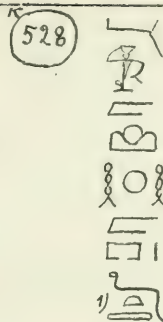
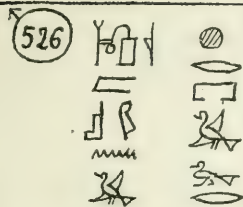
... 𐌲𐌹𐌸𐌰 [𐌹] (499) ... 𐌲𐌹𐌸𐌰 (500) *Lotusblume*

(501)  (502) 

503  504  505 a) 

b) hierogl.  c)  ²⁾ nach Hochruff

(506) ; 𐎧𐎫𐎼𐎠𐏀𐎡𐏁𐎢𐏁𐎣𐏁𐎤𐏁𐎥𐏁𐎦𐏁𐎧𐏁𐎨𐏁𐎩𐏁𐎪𐏁𐎫𐏁𐎬𐏁𐎭𐏁𐎮𐏁𐎯𐏁𐎰𐏁𐎱𐏁𐎲𐏁𐎳𐏁𐎴𐏁𐎵𐏁𐎶𐏁𐎷𐏁𐎸𐏁𐎹𐏁𐎺𐏁𐎻𐏁𐎼𐏁𐎽𐏁𐎾𐏁𐎿𐏁𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺

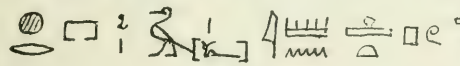
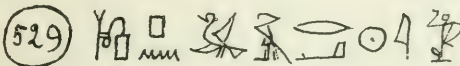


530 Zwei Pferde
(vor Streitwagen?)

531 Tierskizze

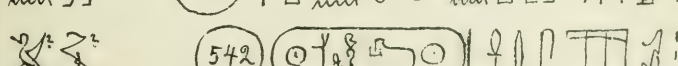
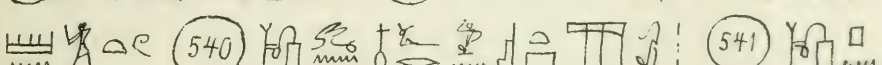
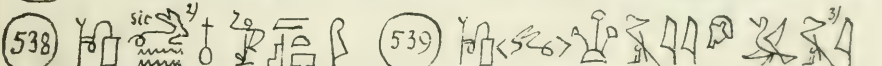
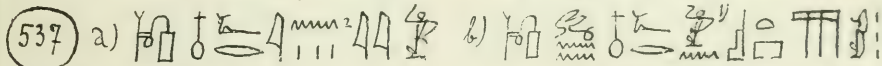
527 Kritzelei

nach Abschrift

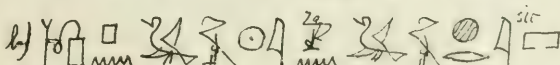
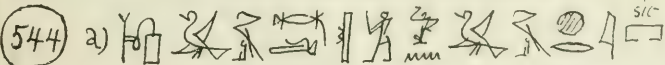


534 Anubis 535 = Season 680 Linie unguiltig
Hand hat diesen Namen mit Titel als wiederholt
und dabei die Hieroglyphen wild durcheinander gewürfelt. 536

537-542 auf einem in viele Stücke zerprüngenen Steinblock



543* { vielleicht mit den Schriftspuren zu beiden Seiten von no. 542 identisch






dazwischen c) eine unleserliche Zeile d)

1) nach Abschrift 2) wie no. 492 (3) so deutlich in meiner Abschrift

- 545
- 546
- 547
- (darunter)
- 548
- 549*
- 550
- 551
- 552
- a) b)
- 553
- 554
- links die Zahl 20 (?), rechts Strahlenbündel (vgl. 351)
- 555
- a) (= Leason 65?)
Seltene 186
- b)
- 556
- 557



NB. Die Nummern 555-557 befinden sich oberhalb des Grabes 14, d. h. des Grabes der Königin Tewosret, das später von König Setnacht erweitert wurde, dem ich den letzten Königsnamen in der Verbindung „die Norddecke des Setnacht(?)“ zuweisen möchte.

- (558) (559*)
- (560) mit Resten einer Saunter befindlichen
älteren Inschrift.
- (561) a | | | = ²| | | Δ e ^{Zg} | . . . ? . . . ? ^{Zg}
⁷ | | | | : 4e[?] | ⁵ | | x | | | 6 | | ^{Zg}
⁵ | | 6 | | | . . . ? 7 | . . . ? 8 | . . . ?

b) 1.  2.  3. 

[illegible]

c) [品] 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

3  4 

5. 1c              

563* Durch Feinglas von
weitern gelesen

a) $21\frac{1}{2} - 103\frac{1}{2} = -82$

b) $\frac{1}{x} \cdot \frac{x^2}{x^2} = \frac{x}{x^2} = \frac{1}{x}$

— 1234 . . . { Das übrige nicht
lesbar

Y H □ 1)

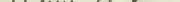
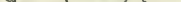
1) Wohl Anfang eines Namens


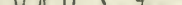
(564) ॐ ॥ ॐ ॥ ॐ ॥ ॐ ॥

(565*) etwa 10 m über dem Boden von weitem gelesen


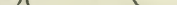
~~Handwritten scribbles~~



(566) ከገላት አገር ጋር

(567)  (568)  = Lesson 666

(569) a)  b)  2) korrigiert, oder dass
Zweig unter einem
See?

(570) 2) $\left(\begin{array}{c} 1 \\ 0 \end{array} \right)$ b) ... $\left(\begin{array}{cc} 4 & 9 \\ 4 & 9 \end{array} \right)$

c)  d) 

e)  f)  3) Dieser Zusatz in
dem Namen 'Schie II'
ist neu

571 572

573 1 2 1) nach Abschrift

574 a) b) 2)

1 2 Vor den beiden Zeilen steht hier wie 650. 654 und wohl auch 764 in der Bedl. "geschrieben von" Siehe auch Vorwort.

575 1 2 576 (= Defébure 186)

577 578 1)

579 1 [= Season 656 = Defébure 186]

2) 580

2) Die folgenden durch die frühere Inschrift unbedeutlich gewordenen Zeichen müssen sich lesen werden (siehe Index no. 181). Vielleicht steht in der Gruppe vor m. Tzurg der Skorpion

581 1 2

582 1 2

3 4 583

584 585 Season 658

[Zeile 2
= Season
653]

586 Season 655

587 und Reste einer älteren

Inschrift 7 588

8 589 [= Season 651] 1


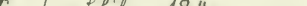
2 3

4 590 a) [= Season 654] 1

















2 b) c) Kritzelei

1. 𐎧𐏁 𐎠𐏃² 𐎡𐏁 𐎠𐏃 (594) 1. 𐎠𐏃 𐎢𐏁 𐎠𐏃 𐎢𐏁 𐎠𐏃 | 𐎦𐏁 𐎦𐏁
𐎠𐏃⁽¹⁾ 𐎠𐏃² 1. 𐎠𐏃 𐎢𐏁 𐎦𐏁 𐎢𐏁 𐎢𐏁 | 𐎦𐏁 𐎦𐏁 𐎦𐏁 { Season 652.650
- Lecture 186



(595)  'nach Abschrift

(596)  (597)  { = Pearson 649
= Lefebvre 184

[illegible]

44  (600) Weiblicher Sphinx auf Sockel. Dahinter ein Wedel, Savor
Spertisch und Gefäß (601)                } = Season 660


(602)
 (603)
 2)

604 a)  605 

7112. (606) H 4 III 1/2 2/3 (3) Der Abklatz
ist unvollständig

(607)  ♀ ♂ ♂ ♀ (608) a) ³⁾ c A

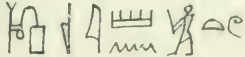
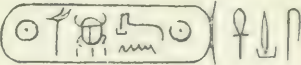
b) [hierogl.] $\begin{matrix} 1 & 2 \\ 1 & \text{J} \end{matrix} \begin{matrix} \text{d} \\ \text{J} \end{matrix} \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} \begin{matrix} \text{m} \\ \text{p} \end{matrix} = 3$

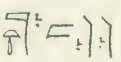
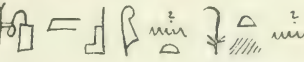
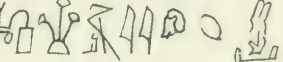
(609) a 1 



[illegible]


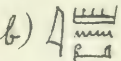
A series of handwritten symbols and numbers at the bottom of the page, including a fraction-like symbol, a stylized 'S' or 'Z', a vertical bar, a horizontal bar with a dot, a square, a circle, a triangle, and various other geometric shapes.





[illegible]

(621*) a)  b) 

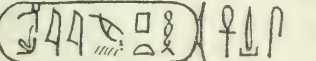
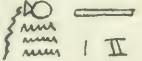
(622) Thoth, darunter  (dieser ntr'mnh in Thmwt!). Rechts daneben  Links davon ein liegender Widder. (623) a)  b) Osiris oder

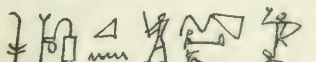
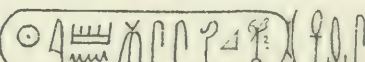
Amon  (624)  (vergl. 616) ¹⁾ nach Abschrift

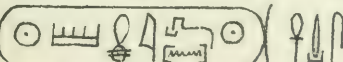
(625) a)  b)  (hierogl.)

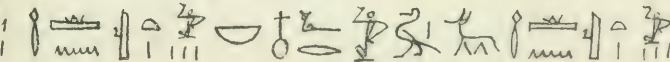
(626)  (627) 
²  (628)  (629) 

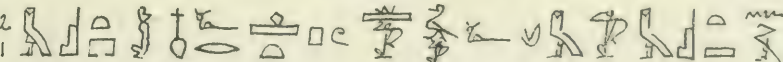
(630)  links Reste einer zerstörten Inschrift

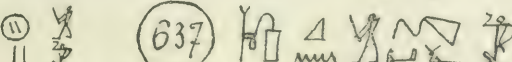

(631)  (632)  . . .


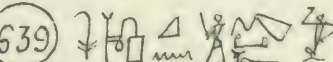
(633)  (634) 

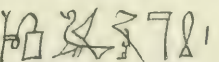
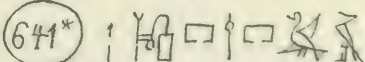


(635*) 

(636) ¹⁾ 

² 

¹¹⁾  (637) 

(638)  (639) 

(640*) hoch am Felsen  (641*) 
²  ³ 

¹⁾ Der Schluss der beiden Zeilen ist in dem Abklatsch nicht herausgekommen

(642)


a) $\text{[} \text{e}^{\frac{2}{2}} \text{]}$

b)







c)

d)

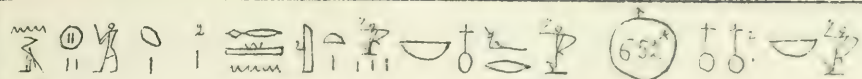
e) { Sehr zweifelhafte Lösung

⑥43  Rechts davon ein Pferd mit gespitzten Ohren

[illegible][illegible]

Rechts davon  (wie 574 und 654) 651 1     

1) schon in Frieden ist wohl ein Zusatz zu dem vorhergehenden Namen Hzf
und nicht ein n. pr. 2) nach Abschrift 3) Ich habe am Original $\frac{1}{2}$ gesehen.



- 653 a (= Season 668) 1) Entstellung aus
 b (= Season 669) w^h (ohne ^h?)
 c (= Season 669) n Fische, nach ihm
 d) (hieratisch) Titel "3f-x-mw-hf"
 ja nach m. 11 Fische
 2) nach m. Abschrift

- 654 1 Rechts daneben wie 574
 2 wie 650

- 655 a) b) 656 a)

- 1) 657 (= Season 671) 658

- 659* Rechts davon eine Nische mit Blockbeschriftung, fast gänzlich zerstört.
 Zu erkennen ist auf der linken Seite eine Königin auf der rechten die
 Reste eines Königsnamens vielleicht Sefhor II, dessen Name in der
 Nähe häufig vorkommt.

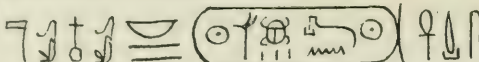
- 660 (= Season 670)

- Rechts vergl. 668 661

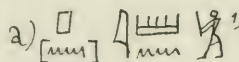

- 662 663

- 1 664*

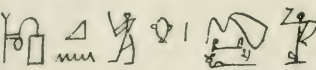
3) also Set durch Rē ersetzt.


(665) 

1) wohl in ² zu verbessern


(666) a)  b) 

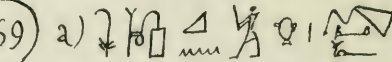
2) nach Abschrift

(667) 

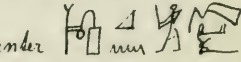
(668) a) 

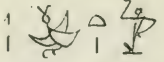
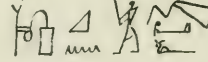
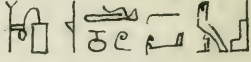
Sarunter

[nicht in Abklatsch] * b) 

(669) a) 

b) 

c) Sarunter 

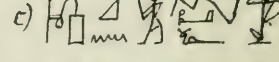
(670) 1.  2.  ... 

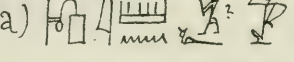
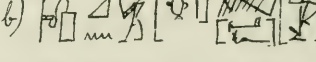
B  3. 

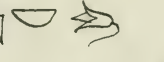
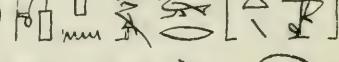
(671) unverständliche Zeichnung

(672) a) 

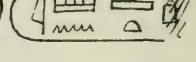
b) 

c) 

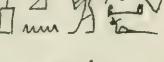
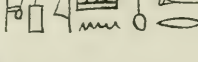

(673) a)  b) 


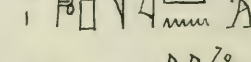
c)  (674) 

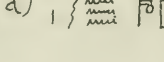
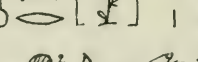
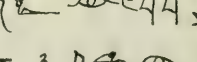
(675) 

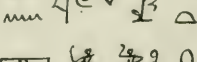
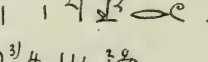
(676) 


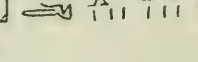
(677) Mehrere über einander geschriebene Namen, von denen erkennbar sind

a)  b)  c) 

d)  (678) 1. 

(679) a) 1.  2.  3. 

...  3. 

 4. 

3) nach Abschrift

1) So am Original
gelesen

4)

29

29

4

全集

72) me

2) Der Haken L ($= \underline{\text{III}}$?) nach
meiner Abschrift.

p. 43

3) Siehe Index no. 43

1

2


3

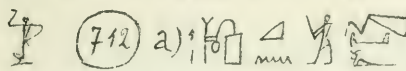

2

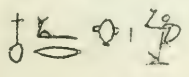
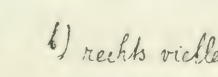
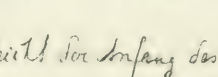
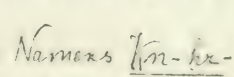
22

2.


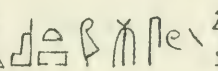
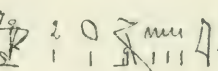

0

712 a) 1.  c) 1.  2. 

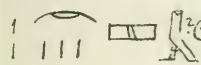
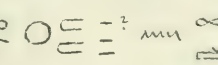
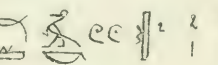
713 a) 1.  2. 

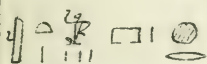
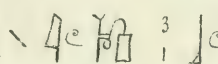
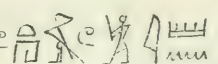

1.  2.  3.  4. 

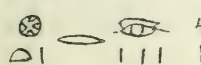
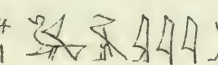


714 a) 1.  2. 

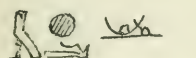

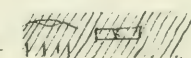
1.  2.  3.  4. 

714 mit roter Farbe gemalt = Lesefolge 186

1.  2.  3.  4. 

1.  2.  3.  4. 

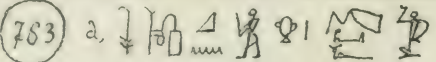
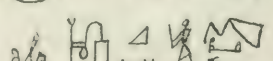
1.  2.  3.  4. 

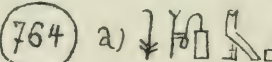
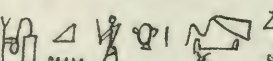
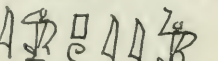
1.  2.  3. 

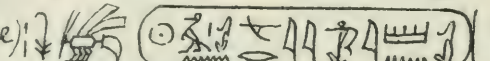

„Im dritten Monat der Erntezeit am 23. (?) Tage, als die Arbeit an dieser Stätte durch die Arbeitsgruppe der Nekropolis vollendet (?) wurde, führte der Schreiber Be-tek-amen in die Stadt (= Theben), um das Kommen zu sehen, welches der General bei der Einabfahrt machte“

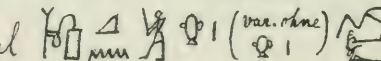

Die Inschrift berichtet also, wenn ich recht verstehe, dass der in unseren Papiri so oft genannte Schreiber B. sich nach der Vollendung einer bestimmten Arbeit (vielleicht in einem Königsgrabe) zum Empfang des „Generals“, als dieser auf der Reise nach dem Norden war, nach der thebanischen Hauptstadt auf das andere Ufer des Nils begab. Dieser „General“ war Rionch, ein Sohn des Priesterkönigs Hri-Hor¹⁾. Vielleicht wollte er unter Führung des Be-tek-amen die Arbeiten der thebanischen Totenstadt inspizieren.

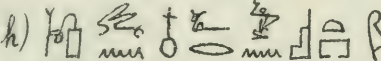
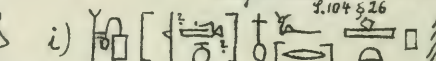
¹⁾ Vgl. Spiegelberg Correspondance du temps des Rois-Prêtres I. 16 und II. 10: Ein Fall abgeleiteter Justiz Seite 4

(763) a)  b) Derselbe Name ist noch einmal als  darüber geschrieben.

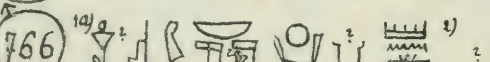
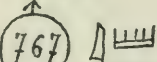
(764) a)  darunter b) Reste des Namens Kn-hr-hp5=f c) Derselbe  noch 4 mal übereinander geschrieben d) 


e)  f) Darunter stand 

g) 2 mal  (var. ohne ) ¹⁾ Übersetzt geschrieben von dem Vezier P3-[Inker] und vgl. 574. Die Legierung des Namens nach Weil: Vögeler 2.104 5.26

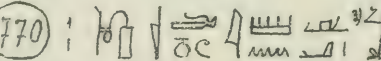
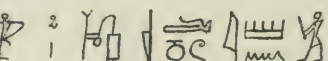
h)  i) 

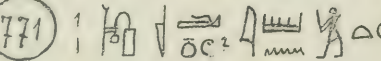
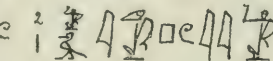
(765)  ^{sic}


(766)  (767) 

¹⁹⁾ Das seltsame Zeichen (eigende Figur?), das auch 773^b wieder vorkommt, wird schm zu lesen sein ²⁾ Sehr zweifelhafte Lesung. Ich habe wohl auch an OP ...  gedacht. Die letzten Zeichen rühren von anderer Hand her. ³⁾ nach m. Abschrift


(768)  (769) 

(770)  


























(771)  

(772) 

(773) a) Steinmetzzeichen (?) b) 

(774) 


(786) 1. 𐎧 𐎠 𐎡 𐎢 𐎣 𐎤 𐎥 𐎦 𐎧 𐎨 𐎩 𐎪 𐎫 𐎬 𐎭 𐎮 𐎯 𐎰 𐎱 𐎲 𐎳 𐎴 𐎵 𐎶 𐎷 𐎸 𐎹 𐎺 𐎻 𐎼 𐎽 𐎾 𐎿 𐏀 𐏁 𐏂 𐏃 𐏄 𐏅 𐏆 𐏇 𐏈 𐏉 𐏊 𐏋 𐏌 𐏍 𐏎 𐏏 𐏐 𐏑 𐏒 𐏓 𐏔 𐏕 𐏖 𐏗 𐏘 𐏙 𐏚 𐏛 𐏜 𐏝 𐏞 𐏟 𐏠 𐏡 𐏢 𐏣 𐏤 𐏥 𐏦 𐏧 𐏨 𐏩 𐏪 𐏫 𐏬 𐏭 𐏮 𐏯 𐏰 𐏱 𐏲 𐏳 𐏴 𐏵 𐏶 𐏷 𐏸 𐏹 𐏺 𐏻 𐏼 𐏽 𐏾 𐏿 𐐀 𐐁 𐐂 𐐃 𐐄 𐐅 𐐆 𐐇 𐐈 𐐉 𐐊 𐐋 𐐌 𐐍 𐐎 𐐏 𐐐 𐐑 𐐒 𐐓 𐐔 𐐕 𐐖 𐐗 𐐘 𐐙 𐐚 𐐛 𐐜 𐐝 𐐞 𐐟 𐐠 𐐡 𐐢 𐐣 𐐤 𐐥 𐐦 𐐧 𐐨 𐐩 𐐪 𐐫 𐐬 𐐭 𐐮 𐐯 𐐰 𐐱 𐐲 𐐳 𐐴 𐐵 𐐶 𐐷 𐐸 𐐹 𐐺 𐐻 𐐼 𐐽 𐐾 𐐿 𐑀 𐑁 𐑂 𐑃 𐑄 𐑅 𐑆 𐑇 𐑈 𐑉 𐑊 𐑋 𐑌 𐑍 𐑎 𐑏 𐑐 𐑑 𐑒 𐑓 𐑔 𐑕 𐑖 𐑗 𐑘 𐑙 𐑚 𐑛 𐑜 𐑝 𐑞 𐑟 𐑠 𐑡 𐑢 𐑣 𐑤 𐑥 𐑦 𐑧 𐑨 𐑩 𐑪 𐑫 𐑬 𐑭 𐑮 𐑯 𐑰 𐑱 𐑲 𐑳 𐑴 𐑵 𐑶 𐑷 𐑸 𐑹 𐑺 𐑻 𐑼 𐑽 𐑾 𐑿 𐒀 𐒁 𐒂 𐒃 𐒄 𐒅 𐒆 𐒇 𐒈 𐒉 𐒊 𐒋 𐒌 𐒍 𐒎 𐒏 𐒐 𐒑 𐒒 𐒓 𐒔 𐒕 𐒖 𐒗 𐒘 𐒙 𐒚 𐒛 𐒜 𐒝 𐒞 𐒟 𐒠 𐒡 𐒢 𐒣 𐒤 𐒥 𐒦 𐒧 𐒨 𐒩 𐒪 𐒫 𐒬 𐒭 𐒮 𐒯 𐒰 𐒱 𐒲 𐒳 𐒴 𐒵 𐒶 𐒷 𐒸 𐒹 𐒺 𐒻 𐒼 𐒽 𐒾 𐒿 𐓀 𐓁 𐓂 𐓃 𐓄 𐓅 𐓆 𐓇 𐓈 𐓉 𐓊 𐓋 𐓌 𐓍 𐓎 𐓏 𐓐 𐓑 𐓒 𐓓 𐓔 𐓕 𐓖 𐓗 𐓘 𐓙 𐓚 𐓛 𐓜 𐓝 𐓞 𐓟 𐓠 𐓡 𐓢 𐓣 𐓤 𐓥 𐓦 𐓧 𐓨 𐓩 𐓪 𐓫 𐓬 𐓭 𐓮 𐓯 𐓰 𐓱 𐓲 𐓳 𐓴 𐓵 𐓶 𐓷 𐓸 𐓹 𐓺 𐓻 𐓼 𐓽 𐓾 𐓿 𐔀 𐔁 𐔂 𐔃 𐔄 𐔅 𐔆 𐔇 𐔈 𐔉 𐔊 𐔋 𐔌 𐔍 𐔎 𐔏 𐔐 𐔑 𐔒 𐔓 𐔔 𐔕 𐔖 𐔗 𐔘 𐔙 𐔚 𐔛 𐔜 𐔝 𐔞 𐔟 𐔠 𐔡 𐔢 𐔣 𐔤 𐔥 𐔦 𐔧 𐔨 𐔩 𐔪 𐔫 𐔬 𐔭 𐔮 𐔯 𐔰 𐔱 𐔲 𐔳 𐔴 𐔵 𐔶 𐔷 𐔸 𐔹 𐔺 𐔻 𐔼 𐔽 𐔾 𐔿 𐕀 𐕁 𐕂 𐕃 𐕄 𐕅 𐕆 𐕇 𐕈 𐕉 𐕊 𐕋 𐕌 𐕍 𐕎 𐕏 𐕐 𐕑 𐕒 𐕓 𐕔 𐕕 𐕖 𐕗 𐕘 𐕙 𐕚 𐕛 𐕜 𐕝 𐕞 𐕟 𐕠 𐕡 𐕢 𐕣 𐕤 𐕥 𐕦 𐕧 𐕨 𐕩 𐕪 𐕫 𐕬 𐕭 𐕮 𐕯 𐕰 𐕱 𐕲 𐕳 𐕴 𐕵 𐕶 𐕷 𐕸 𐕹 𐕺 𐕻 𐕼 𐕽 𐕾 𐕿 𐖀 𐖁 𐖂 𐖃 𐖄 𐖅 𐖆 𐖇 𐖈 𐖉 𐖊 𐖋 𐖌 𐖍 𐖎 𐖏 𐖐 𐖑 𐖒 𐖓 𐖔 𐖕 𐖖 𐖗 𐖘 𐖙 𐖚 𐖛 𐖜 𐖝 𐖞 𐖟 𐖠 𐖡 𐖢 𐖣 𐖤 𐖥 𐖦 𐖧 𐖨 𐖩 𐖪 𐖫 𐖬 𐖭 𐖮 𐖯 𐖰 𐖱 𐖲 𐖳 𐖴 𐖵 𐖶 𐖷 𐖸 𐖹 𐖺 𐖻 𐖼 𐖽 𐖾 𐖿 𐗀 𐗁 𐗂 𐗃 𐗄 𐗅 𐗆 𐗇 𐗈 𐗉 𐗊 𐗋 𐗌 𐗍 𐗎 𐗏 𐗐 𐗑 𐗒 𐗓 𐗔 𐗕 𐗖 𐗗 𐗘 𐗙 𐗚 𐗛 𐗜 𐗝 𐗞 𐗟 𐗠 𐗡 𐗢 𐗣 𐗤 𐗥 𐗦 𐗧 𐗨 𐗩 𐗪 𐗫 𐗬 𐗭 𐗮 𐗯 𐗰 𐗱 𐗲 𐗳 𐗴 𐗵 𐗶 𐗷 𐗸 𐗹 𐗺 𐗻 𐗼 𐗽 𐗾 𐗿 𐘀 𐘁 𐘂 𐘃 𐘄 𐘅 𐘆 𐘇 𐘈 𐘉 𐘊 𐘋 𐘌 𐘍 𐘎 𐘏 𐘐 𐘑 𐘒 𐘓 𐘔 𐘕 𐘖 𐘗 𐘘 𐘙 𐘚 𐘛 𐘜 𐘝 𐘞 𐘟 𐘠 𐘡 𐘢 𐘣 𐘤 𐘥 𐘦 𐘧 𐘨 𐘩 𐘪 𐘫 𐘬 𐘭 𐘮 𐘯 𐘰 𐘱 𐘲 𐘳 𐘴 𐘵 𐘶 𐘷 𐘸 𐘹 𐘺 𐘻 𐘼 𐘽 𐘾 𐘿 𐙀 𐙁 𐙂 𐙃 𐙄 𐙅 𐙆 𐙇 𐙈 𐙉 𐙊 𐙋 𐙌 𐙍 𐙎 𐙏 𐙐 𐙑 𐙒 𐙓 𐙔 𐙕 𐙖 𐙗 𐙘 𐙙 𐙚 𐙛 𐙜 𐙝 𐙞 𐙟 𐙠 𐙡 𐙢 𐙣 𐙤 𐙥 𐙦 𐙧 𐙨 𐙩 𐙪 𐙫 𐙬 𐙭 𐙮 𐙯 𐙰 𐙱 𐙲 𐙳 𐙴 𐙵 𐙶 𐙷 𐙸 𐙹 𐙺 𐙻 𐙼 𐙽 𐙾 𐙿 𐚀 𐚁 𐚂 𐚃 𐚄 𐚅 𐚆 𐚇 𐚈 𐚉 𐚊 𐚋 𐚌 𐚍 𐚎 𐚏 𐚐 𐚑 𐚒 𐚓 𐚔 𐚕 𐚖 𐚗 𐚘 𐚙 𐚚 𐚛 𐚜 𐚝 𐚞 𐚟 𐚠 𐚡 𐚢 𐚣 𐚤 𐚥 𐚦 𐚧 𐚨 𐚩 𐚪 𐚫 𐚬 𐚭 𐚮 𐚯 𐚰 𐚱 𐚲 𐚳 𐚴 𐚵 𐚶 𐚷 𐚸 𐚹 𐚺 𐚻 𐚼 𐚽 𐚾 𐚿 𐛀 𐛁 𐛂 𐛃 𐛄 𐛅 𐛆 𐛇 𐛈 𐛉 𐛊 𐛋 𐛌 𐛍 𐛎 𐛏


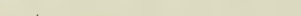

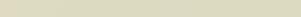

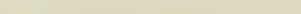


























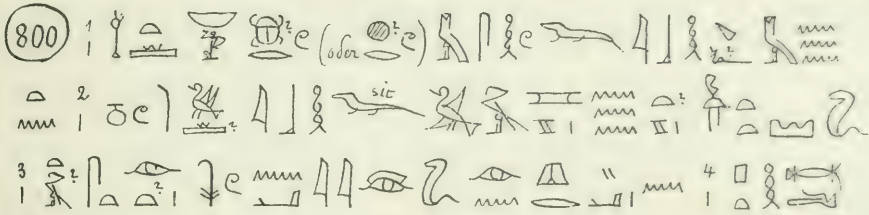
(789) Zwei Wiederzeichnungen, von denen die zweite eine rohe Nachzeichnung der ersten zu sein scheint. Vergleiche no. 30-31

(790) Unter den Zeichnungen und Hieroglyphen

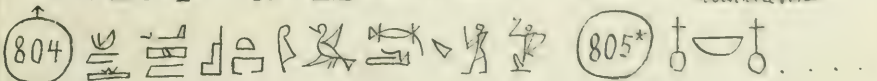
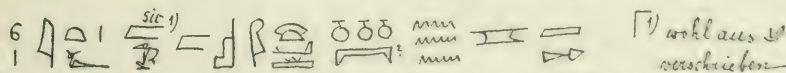
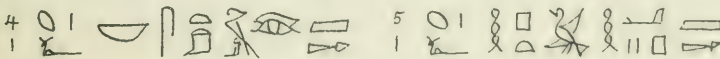
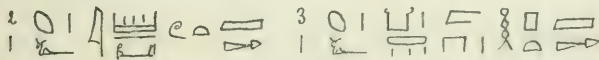
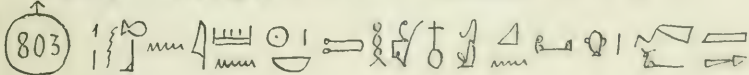
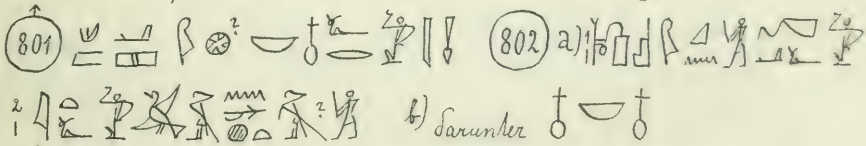
Die Inschrift enthält fagebuchartige Notizen, wie wir sie aus dem Teximer Arbeiterjournal kennen, über den Besuch hoher Beamten. In Z. 3 ist berichtet, dass der Texier Neft-kompet eine Befestigungsanlage der Mechanischen Nekropolis besuchte.

(796), (797), (798) Drei Mal ein *Skarabaeus* 

(799) a)  b) 
c)  d) 
e)  f) 








B. Vor geistreichen Deutung, die Maspero (*Revue critique* 1899 S. 243 und *Causaries d'Égypte* S. 131) und W. Max Müller (*Orientalist. Literaturg.* II (1899) S. 13) dieser dunklen Inschrift gegeben haben, kann ich nicht zustimmen. Meine Erklärung geht von der freilich nicht ganz sicheren Annahme aus, dass derselbe Mann ist wie der Pth-šd, der nach seinen Titeln eine Art Zauberer (hrp šrk.t) war. [Vergleiche *Index* no. 181] Dann würde die Inschrift von seinem „Schül(fer)“ (hr-c), also auch von einem Zauberkundigen Mann herrühren. Wenn man so den Text betrachtet: „Mein Herr (d. i. Pth-šd) möge ein Krokodil entstehen lassen, dessen Zahn im Wasser ist See des Westens“ so sieht das aus, als ob der Lehrling mit Hilfe des Meisters ein Zauber-Krokodil hätte schaffen wollen, etwa aus Wachs, wie in der ersten Zauber-geschichte des Pap. Westcar. ¹⁾ Etwa der Birkel Haben?




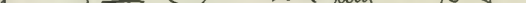
(806) H □ Z Z = 0 4 Z (807) X X P 4 4 Z Z e Z Z

(808) 1. 2. []





 a) 
 b) 
 [= Lesson 683?]
 


811 43 (etwa in umgekehrter Reihenfolge 34 zu lesen??)

812 a) Zweihenkliges Gefäß b) 



c) 


$[Z]$ $\begin{matrix} \textcircled{2} \\ \text{A} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \textcircled{2} \\ \text{V} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \textcircled{2} \\ \text{A} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \textcircled{2} \\ \text{A} \end{matrix}$ (815) 2) $\begin{matrix} \text{H} & \overline{\text{I}} \\ | & \text{II} \end{matrix}$ b) $\begin{matrix} \text{H} & \Delta \\ | & \text{III} \end{matrix}$


 c) 
 (816) a) 

b) (817) a)

Unter den 3 Königsschildern

b) 1.  2.  Falls man a und b mit einander verbindet, so würde der halbe Bz. unter Ganzenbel, Remus I und Tethos I gelehrt haben

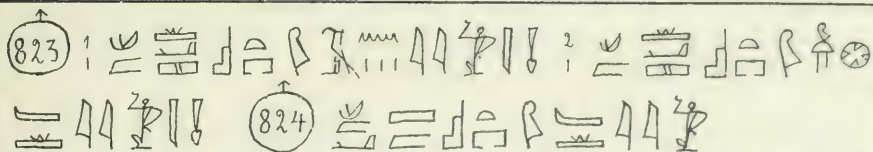
c) von anderer Hand 

819

(820) Leeres unvollständiges Königschild, das vielleicht für 817 bestimmt war.

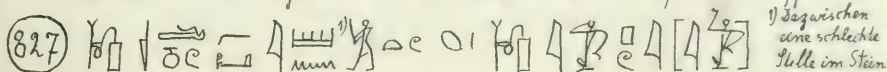
(821) A hand-drawn sketch of a mechanical assembly. It starts with a circle containing the number "821". To its right is a vertical rectangular block with a horizontal line passing through it. Further right is another vertical rectangular block, followed by three small circles arranged horizontally. To the right of these are two more vertical rectangular blocks, one of which has a diagonal line through it. Finally, there is a vertical rectangular block with a horizontal line passing through it.

(822) a) ! b) hierogl.



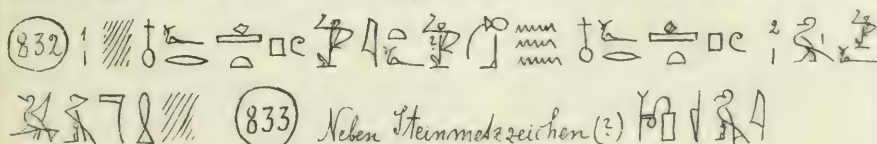
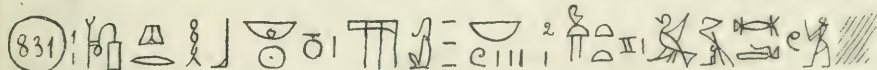
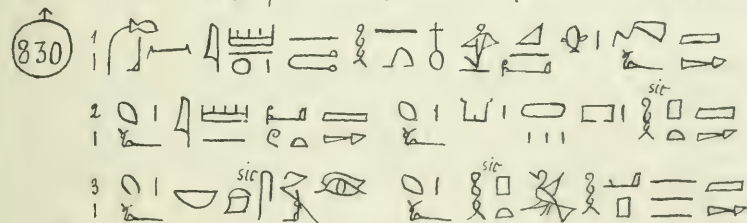
826 Rohe Zeichnung: Tieropfer vor zwei Göttern und einer Göttin

B. Sollte es sich hier und in 828 etwa um koptische Karrikaturen ägyptischer Darstellungen handeln? In der Nähe sind koptische Graffiti

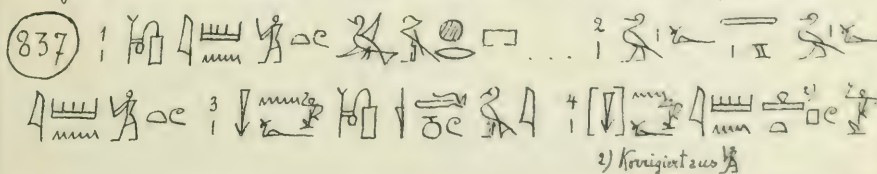


828 Rohe Zeichnung eines Gottes (vergl. 826)

829 Koptisches Ornament. In der Nähe: zwei Pentagramme und eine koptische schwer lesbare Inschrift, von der ich folgendes entziffert habe 1. ΠΥΗΡΕ ΑΝΑΤΑΙΟC 2 ΠΔΙΕΧΗΤΗ ΜΠΚΑΤΡΟΝ ΧΗ/Μ[Ε]

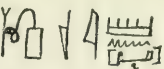
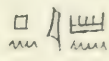


834 835 Koptische Zeichnungen: Zwei Vögel und Ornamente 836 Vorderbein eines Tieres (Hundes?)

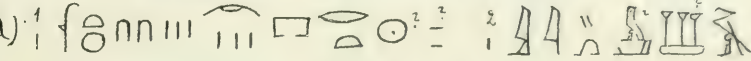


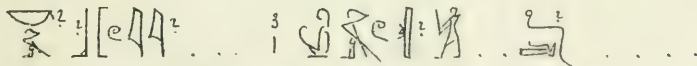
Γ¹) d. i. Ramses IV

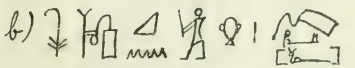

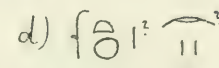
2) Nicht 78 2) Die Pause beruht im wesentlichen auf der Abschrift des Originals. Da die betreffende Stelle viel beschrieben worden ist, ist der Mklatsch vielfach unklar.

(847) ¹⁾  ... ? ... (848) 2) vielleicht als 

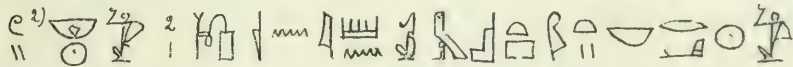
 herzustellen b) (hierogl.) 


(849) a) 

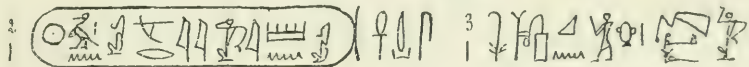


b)  c)  d) 

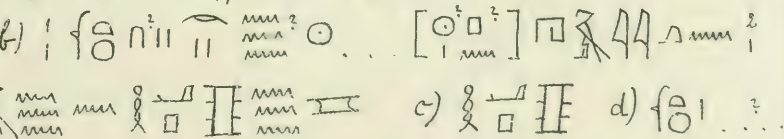
e)  f) 

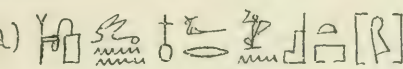
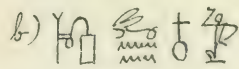


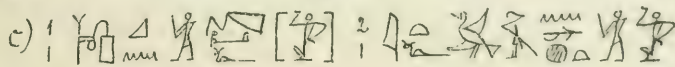
(850) a) 

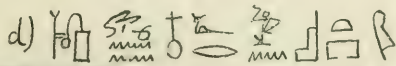


Im folgenden beginnen die Nilinschriften, zu denen die klein: Recueil XXII (1900) S. 71 und vor allem Edouard Meyer: Nachträge zur ägypt. Chronologie S. 39 ff. zu vergleichen ist. Die Inschriften, die den Beginn der eigentlichen Nilüberschwemmung melden, haben vielfach durch andere darüber gekritzelte Graffiti stark gelitten.

(850) b) 

(851) a)  b) 




c) 


d) 

1) Sehr schwer lesbar, da allerhand Gekritzelt über die Inschrift geschrieben ist

2) Nach meiner Abschrift. Der Abklatsch hat an der Stelle eine Lücke

[illegible]



 1) über der Zeile, doch ist es zweifelhaft, ob der Name so in die Zeile gehört 2) Versuchene 

(853) a) 

b) [S] 1 A H J C N S X Y W Z

















c) Darüber ist die folgende Koptische Inschrift geschrieben:


πρῶτες πειλάχ 1 ἀκ μπάσον 3 νῆμε

[illegible]

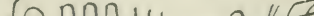
Handwritten symbols and pictographs arranged horizontally.





































(855)  (856) 



~~2~~ 44 1 2  ~~2~~               

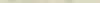


Ganz ähnlich lautet der Text auf dem Ostrakon Cairo 25306 bis  = ①


[1] nach H-schrift

(857)  Das Jahr 56 kann nur auf die Regierung Ramses' II gehen, da ausser ihm keiner der in Betracht kommenden Pharaonen so lange regiert hat.

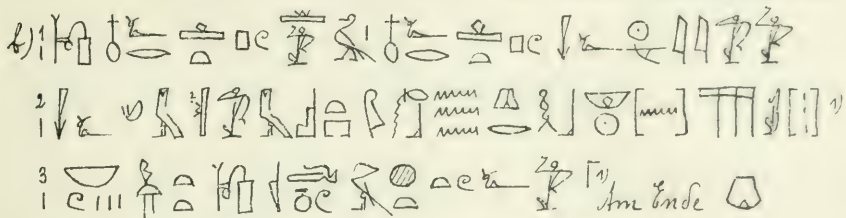
858 1     2                                

859 a)  b) *eingeschränkt* 







 (860) a) 
 b) 


[2] nach meiner Abschrift

1) Davor  22, das wohl Rest einer früheren Inschrift ist









(886) 2) In der Mitte eine unrahmte Darstellung. Ein Mann kniet
und den Hathorkopf an. Vielleicht ist unten links der Widderkopf ge-
meint. Die Inschrift

bezeichnet nmm-nhtw und Tzj

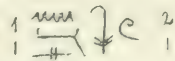
als Stifter der Zeichnung. Darunter \varnothing von anderer Hand $\text{H} \square \text{A}$


d)  e)  f)  g)  h)  i) 

(888) 1 [1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100] 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

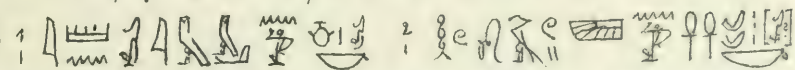
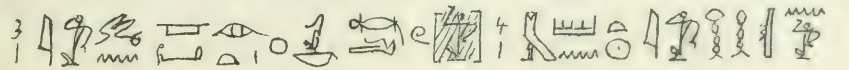
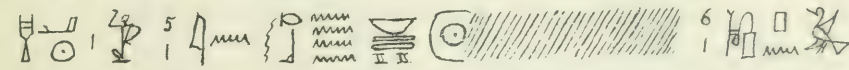
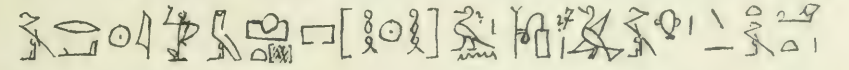
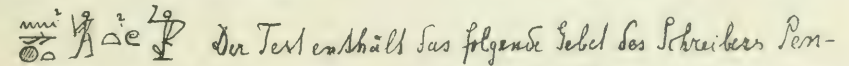
[illegible][illegible]

2) Der Strich unter $\frac{2}{1}$ ist wohl Zufallsstrich 3) Das zweite $\frac{1}{1}$ fehlt im Abblatze

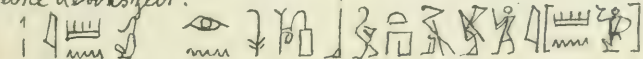
- (898) Götterfigur oder Mumie in einem Schrein. (899)  1 ^{ma} 2

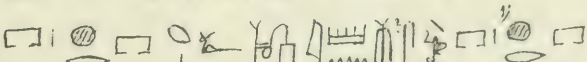
 { 13. Wohl Sie im Wädigen auch sonst
genannte Ks-p3-[nfr]-hr }

- (900) Rohe Zeichnung einer Ente(?) (901-3) Leepferde (?)
[Die folgenden Inschriften bei Ter el Bahri]

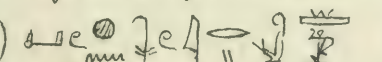
(904) 





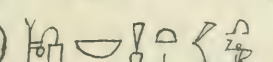
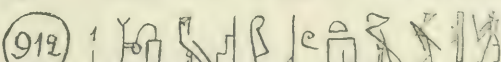
Der Text enthält das folgende Gebet des Schreibers Pem-pe-Rê an Anmon: „Anmon, gib mir dein Herz, neige(?) mir deine Ohren! Öffne dein Auge! Errette [mich] täglich! Vermehre mir meine Lebenszeit!“

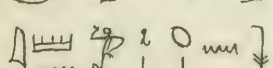
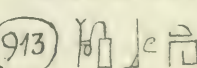
- (905) 


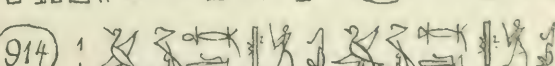
1) nach m. Abschrift 

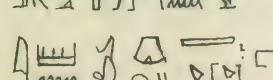
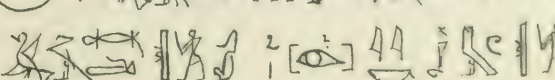
- (906) Zwei Zeichnungen von Schlangen (907) Ebenso. Neben der unteren Schlange mit der gehörnten Sonnenscheibe eine Lotusblume.

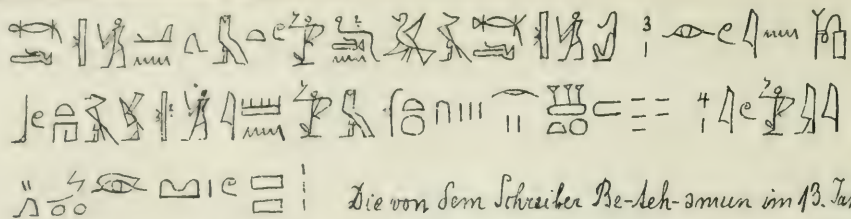
- (908)  (909) ♀ (910) XIKHB \

- (911)  (912) 

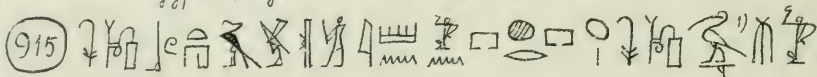
-  (913) 

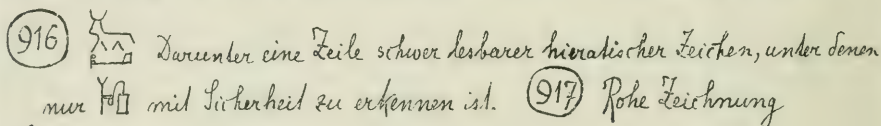
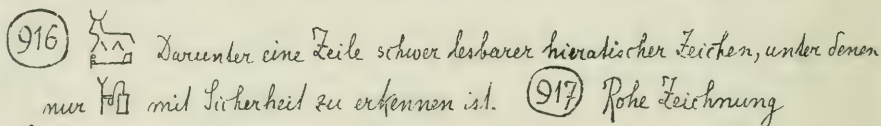
-  (914) 

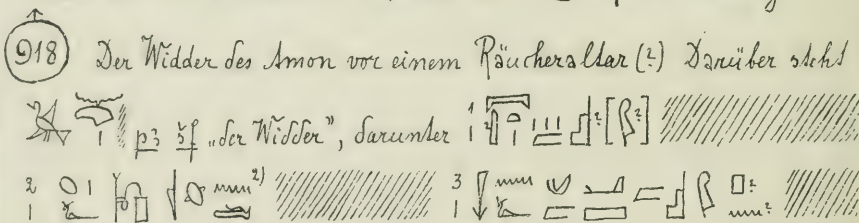
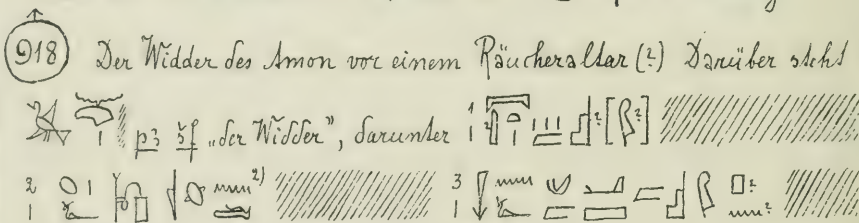
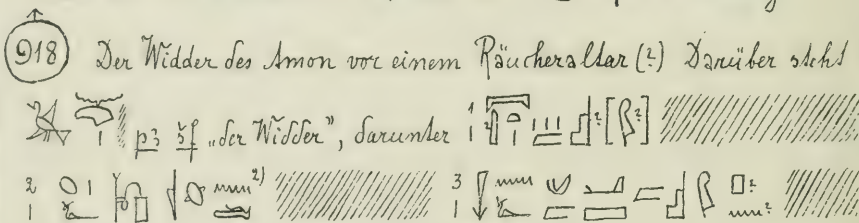
-  



Die von dem Schreiber Be-leh-amen im 13. Jahre
 am 15. Paophi bei Gelegenheit eines Besuchs der theban. Nekropolis (wals ich kam,
 um die Berge zu sehen) gewählte Inschrift glaube ich so übersetzen zu dürfen:
 „Du Retter, Du Retter, Amon von Karnak, Du Retter, errette wieder,
 wenn (2) ich zu dem Retter sprache (d.i. bete)!“ Es handelt sich also um ein
 Gebet an Amon, der hier das Epitheton „Retter“ führt, also als eine Art
 Zeus Soter angerufen wird. Zu dem Namen p_3 sd erinnere ich an den
 Volksgott Seded „Erretter“, der als Form des Anuris bekannt ist. Siehe dazu
 Erman: *ägypt. Religion*² S. 91. 180 Davies: *J. E.* 49 (1911) S. 125

(915) 

(916) 
 Darunter eine Zeile schwer lesbarer hieratischer Zeichen, unter denen
 nur  mit Sicherheit zu erkennen ist. (917) Rohe Zeichnung






























(918) 
 Der Widder des Amon vor einem Räuchersaltar (?) Darüber steht
 „der Widder“, darunter 






Daneben (919) ein liegender Anubis 

(920-987*)

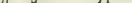
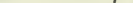
[Von hier beginnen die Inschriften des mittleren Reiches, die sich – nur
 von wenigen des N. R. unterbrochen – neben den Felswegen von Lér-el-bahri
 befinden. Sie stammen nach dem Schriftcharakter und den Personennamen,
 vor allem den Königsnamen, sämtlich aus der Zeit der 11. Dynastie, d. h.


*) über älteres R geschrieben *) nach meiner Abschrift

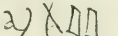

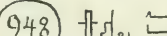
941 1                             




(942) Vielleicht = 
 (943)     ¹⁾ gehört nicht zu der Brustst.

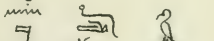
944 a)

c)  d) 



























e) [Lyn. XIX]  (vergl. 957^b. 1012^c)


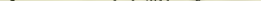
(947) a)  b)  (948) 

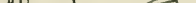




(949)    (950) [Zrossenteils auf grund meiner Abschriften unent-
zogen und zwar so, dass die richtige Zeilenfolge gegeben ist. Der Abdruck lässt viel-
fach im Stich

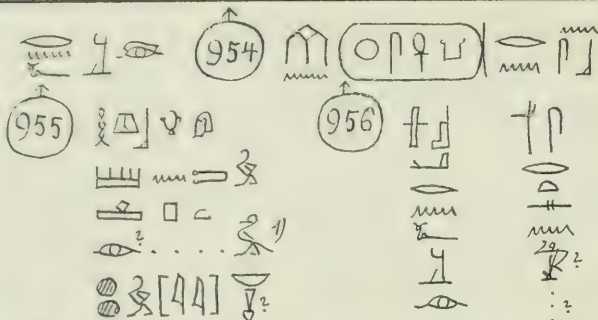


15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527

951 1  2                         

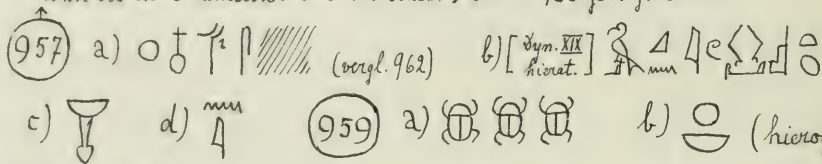
(952)³⁾ a)  b) 

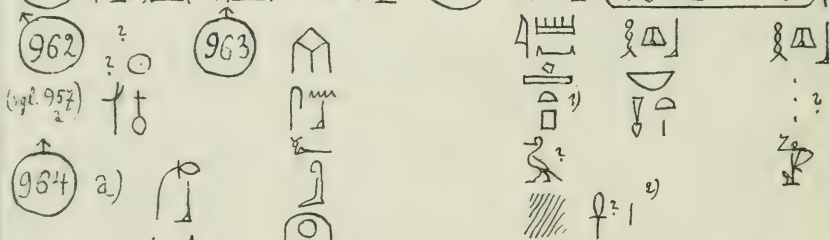
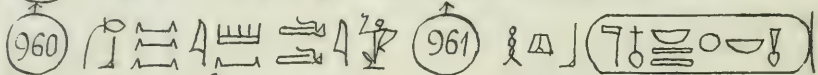


Daneben vielleicht noch
ein weiterer unbeholfener
Versuch, den Namen
Senwosret zu schreiben

(1) Es wird sich um Ton auch sonst gemanneten (no 952^b. 966. 955. 985) Mentu-hotep, Sohn des Chui handeln. Das 4A scheint wie in 966 gefolgt zu sein



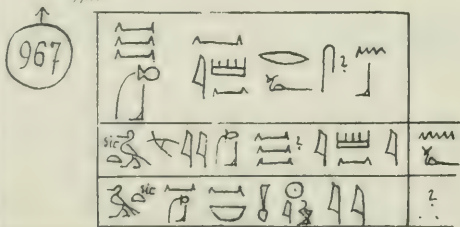
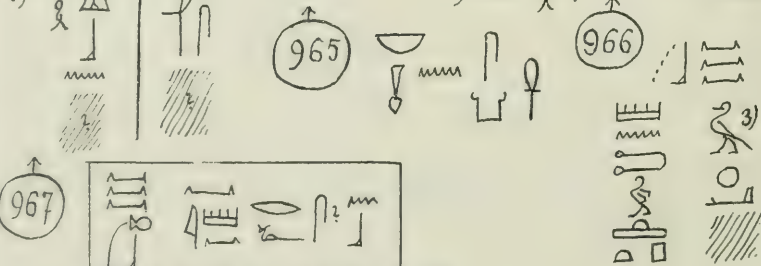
(958) ~~7~~²[E] 114²⁹ und Lepitzel (vielleicht derselbe Name noch ein^{mal})



Γ1) So deutlich in meiner Abschrift

2) oder HOX^{\pm}

5) hierat. ~~5~~



Zu dem Namen vergl. Index no. 346

Zu dem Namen vergl. Index no. 346

(996) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

7 (997) 10 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

(998) (999)

2. 在 1947 年 10 月 1 日以前，
 在 1947 年 10 月 1 日以后，












f m m x A m P²¹



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100


(1001) : fen T W O = // A A S %

2 1               

2378, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853

  (1003) Pferd oder Giraffe in roher Zeichnung ^[1] nach meiner Abschrift.

(1004)  ist alles, was von einer mehrzeiligen, vielleicht absichtlich ausgekratzen Inschrift übrig geblieben

ist. (1005) 1 f O n n " III u m = 2 Y H J B =

44 20 (1006) 1 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

f) [Zwischen den Zeilen]

g) f) nach meiner Abschrift
y) in meiner Abschrift

e) c)

d) Kleinmetzzeichen f³⁾ nach meiner Abschrift möglich

(1013)

(1014) (1015)


(1016)

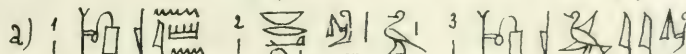
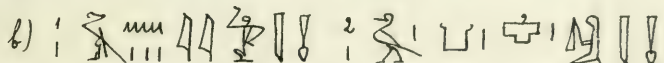
Das Fabel des Be-tek-amun an Amon lautet:
„O, Amon, grosser Löwe! Er möge (?) mich (?) retten! Ich bin ein Hirte (mynw)“

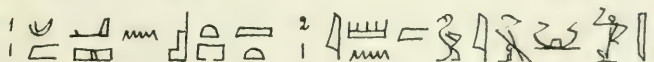

(1017)

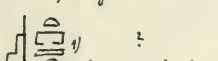
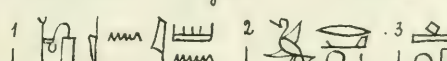
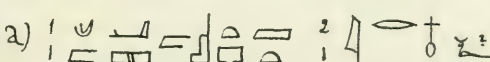
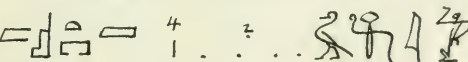
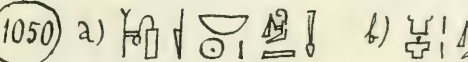
e) (1018)


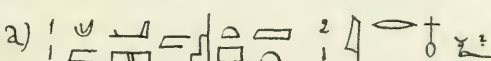
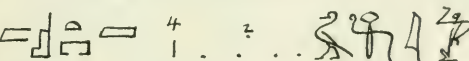
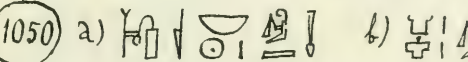
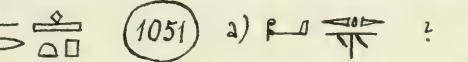
[illegible]

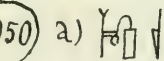
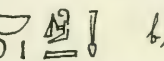
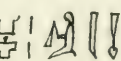
Inskrift. (1044) Späte (ptolemäische?) Inskriptstrecke. In 1044^b ist die genaue Form der Hieroglyphe  nach meiner Pause gegeben.

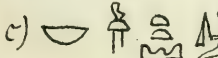
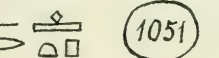
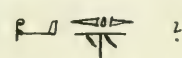
(1045) a)  1)  ¹ nach Abdrift


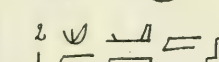
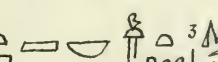

(1046)  Darüber ist ein Krokodil gezeichnet, mit ähnlichem Kopfschmuck wie 1043. Es wird der Spätzeit (vielleicht der Ptolemäerzeit) angehören. Darunter  =

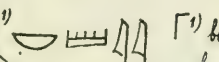
 (1047)  1)  2)  3) 

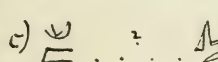
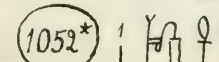
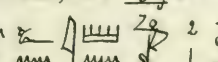

(1048)  (1049) a)  2)  3)  4) 

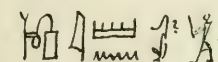
Daneben b)  (1050) a)  b) 


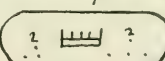
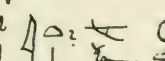
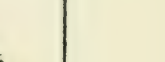
c)  (1051) a)  2) 

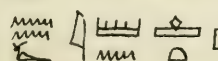

b)  1)  2)  3) 


 4)  ¹ beide Male in meiner Abdrift dieselben Zeichen, etwa rhety „Wärsche“²


c)  (1052*)  1)  2) 

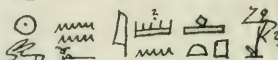
 (1053) Der Akkatsch hat oft versagt, so dass mir eine sichere Deutung der Inskrift nicht gelungen ist.

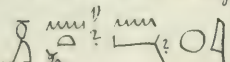
(1054)³⁾   1)  2) 


 Der Housname  gehört dem Montcholep I an (s. Leuthier: Liore des Rois I p. 212 ff. und Saze Naville: A. Z. 50 (1912))

2) wohl in  zu verbessern 3) aus dem M. R.


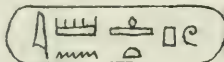
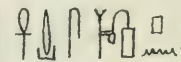
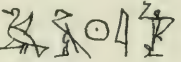
113), und daher wird in der unleserlichen Kartusche, in der ich nur  mit Sicherheit erkenne, irgend eine Form des Namens Mentuhotep stecken.









(1055) [M.R.] über der Zeichnung eines Steinbocks 

(1056) [M.R.]  (1057) Kopf

(1058) ausbreitender Bogenschütze. In der Rechten, die den Bogen spannt, hält er ein Bündel Pfeile. Hinter ihm ein Diener (?). . . . Die links davon erhaltene Inschrift, vielleicht nur die Enden längerer Zeilen, ist für mich auch in meiner Abschrift unleserlich. ²⁾ ¹⁾ Kaum der Titel 

(1059*) Oberhalb von Der el Bahri. Lesbar war nur

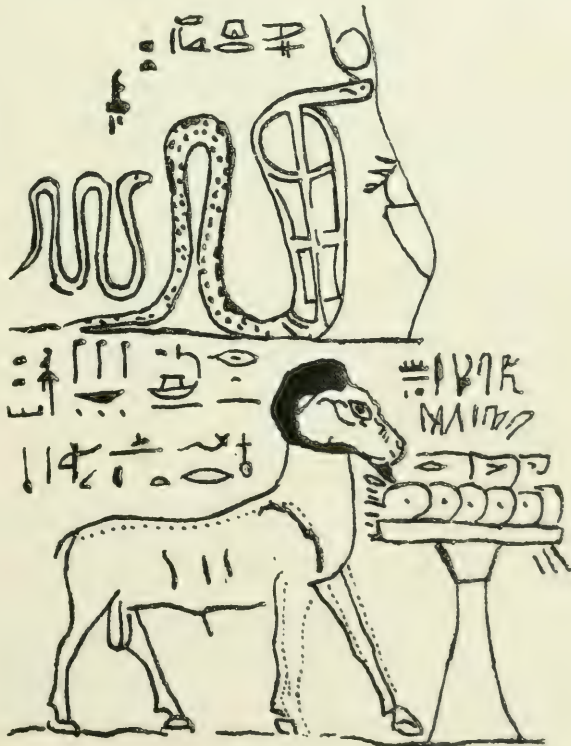
²⁾ In der Nähe hat sich mehrfach Διοκόπος ἡγητής verewigt.

Anhang

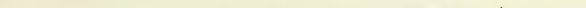
An dieser Stelle füge ich einige Inschriften ein, die durch die darin genannten Personen mit dem hier veröffentlichten Material in Zusammenhang stehen. Ich beginne mit einem unveröffentlichten Kalkstein der Plg. Amherst, von dem ich dank dem freundlichen Entgegenkommen des damaligen Besitzers die folgende Pause anfertigen konnte

I Kalkstein - Plg. Amherst

Die punktierte Linie deutet die rote Vertiefung an



Die übrigen bereits veröffentlichten Graffiti befinden sich in der

man f. 4 so ergänzen []

III Champollion: Notices I 414 (Pfeiler im Grabe Ramses' II)

1. 10 2. 10 3. 10 4. 10

IV Champollion: Notices I 414 (Grab Ramses' II)

1. 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1

Ms. Aus der Stammtafel IV ergibt sich, dass Sie in Z. 3 und 4 genannten Leute Söhne des in Z. 2 erwähnten Schreibers Be-leh-amun sind.

V Lefebvre in *Mém. Miss. archéol. Su Caire* III¹ p. 183

長壽寺
 日
 11

VI Lefebvre *ibid.* p. 184


1 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Indices

Vorbemerkung

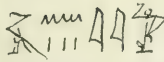






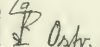



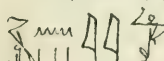
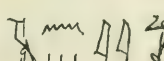

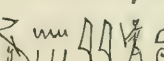








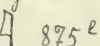
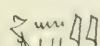


Die folgenden Indices umfassen in erster Linie das in dieser Publikation vorgelegte Material, über das sie möglichst vollständige Auskunft geben sollen. Aber auch die sonstige Literatur ist herangezogen, insbesondere zu dem Personenverzeichnis (A). Ist es doch ein besonderer Reiz dieser Arbeit, dass manche der in den *Traffiti* genannten Leute auch durch andere Denkmäler (Inschriften, ^{Ostraka} und Papyri) bekannt sind. Doch sind meine Literaturangaben keineswegs erschöpfend und nur als erster Versuch in dieser Richtung zu betrachten. Vielfach habe ich Namen getrennt, die identisch sein mögen. Aber es schien mir richtiger, keine Zusammenlegung vorzunehmen, wo irgend welche Zweifel bestanden.

Nur für die wenigen dem mittleren Reich angehörigen Inschriften ist durch M. R. die Datierung besonders angegeben worden. Alle anderen gehören dem neuen Reich, und zwar der „*Ramessidenzeit*“ (Syn. XIX-XXI), an. Für die Titel habe ich kein besonderes Verzeichniss angefertigt, weil sie unter A leicht aufzufinden sind. Nur eine kleine Ergänzung enthält der Index O.

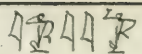


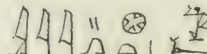
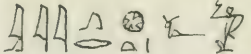


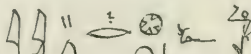

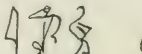

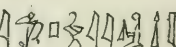
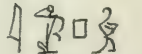
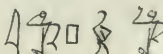


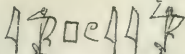


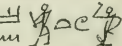
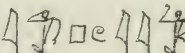






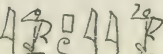




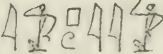










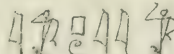



Ich habe auf die Vollständigkeit der Variantensammlung besonderen Wert gelegt. Denn es ist nicht nur von Interesse, wie verschieden die Orthographie derselben Namen und Titel sein kann, sondern es fällt auch auf diese selbst durch die mehr oder weniger grosse Vollständigkeit der Titel manches Licht. So ersieht man aus den Varianten unter nr. 44. 93. 100. 112. 143. 148. 319. 350. 450 u. s., wie viele Ämter und Würden gelegentlich hinter einem schlichten  „Schreiber“ stecken können.

A Personennamen


[Die von mir verwendeten Literaturabkürzungen werden jedem Ägyptologen ohne weiteres verständlich sein. Nur bemerke ich, dass „Erman“ Zwei Aktenstücke die Berliner Akademieabtdg. 1910 S. 330 ff., „Erman: Denksteine“ diejenige von 1911 S. 1086 ff. bezeichnet.]

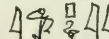
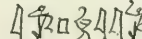
1.  652. 695. 813 mit folgendem
 823. 174
2.  (identisch mit 1)
mit folgendem  1045^b
[Wohl identisch mit dem    Ostr. Cairo 25063, als dessen Vater der  genannt wird. Daraus folgt die Identität von 1 und 2. Ihm wird auch die Totenstatuette des    in der Hg. Hoffmann no. 85 (S. 33 des Katalogs) angehören]
3.  (identisch mit 1 und 2)
173^b 177
4.  (identisch mit 1 und 2)
70. 124. 696^{c(2)} 788. 875^c
mit Zusatz  784^a. 881^f
5.   []
129
- Vater des    713^b
Vater des   177
- ohne nähere Angaben
var.   875^e
- Ms. Derselbe Name    Rep.
Turin 99 II⁸

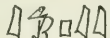
1) In Rechtecke gestellte Ziffern bezeichnen die Nummern der Indices


- 6  186 
- 7  329
- 7² 
- 8  71  Vater des  . . .
- 9  653²  = w b? Vielleicht identisch mit [8]
- 10  660 Vater (?) des  
- 11  69
- 12  817⁶ Vater des  
- 13  26. 33. 33^a. 41. 59. 63. 64*. 73. 100. 197*. 225. 245. 251. 253. 298. 311. 410. 451^a. 460*. 473. 483^b. 581. 595. 597. 599*. 680. 697^a. 708. 771. 817^c. 827. 840.  827, sonst stets ohne Titel
Vater des Schreibers  
Siehe Stammbaum I¹
- 14  609² Beinamen des Priesters    e, falls ich den Stammbaum VII richtig hergestellt habe.    . Siehe Stammbaum VII²
- 15  495^b   Lohn des . . .  
- 16  var.   660 293  660    875^d   293  660 · Lohn (?) des 
- [Sein Grab in Der el Medine (Gardiner-Weigall: Necrop. no. 217) veröffentlicht Mém. Mission archéol. Caire I 604ff]
- 17    461  217. 592

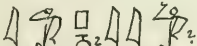
Ägyptisch mit Pap. Turin 94 II²

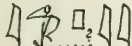
18  69. 89. 496. 761^a ^{764^d}

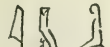
varr.  589 

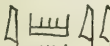
Bezie: Leason 662  387^c

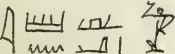
 69

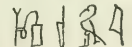
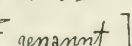

19  176

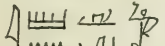
20  171

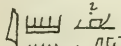
21  931

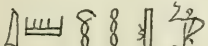
22  932^b 946^a


23  465^c 770. 839^a.
841^b

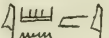
[Nach ostr. Cairo 25120 Sohn des  Ebendort sind seine Brüder
des  und  genannt]


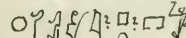
24  736

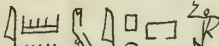
25  421



26  161 (bis)

27  644^b 694. 990-992



varr.  994. 990-2

 cogn.  356

28  882



Sohn des  Vater des 



ohne Titel






M. R.






M. R.

 770. 841^b  839^a

 465^a Bruder des 

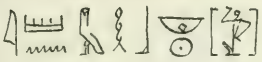


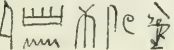
Sohn des     Bruder
des  siehe Stammbaum II⁶

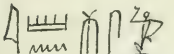

Sohn des     Titel des
 siehe Stammbaum

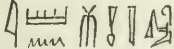
Zu 197-8

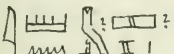

  

36  94

37  284. 335^a


38  1011
var.  892. 905

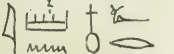
39  843^{*}

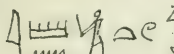
40  322^b mit folg. 

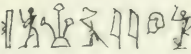
41  702


⁽¹⁾ oder ist etwa $\frac{53}{f}$ „sein Lohn“ zu verbessern und Nb-nfr als Lohn des $\frac{mm}{n}-n3-n3$ (?) zu betrachten, der dann mit dem $\frac{mm}{n}$ des Stammbaumes IV³ identisch sein könnte?

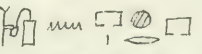
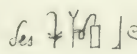

42  775


43  677^b

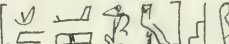
44 

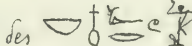
Lohn des $\frac{mm}{n}$ 
Siehe Stammbaum II⁵

Lohn des $\frac{5}{o}$  Siehe Stammbaum V¹⁰

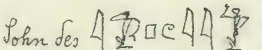
 Lohn des $\frac{7}{o}$ 
 Stammbaum IV¹⁴

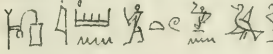
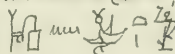
$\frac{P}{mm}$ - Lohn des $\frac{4}{mm}$ 




Vater (?) des 



Lohn des  Stammbaum I²

[Dieser in den Graffiti so oft genannte „Schreiber“ erscheint auch sonst häufig in den thebanischen Urkunden aus der Regierung Ramses' III und seiner Nachfolger (siehe Erman: Zwei Mitenstücke S. 342. Petrieon Louvre 696 et. Maspero: Mémoire sur quelques papyrus du Louvre) zusammen mit dem Vezier $\frac{1}{II}$ $\frac{I}{3}$. Er wird daher auch (Petrie XV (1893) S. 68⁵)  „Schreiber der Nekropolis Amen-nechte im Dienste (wörtl. unter) des Veziers To“ oder kurz (Erman: a. a. O. 331. 334)  genannt.

Varianten: oft mit fehlendem ; ferner |

M. Zu den Titeln des Ammen-nachte sind Sie sonst (Recueil II (1880) S. 165) bekannten zu vergleichen 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 , 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 , 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 , 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 , 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 , Sie sein Schreibamt alle in Beziehung zu der thebanischen Totenstadt setzen.

45 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 (auch ohne Determin.)
280. 285. 307. 350

46 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 19

47 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 cogn. 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
297. 352^a. 647. 725. 733
varr. 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 421 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
349. 989 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 438
mit folg. 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 349

b) 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
647

c) 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
1022 - 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 223

d) 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
989 - 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 1035^a

48 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
217. 225

M. Nach dem Stammbaum II¹ muss er mit dem 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁

𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 307 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 285

𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 280 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 350

Vater des 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 102 und 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 403

𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 Sohn des 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁

Sohn des 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
Stammbaum II³

a) 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁

94. 230. 297. 349. 352^a.

421. 423. 725. 733. 814

e) ohne Titel

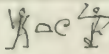

229. 420. 438. 642^{a, b}

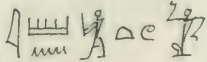
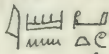


[so auch Recueil II (1880) S. 186 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
als Sohn des 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁

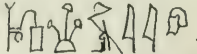


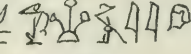
f) zerstörte Stellen

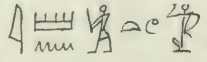
425. 556 (?)


𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁 217. 725 Vater des 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁
 𐤀𐤃𐤌𐤌𐤍𐤁𐤁

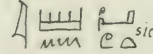

 105 identisch sein, der wohl zum Unterschied von den jüngeren gleichnamigen Familienmitgliedern vor seinem eigentlichen Namen ein  „der Grosse (Scheck)“ führte. Vielleicht ist er auch identisch mit

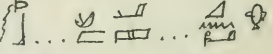

49 
 220. 448^a. 539. 623^a
 var.  220
 623^a  627

Vater des  - In 220
 mit dem Titel  ; in 627  mit
 dem Vater 
 Vergleiche auch 48


50 
 58^b. 65. 115. 117. 126 (bis) 357.
 735^c. 785. 787. 838

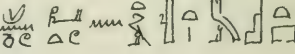

Sohn des 
 Stammbaum I²²


51 
 803. 830. 868. 869^b - an den drei
 ersten Stellen mit 

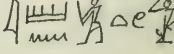
Sohn des 
 - Siehe Stammbaum III⁸



[Auch auf der Stele Belmore IV (Recueil II (1880) S. 195) erwähnt]


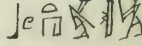
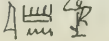
52 
 481^a

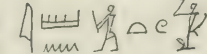

Sohn des 
 P etc. 




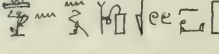




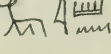
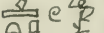
52a 
 837. 299

Sohn des Schreibers 
 Stammbaum I⁷

53 
 418. 1052* 




























 - Sohn des Schreibers 
 Stammbaum IV¹⁹


54 
 642^c. 697^{b*}. Anhang II (Jahr 9 Ramses IX)
 var.  9



 7. 642^c  697^{b*} 
     Champoll. Not. II
 635 (= Anhang II) - Sohn des 
 65


Ammunition

284. 782. 852


[Ob er identisch ist mit dem gleichnamigen    P. Turin 51³ oder dem                        



 884


57 | 4   221.349


58  495^a

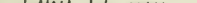
59 $4 \frac{1111}{1111} \rightarrow 843^*$ mit $\begin{bmatrix} 1 \\ 1 \end{bmatrix}$




























60  336

61 |  | 351

62  673

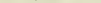
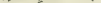
63 
1034

64  648

[Etwas identisch mit dem   =                         

65 $\left| \begin{array}{c} \text{III} \\ \text{min} \end{array} \right| \frac{\text{III}}{\text{III}} \square^c \frac{\text{III}}{\text{III}} \text{ (auch ohne c)}$

482
54. 298. 473. 515. 642^c. 697^{b+}



varr.  Anhang II 

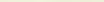
Anhang V 11 7

♠cc||K - Bruder des ♠K=

2a
R Siehe Stammbaum V⁶


















en Dec 2nd 1896 P. Turin 51³

18 (= Recueil II 169 II) oder dem 
unter dem Vexier  lebte, wage ich

Vater des 

Siehe Stammbaum II⁹



























Vater des H. 34²²



Vater des                 

Vater (?) des ~~22~~ ~~23~~ 44 ~~24~~

五

✓] f.i. slm cx m s.t m3c.t



Lohn des                          

Vater des H 4  A de  52^a











Siehe Stammbaum: I⁶ - lebt unter


















Rames IX (Ankhwy II Table 9) (Ankhwy II

















































































































YB 298.473.837.6976/AN 642^c

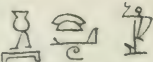
ohne Titel 54  N.  515








Ihm gehören wohl auch die folgenden Stellen an, wo er mit den Titeln

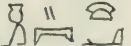
 263. 489. 509   611^a    Anhang I 
 609b  N.   694^a erscheint




113. Dieser Ammentop ist, wie die genealogischen Angaben lehren, derselbe Mann wie der  der Ostraka Cairo 25114 (               

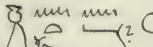


-     des Pap. Turin 94 III⁴ (identisch ist.)
- 73    531 Sohn (?) des     
- 74    1054. 1055 M.R.   N.
- 75     Bruder des      52^a
 837 Siehe Stammesbaum I³
- 76    ohne Titel und Genealogie
 479 - 65    478   491    
 742^a    766  
- 77    163 
- 78   645  Vater des     
- 79   1035    
- 80    691^{a.b.} 698  Bruder (?) des   
- 81   (?) 921 M.R.     
- 82    1021^c     
- 83    960 M.R.  
- 84    924^a M.R.
- 85  (?) 924. 941. 964^b. 967 M.R. -   924  946^b
     967
- [Es ist sehr fraglich, ob an diesen Stellen das n pr. wirklich zu lesen ist!]
- 86    589 vielleicht = Lepro. Denkm.
 Text III 3.292 (Zeit Ramesses IV)
-   Vater des    
  

87  100

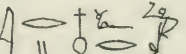



[Vielleicht identisch mit dem gleichnamigen ]    
  (Sole Louvre - Recueil II (1880) S. 170), der auch Pap. Berlin 10496
 (Erman: Zwei Aktenstücke 331. 334), Ostr. Florenz (A. Z. XVIII (1880) S. 97 und
 Ostr. London 5625 Verso (Hierat. Inser. XII) genannt ist.










88  816^b

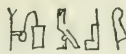
  

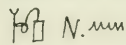
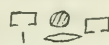
89    (2) 1056

M.R. [Sehr zweifelhafte Lesung u. Deutung]

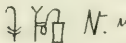
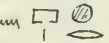
90  
 469^{b*} var.   1049²

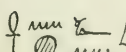
        

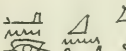

 418.999

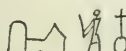
 N.  250.255.408^f


 N.  1012^f

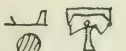
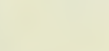
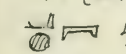
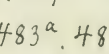
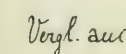
 N.  401

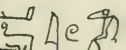
96  1009

97  121 mit folg. 

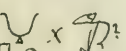
98  1011

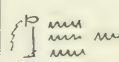
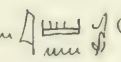
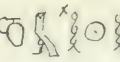
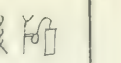
[Derselbe Name  in dieblein: Deux papyrus de Turin II Z. 20 (Zeit Ramses' IX)]

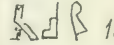
99  348 (bis). 489^a Varr.  414^a. 415^b
 483^a. 486  415^b
Vergl. auch  (?) 487^{b.c} (?)


100  780. 888. 891

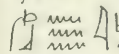
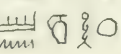


 siehe 

101  284. 335^a. 358

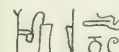

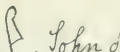

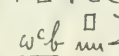
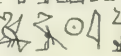
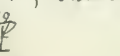

   

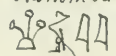
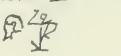
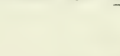
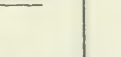
 1011, ähnlich 1018. 1016. 1012

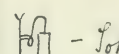
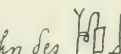


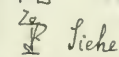
980^b - ^x var.  43

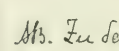

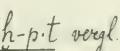

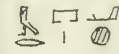
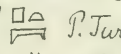
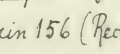
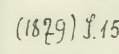
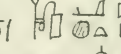
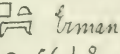
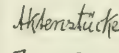
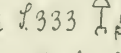
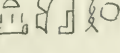

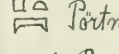
    1006


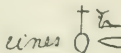
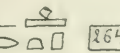
 41 - Ohne Titel 1004. 1023. 1052 (?)

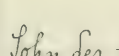


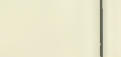
    , Sohn des
wch    

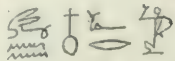
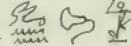
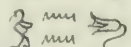
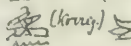
Lammbaum II¹⁰ Sohn des ohnar
   

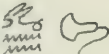
 - Sohn des   
 Siehe Lammbaum IV¹⁵


Mt. Zu dem Namen h-p.t vergl.    
   P. Turin 156 (Recueil I
(1879) S. 151)    Erman: Zwei
Hohenstücke S. 333    
 Portner: Grabst. Konstantinopel VI
20 (= Recueil XV (1893) S. 198)

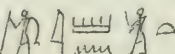
Beiname eines    264

Sohn des    
Lammbaum V⁹

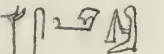



102. 
 Var.  792
 514
 (Krieg) 509


103.  Wnn-nr
 221


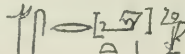
104.  69^a

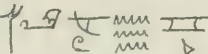
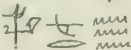
105.  94

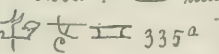
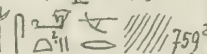
106. Identisch mit 48 s.d.

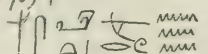
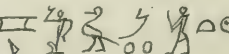
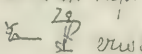
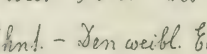
107.  285 mit folg. 
 var.  307  280


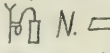
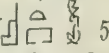
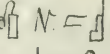
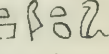
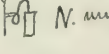
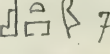
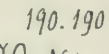
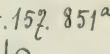
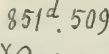

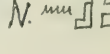
108.  1021^a


109. 
 668^b - 668^a 

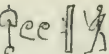
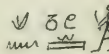
110.  284
 var.  358

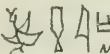
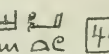
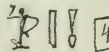
 335^a  759^a

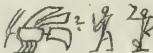
[auch in Pap. Turin 94 II⁵ als  
 erwähnt. - Den weibl. Eigennamen  habe ich
 1898 auf einem Denkmal bei dem Händler Muhammed Muhassib in
 Luxor gelesen.]

 86. 487^a. 488. 617^{*}. 792. 795^b
 851^b  N.  547^a ähnlich
 538  N.  194^{*}
 N.  764^b, ähnlich 192.
 190. 190^a. 152. 851^a. 851^d. 509. 514. 573
 N.  793  N. 
 777  537^b. 540

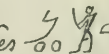

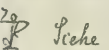
Sohn des  Stammes II¹¹


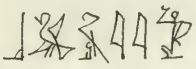
 Vater des  Stammes II¹

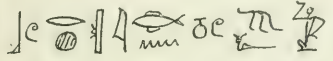
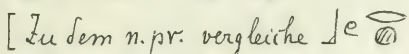
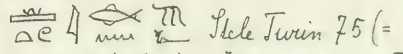
Sohn des   45
 Bruder des  403

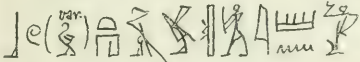

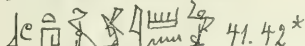
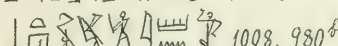
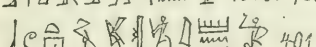






ohne Titel

ohne Titel - Sohn des  
 Siehe Stammes II⁸


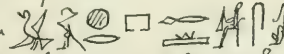
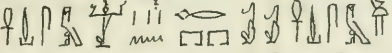
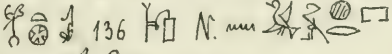
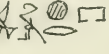
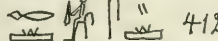
111  941
 112  [vergl. 127]
 36. 206. 516. 602. 638

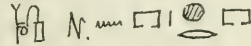
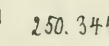
113  313 ohne Titel
 [Zu dem n. pr. vergleiche  Siehe Turin 75 (=
 Recueil I (1880) S. 173 = dieblein 819)  (Vtr. Brüssel 1)]

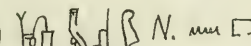
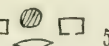
114 
 var.  1001
 41. 42*
 1008. 980^f
 401
 1006 mit folg. Bde!
 Abkürzungen  1012 
 282  252

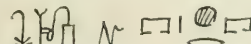
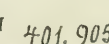
e)  N. 

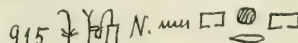

42*, 354. 407. 408^{a.d}


f)  N. 

 136 
 412



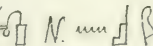
g)  N.  250. 344

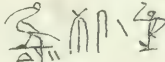
h)  N.  51

i)  N.  401. 905

915  N. 

M.R. - 


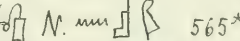
 35. 516. 602  N. 
 638 ähnlich 206


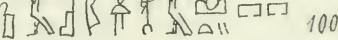
Johann des 
 Siehe Hammbaum IV⁹


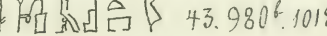
a)  N.  u. varr.


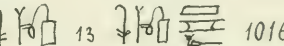
48. 417. 892. 912. 938. 996. 999.

1001. 1006. 1011. 1021^c. 1037

b)  N.  565*

c)   1000

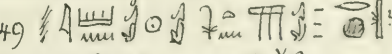
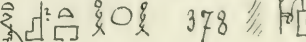

d)   43. 980^f. 1018

k)  13  1016

l) 

3. 45. 137. 231. 238. 252. 255. 288. 318^a.
 399. 408^f. 411^{a.c}. 685^f. 714. 853^f.
 854^a. 913. 914. 971. 1023. 1026. 1028.

m) unvollständige Titulaturen

49 
 378 

n) ohne Titel

41. 1008. 1012. 1021^a

NB. Die Titel auf dem Sarge des Be-eh-amen in Turin (Schiaparelli:
 Libro dei funerali I 14.15) lauten 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7)

Lonsige Erwähnungen Champollion: Notices I 414 (= Anhang IV), Maspero:
 Momies Royales 564 . An der letz-
 ten Stelle ist erwähnt, dass B. im Jahre 13 eines ägyptischen Königs an der
 Wiederherstellung der Mumie Ramses' III beteiligt war. Ferner
 Ostr. Louvre 698 (unveröff. - Jéquier: Catal. VI, 5)
 Weitere Literatur bei Spiegelberg: Correspondances du temps des Rois-Prêtres S. 119
 Erman: Abgekürzte Justiz S. 16 Anm. 2 und S. 18

115 958

116 lies Bly (?)
 924^{b.c} - Identisch mit 115 ?

117 791

118 1007
 var. 406
 22^a

119 146
 var. 10

120 48

121
 817^b mit folg.

M.R.


M.R.

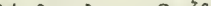


ob Eigenname ?


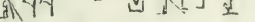

N. 1007. 22^a (?)
 406 Vater des
131 und des 366

146 N 10

Vater des

18. Identisch mit dem   (hier )                

121a  1012 |  [auch 132]
[etwas identisch mit dem  Anhang III?]










122  1021^a var. 1  [3]  1010

123 409 Hof N. mm 366a

124 743 siehe unter

125 1001. 1021^a 78 1021 1001

Der bekannte Hohepriester von Theben, Vater des Hohenpr. 156

| | | | |
|-----|---|--|--|
| 126 |  | 603 |  |
| 127 |  | 677 ⁽²⁾ 643 ⁽³⁾ 642 ⁽⁴⁾ |  - Vielleicht ist überall  |
| | 365 ⁽¹⁾ mit folg.  - Lehr zweifelhaft ist der  81 (ohne Titel) | |  zu lesen und der Mann mit  identisch. |

128 ~~11~~ 44 817^b
var. ~~11~~ 44 1045^a

104 d ~~11~~ 44 817^b 1045^a
Lohn des 4 ~~11~~ 44 817^b Vater des
104 d ~~11~~ 44 1045^a - Siehe 235

Ms. Auch aus anderen Denkmälern bekannt: Götting: Denksteine 1092. 1096.
1097. 1104. 1107. Recueil II (1880) S. 118 [Turin no. 299] 182 (L) Bist. Berlin
11247 (Hierat. Pap. II 35) Dort führt er die Fabel $\text{H} \text{H} \text{H} = \text{H} \text{H} \text{H}$,

𐎔𐎁, 𐎔𐎁𐎎𐎎 und hat zwei Söhne 𐎎𐎁𐎎 und 𐎎𐎁𐎎, die den-
selben Beruf wie der Vater ausüben. [Vergl. auch den unter 1236 gegebenen
Hammabaum.] Wohl aus seinem Grabe stammt das bei Sharpe: Eg. Inscr. II 43
veröffentlichte Pfeiler(?) - Bruchstück des 𐎔𐎁𐎎𐎎 𐎎𐎁𐎎, auf dem sei-
ne beiden Söhne 𐎔𐎁𐎎𐎎 und 𐎔𐎁𐎎𐎎 erwähnt sind

129 𐎎𐎁𐎎 1021^a

130 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎 670. 1021^a

131 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎
1007

132 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎
462. 445 (ohne 𐎎𐎎)
715 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎

133 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎 [𐎎𐎎] 588

[Vielleicht identisch mit dem 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎
𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 des Ostr. Berlin 11272 (Hierat. Pap. III 40)]

134 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 1002 | 𐎔𐎁 N. 𐎎𐎎 𐎎𐎎 𐎎𐎎

[Derselbe Name (nicht dieselbe Person) P. Berlin 8523 7.2 [Möller: 'Egypt. Lesent.
III 12] 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎]

135 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎
297. 352^a. 647. 725. 733

136 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎 44. 459. 481^f. 533
wohl auch 67* [𐎎𐎎]𐎎𐎎 (ohne Titel)

𐎎𐎎 P₃-5x

Vater des 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎

𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎, Sohn des 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎

𐎎𐎎𐎎𐎎, Sohn des 𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎
𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 118

Beiname des 𐎎𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎 109
[Vergl. auch 121^a]





Beiname des 𐎔𐎁𐎎𐎎𐎎𐎎𐎎 Siehe
no. 47

𐎔𐎁

siehe unter 174

- 137 526 149
- 138 839^a 1013
- 139 476 18
- 140 574^a (vgl. 336) 18
- 141 284^b Bruder des - Stammes V⁵
- 142 39. 388. 394. 848^b.
844^b - 848^a 173 (= Lepsius: Denkm. III 173) id. 993 173
- 143 666^a 173
oder etwa in zu verbessern?
- 144 650^a 173
[Wohl derselbe Mann wie dielein 812 id. 906
 (= Lepsius: Denkm. III 173) id. 993 173
 Ferner 2082. 2083 (= 906) 2206
- 145 561 149.
- 146 1013
409. 141 1013
18 - Sohn des 18
1013. Vater des 18.
409. 141 (? erg.). Grossvater des 18
 18

NB Die Lesung des Namens Pn-p3-Rc (nicht etwa Pn-p3-hy [04]) ist durch die Variante des folgenden Namens gesichert. Es liegt die neuägypt. Form des n.pr. Pn-Rc (Lethe: Urkunden IV 129 dielein 262. 985) vor und zwar in der Koseform auf g, zu der Ermann


(Z. Z. 44 (1907) S. 109) zu vergleichen ist. Ohne Zweifel findet sich der Name Recueil VIII (1886) S. 159 in   14 [Übrigens erscheint dieses A auch bei dem einfachen Namen   4 Emil Levy: Theophore Personennamen Seite 9]

[illegible]

2) $\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$ N. ~~$\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$~~ $\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$
 375^b , 544^b (mit var. $\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$ A^{sic})
 22^a (var. $\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|} \hline \square \\ \hline \end{array}$) 366 (unrollst.)


4) 100 799^b





[Könnte auch zu 148 gehören]

c) 


f) ohne Titel 561^c. 1021^a

513 mit einem zerstörten Beinamen

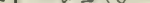
148 
1015-7996(22)





















149  
mm   7606
















[Möglicherweise sind \square $\hat{=}$ \square 649 und \square $\hat{=}$ \square 815 mit ihm identisch]
















150  342.336 (?)
















151  18
















152  319
















John des                    
















              
















              
















              












              





          

d) 

14. 316. 345. 367 (? unvollst.) 369. 391.







501. 529. 541 (= unvollst.) 644^a. 806


e) in Verbindung mit $\begin{Bmatrix} b \\ d \end{Bmatrix}$

 389^a {  1015 {  1009
 904

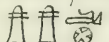
NB Lohn des vorübergehenden, En-
kel des ~~P~~ ~~Z~~ ~~Z~~ ~~O~~ ~~I~~ ~~S~~ ~~U~~ ~~V~~ ~~A~~ ~~E~~ ^z



[illegible]

Lohn des       Liche 146



Lohn des Schreibers  44
Stammbaum I⁸


mit vielen Varr. für den Namen der Stadt


Busriris  454c. 473




 430  1017^b. 1019




 703  707^a. 1022


 559*  454a^t



 693. 887. 891. 1035^b. Anhang V


 251. 299

   1017

   669^b

   506

  Anhang V 1) Derselbe Schreibung von Sedw im Pap. Lobnischsch. Z. 2. 41 (1902/3) S. 105

mit folgendem  512. 506



NB. Der Name bedeutet „der Gute (d. i. Osiris) ist in Busriris“

Derselbe Mann ist auch Ostr. Cairo 25129

(mit Angabe von 5 Brüdern) und 25352

(lies     ) erwähnt




153   710

154   265




155    408^c. 455^b.

724^c. 734. 802^a. 866* Leffebure 184



Varr.    320^a (Anhang VII)



   (Zg) 243. 276. 301.


587. 696^b. 851^c. 853^a. 200

   493^b

Er führt die Titel

a)   641* (unvollst.) 509

b)  N. [mm]  341^b.

c)  428. 512*. 559*

d) 

311. 319. 323. 430. 454c^B. 461. 506

693. 703. 707^a. 887. 891. 997. 1017.




1017^b. 1019. 1020. 1022. 1035^b.



Anhang V

e) ohne Titel

53. 251. 299. 325^a. 4. 454a^t

473. 669^b




  

764^c   unter Merneptah







Die recht wahrscheinliche Ergänzung nach

A. Weil: Die Vereore d. Pharaonm. I. 104 § 26

Stets ohne Titel. Vater des  

   396

   291

   757    205

22 = 11 12 13 14

 1001.1021^a

22 11 11 11 11

53. 473 var. 299 (ohne $\frac{1}{2}$)


894 b

□ 2 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

313







□ 2 2 0 (20)

259. 611^a. 799^d. 894^a

Var.  464*. 473. 489

$\square \frac{2}{\sqrt{3}} \frac{2}{\sqrt{3}} (\frac{2}{\sqrt{3}}) 505.515$

298



























611a   742f    


837 - zerstört und fraglich 18⁽¹⁾
mit folg. $\nabla \nabla$ 611^a

B. Wohl derselbe Mann wie der $\text{H} \square = \text{I} \text{B} \square \frac{\text{Z}}{\text{m}} \frac{\text{Z}}{\text{Z}}$ [2⁹] Ostr. Cairo 25033 (nach
Dorsey's Lesung), wo er in Verbindung mit dem Vexier $\text{t} \text{f} \square$ genannt wird. Er
ist wohl auch auf dem Ostr. Berlin 10629 (Hierat Pap. III 37) als $\text{H} \square \text{m} \frac{\text{Z}}{\text{Z}}$ erwähnt.

A series of five small sketches showing the stages of a bird's development from an egg to a young bird.

259







B. Vielleicht identisch mit dem                          

 Pap. Turin 10³

Yoder

1 □ 2 ²⁹ ~~3~~ ~~4~~ ~~5~~ ~~6~~ ~~7~~ ~~8~~ ~~9~~ ~~10~~ ~~11~~ ~~12~~ ~~13~~ ~~14~~ ~~15~~ ~~16~~ ~~17~~ ~~18~~ ~~19~~ ~~20~~ ~~21~~ ~~22~~ ~~23~~ ~~24~~ ~~25~~ ~~26~~ ~~27~~ ~~28~~ ~~29~~ ~~30~~ ~~31~~ ~~32~~ ~~33~~ ~~34~~ ~~35~~ ~~36~~ ~~37~~ ~~38~~ ~~39~~ ~~40~~ ~~41~~ ~~42~~ ~~43~~ ~~44~~ ~~45~~ ~~46~~ ~~47~~ ~~48~~ ~~49~~ ~~50~~ ~~51~~ ~~52~~ ~~53~~ ~~54~~ ~~55~~ ~~56~~ ~~57~~ ~~58~~ ~~59~~ ~~60~~ ~~61~~ ~~62~~ ~~63~~ ~~64~~ ~~65~~ ~~66~~ ~~67~~ ~~68~~ ~~69~~ ~~70~~ ~~71~~ ~~72~~ ~~73~~ ~~74~~ ~~75~~ ~~76~~ ~~77~~ ~~78~~ ~~79~~ ~~80~~ ~~81~~ ~~82~~ ~~83~~ ~~84~~ ~~85~~ ~~86~~ ~~87~~ ~~88~~ ~~89~~ ~~90~~ ~~91~~ ~~92~~ ~~93~~ ~~94~~ ~~95~~ ~~96~~ ~~97~~ ~~98~~ ~~99~~ ~~100~~ ~~101~~ ~~102~~ ~~103~~ ~~104~~ ~~105~~ ~~106~~ ~~107~~ ~~108~~ ~~109~~ ~~110~~ ~~111~~ ~~112~~ ~~113~~ ~~114~~ ~~115~~ ~~116~~ ~~117~~ ~~118~~ ~~119~~ ~~120~~ ~~121~~ ~~122~~ ~~123~~ ~~124~~ ~~125~~ ~~126~~ ~~127~~ ~~128~~ ~~129~~ ~~130~~ ~~131~~ ~~132~~ ~~133~~ ~~134~~ ~~135~~ ~~136~~ ~~137~~ ~~138~~ ~~139~~ ~~140~~ ~~141~~ ~~142~~ ~~143~~ ~~144~~ ~~145~~ ~~146~~ ~~147~~ ~~148~~ ~~149~~ ~~150~~ ~~151~~ ~~152~~ ~~153~~ ~~154~~ ~~155~~ ~~156~~ ~~157~~ ~~158~~ ~~159~~ ~~160~~ ~~161~~ ~~162~~ ~~163~~ ~~164~~ ~~165~~ ~~166~~ ~~167~~ ~~168~~ ~~169~~ ~~170~~ ~~171~~ ~~172~~ ~~173~~ ~~174~~ ~~175~~ ~~176~~ ~~177~~ ~~178~~ ~~179~~ ~~180~~ ~~181~~ ~~182~~ ~~183~~ ~~184~~ ~~185~~ ~~186~~ ~~187~~ ~~188~~ ~~189~~ ~~190~~ ~~191~~ ~~192~~ ~~193~~ ~~194~~ ~~195~~ ~~196~~ ~~197~~ ~~198~~ ~~199~~ ~~200~~ ~~201~~ ~~202~~ ~~203~~ ~~204~~ ~~205~~ ~~206~~ ~~207~~ ~~208~~ ~~209~~ ~~210~~ ~~211~~ ~~212~~ ~~213~~ ~~214~~ ~~215~~ ~~216~~ ~~217~~ ~~218~~ ~~219~~ ~~220~~ ~~221~~ ~~222~~ ~~223~~ ~~224~~ ~~225~~ ~~226~~ ~~227~~ ~~228~~ ~~229~~ ~~230~~ ~~231~~ ~~232~~ ~~233~~ ~~234~~ ~~235~~ ~~236~~ ~~237~~ ~~238~~ ~~239~~ ~~240~~ ~~241~~ ~~242~~ ~~243~~ ~~244~~ ~~245~~ ~~246~~ ~~247~~ ~~248~~ ~~249~~ ~~250~~ ~~251~~ ~~252~~ ~~253~~ ~~254~~ ~~255~~ ~~256~~ ~~257~~ ~~258~~ ~~259~~ ~~260~~ ~~261~~ ~~262~~ ~~263~~ ~~264~~ ~~265~~ ~~266~~ ~~267~~ ~~268~~ ~~269~~ ~~270~~ ~~271~~ ~~272~~ ~~273~~ ~~274~~ ~~275~~ ~~276~~ ~~277~~ ~~278~~ ~~279~~ ~~280~~ ~~281~~ ~~282~~ ~~283~~ ~~284~~ ~~285~~ ~~286~~ ~~287~~ ~~288~~ ~~289~~ ~~290~~ ~~291~~ ~~292~~ ~~293~~ ~~294~~ ~~295~~ ~~296~~ ~~297~~ ~~298~~ ~~299~~ ~~300~~ ~~301~~ ~~302~~ ~~303~~ ~~304~~ ~~305~~ ~~306~~ ~~307~~ ~~308~~ ~~309~~ ~~310~~ ~~311~~ ~~312~~ ~~313~~ ~~314~~ ~~315~~ ~~316~~ ~~317~~ ~~318~~ ~~319~~ ~~320~~ ~~321~~ ~~322~~ ~~323~~ ~~324~~ ~~325~~ ~~326~~ ~~327~~ ~~328~~ ~~329~~ ~~330~~ ~~331~~ ~~332~~ ~~333~~ ~~334~~ ~~335~~ ~~336~~ ~~337~~ ~~338~~ ~~339~~ ~~340~~ ~~341~~ ~~342~~ ~~343~~ ~~344~~ ~~345~~ ~~346~~ ~~347~~ ~~348~~ ~~349~~ ~~350~~ ~~351~~ ~~352~~ ~~353~~ ~~354~~ ~~355~~ ~~356~~ ~~357~~ ~~358~~ ~~359~~ ~~360~~ ~~361~~ ~~362~~ ~~363~~ ~~364~~ ~~365~~ ~~366~~ ~~367~~ ~~368~~ ~~369~~ ~~370~~ ~~371~~ ~~372~~ ~~373~~ ~~374~~ ~~375~~ ~~376~~ ~~377~~ ~~378~~ ~~379~~ ~~380~~ ~~381~~ ~~382~~ ~~383~~ ~~384~~ ~~385~~ ~~386~~ ~~387~~ ~~388~~ ~~389~~ ~~390~~ ~~391~~ ~~392~~ ~~393~~ ~~394~~ ~~395~~ ~~396~~ ~~397~~ ~~398~~ ~~399~~ ~~400~~ ~~401~~ ~~402~~ ~~403~~ ~~404~~ ~~405~~ ~~406~~ ~~407~~ ~~408~~ ~~409~~ ~~410~~ ~~411~~ ~~412~~ ~~413~~ ~~414~~ ~~415~~ ~~416~~ ~~417~~ ~~418~~ ~~419~~ ~~420~~ ~~421~~ ~~422~~ ~~423~~ ~~424~~ ~~425~~ ~~426~~ ~~427~~ ~~428~~ ~~429~~ ~~430~~ ~~431~~ ~~432~~ ~~433~~ ~~434~~ ~~435~~ ~~436~~ ~~437~~ ~~438~~ ~~439~~ ~~440~~ ~~441~~ ~~442~~ ~~443~~ ~~444~~ ~~445~~ ~~446~~ ~~447~~ ~~448~~ ~~449~~ ~~450~~ ~~451~~ ~~452~~ ~~453~~ ~~454~~ ~~455~~ ~~456~~ ~~457~~ ~~458~~ ~~459~~ ~~460~~ ~~461~~ ~~462~~ ~~463~~ ~~464~~ ~~465~~ ~~466~~ ~~467~~ <







837







Bruder des       44

Liebe Stammesbaum I⁴







1047





$\frac{Y}{H} \cdot \frac{d}{m} \cdot \frac{A}{B}$















Derselbe Mann ist Berlin 6908 (Erman: Denksteine 1092) und Ost. Berlin 11242 (Hierat. Pap. III 35) genannt. Danach war er ein Sohn des    (vgl. [128]) und Bruder des   . Vergleiche auch den Stammbaum unter [236]

















164    ²⁹
712^a. 822^a (var.   










  






165    ²⁹
var.    640* 641* 832 (zerst.)












 Sohn des    ²⁹ 218. 832
Stammbaum VI⁶



























166       ²⁹ 1009. 1015
var.      ²⁹ 904
mit Beinamen    1009

     1015
     1009  (?) 904
Vater des      [147]

167       995
Identisch mit    ²⁹ [346]

168       841^a
var.      ²⁹ 1011. An-
hang III. IV (= Champollion: Notices I 414)

         N. 
     841^a  1011. Anhang III. IV
Sohn des          

221-11-22


215

1. 2

Der bekannte Vezir, der unter Sethos I
und Ramses II lebte. Siehe A. Weil: Ve-
ziere S 18 Seite 89



















[illegible]

























































































327^a 655^a

Var.  804.1041

819 713^a

$675, \text{mil} \Rightarrow 819$

Als sein Vater ist 819     bezeichnet, der mit dem     einer Turiner Holzstatuette (Recueil II 125) identisch sein muss, also   zu verbessern sein dürfte. Vielleicht ist   der Vater eines   im Pap. Salt 2/4 derselbe Mann. Der Name     findet sich auch Ostr. Brit. Mus. 5634 Vero (Hierat. Inscr. Tafel XVI)

Das Grab des P3-5d liegt in Bir-el-Medine (Turkener-Weigall: Catal. no 3 ).
                                                                                      



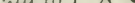
$\frac{1}{2} \mu \rightarrow \frac{1}{2} \mu \rightarrow \frac{1}{2} \mu$

$$\frac{\text{atom } \text{C}_5}{\text{atom } \text{C}_4} = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 1$$

slm c 5 ~~1-31~~ ~~12~~

ᐅᓂᓄᓇ ᐱᓕᓃᓴ


29

Nach wie auch der  (emend.)  (Recueil XIX 218), dessen
Sohn  heißt, mit unserem P₃-5d identisch sein








© 216.544^a 

236. 227^a. 831 ~~227^a~~ ~~831~~ ~~(F)~~

560* 229. 233 ~~234~~ ~~235~~ ~~236~~ ~~237~~ ~~238~~ ~~239~~ ~~240~~ ~~241~~ ~~242~~ ~~243~~ ~~244~~ ~~245~~ ~~246~~ ~~247~~ ~~248~~ ~~249~~ ~~250~~ ~~251~~ ~~252~~ ~~253~~ ~~254~~ ~~255~~ ~~256~~ ~~257~~ ~~258~~ ~~259~~ ~~260~~ ~~261~~ ~~262~~ ~~263~~ ~~264~~ ~~265~~ ~~266~~ ~~267~~ ~~268~~ ~~269~~ ~~270~~ ~~271~~ ~~272~~ ~~273~~ ~~274~~ ~~275~~ ~~276~~ ~~277~~ ~~278~~ ~~279~~ ~~280~~ ~~281~~ ~~282~~ ~~283~~ ~~284~~ ~~285~~ ~~286~~ ~~287~~ ~~288~~ ~~289~~ ~~290~~ ~~291~~ ~~292~~ ~~293~~ ~~294~~ ~~295~~ ~~296~~ ~~297~~ ~~298~~ ~~299~~ ~~300~~ ~~301~~ ~~302~~ ~~303~~ ~~304~~ ~~305~~ ~~306~~ ~~307~~ ~~308~~ ~~309~~ ~~310~~ ~~311~~ ~~312~~ ~~313~~ ~~314~~ ~~315~~ ~~316~~ ~~317~~ ~~318~~ ~~319~~ ~~320~~ ~~321~~ ~~322~~ ~~323~~ ~~324~~ ~~325~~ ~~326~~ ~~327~~ ~~328~~ ~~329~~ ~~330~~ ~~331~~ ~~332~~ ~~333~~ ~~334~~ ~~335~~ ~~336~~ ~~337~~ ~~338~~ ~~339~~ ~~340~~ ~~341~~ ~~342~~ ~~343~~ ~~344~~ ~~345~~ ~~346~~ ~~347~~ ~~348~~ ~~349~~ ~~350~~ ~~351~~ ~~352~~ ~~353~~ ~~354~~ ~~355~~ ~~356~~ ~~357~~ ~~358~~ ~~359~~ ~~360~~ ~~361~~ ~~362~~ ~~363~~ ~~364~~ ~~365~~ ~~366~~ ~~367~~ ~~368~~ ~~369~~ ~~370~~ ~~371~~ ~~372~~ ~~373~~ ~~374~~ ~~375~~ ~~376~~ ~~377~~ ~~378~~ ~~379~~ ~~380~~ ~~381~~ ~~382~~ ~~383~~ ~~384~~ ~~385~~ ~~386~~ ~~387~~ ~~388~~ ~~389~~ ~~390~~ ~~391~~ ~~392~~ ~~393~~ ~~394~~ ~~395~~ ~~396~~ ~~397~~ ~~398~~ ~~399~~ ~~400~~ ~~401~~ ~~402~~ ~~403~~ ~~404~~ ~~405~~ ~~406~~ ~~407~~ ~~408~~ ~~409~~ ~~410~~ ~~411~~ ~~412~~ ~~413~~ ~~414~~ ~~415~~ ~~416~~ ~~417~~ ~~418~~ ~~419~~ ~~420~~ ~~421~~ ~~422~~ ~~423~~ ~~424~~ ~~425~~ ~~426~~ ~~427~~ ~~428~~ ~~429~~ ~~430~~ ~~431~~ ~~432~~ ~~433~~ ~~434~~ ~~435~~ ~~436~~ ~~437~~ ~~438~~ ~~439~~ ~~440~~ ~~441~~ ~~442~~ ~~443~~ ~~444~~ ~~445~~ ~~446~~ ~~447~~ ~~448~~ ~~449~~ ~~450~~ ~~451~~ ~~452~~ ~~453~~ ~~454~~ ~~455~~ ~~456~~ ~~457~~ ~~458~~ ~~459~~ ~~460~~ ~~461~~ ~~462~~ ~~463~~ ~~464~~ ~~465~~ ~~466~~ ~~467~~ ~~468~~ ~~469~~ ~~470~~ ~~471~~ ~~472~~ ~~473~~ ~~474~~ ~~475~~ ~~476~~ ~~477~~ ~~478~~ ~~479~~ ~~480~~ ~~481~~ ~~482~~ ~~483~~ ~~484~~ ~~485~~ ~~486~~ ~~487~~ ~~488~~ ~~489~~ ~~490~~ ~~491~~ ~~492~~ ~~493~~ ~~494~~ ~~495~~ ~~496~~ ~~497~~ ~~498~~ ~~499~~ ~~500~~ ~~501~~ ~~502~~ ~~503~~ ~~504~~ ~~505~~ ~~506~~ ~~507~~ ~~508~~ ~~509~~ ~~510~~ ~~511~~ ~~512~~ ~~513~~ ~~514~~ ~~515~~ ~~516~~ ~~517~~ ~~518~~ ~~519~~ ~~520~~ ~~521~~ ~~522~~ ~~523~~ ~~524~~ ~~525~~ ~~526~~ ~~527~~ ~~528~~ ~~529~~ ~~530~~ ~~531~~ ~~532~~ ~~533~~ ~~534~~ ~~535~~ ~~536~~ ~~537~~ ~~538~~ ~~539~~ ~~540~~ ~~541~~ ~~542~~ ~~543~~ ~~544~~ ~~545~~ ~~546~~ ~~547~~ ~~548~~ ~~549~~ ~~550~~ ~~551~~ ~~552~~ ~~553~~ ~~554~~ ~~555~~ ~~556~~ ~~557~~ ~~558~~ ~~559~~ ~~560~~ ~~561~~ ~~562~~ ~~563~~ ~~564~~ ~~565~~ ~~566~~ ~~567~~ ~~568~~ ~~569~~ ~~570~~ ~~571~~ ~~572~~ ~~573~~ ~~574~~ ~~575~~ ~~576~~ ~~577~~ ~~578~~ ~~579~~ ~~580~~ ~~581~~ ~~582~~ ~~583~~ ~~584~~ ~~585~~ ~~586~~ ~~587~~ ~~588~~ ~~589~~ ~~590~~ ~~591~~ ~~592~~ ~~593~~ ~~594~~ ~~595~~ ~~596~~ ~~597~~ ~~598~~ ~~599~~ ~~600~~ ~~601~~ ~~602~~ ~~603~~ ~~604~~ ~~605~~ ~~606~~ ~~607~~ ~~608~~ ~~609~~ ~~610~~ ~~611~~ ~~612~~ ~~613~~ ~~614~~ ~~615~~ ~~616~~ ~~617~~ ~~618~~ ~~619~~ ~~620~~ ~~621~~ ~~622~~ ~~623~~ ~~624~~ ~~625~~ ~~626~~ ~~627~~ ~~628~~ ~~629~~ ~~630~~ ~~631~~ ~~632~~ ~~633~~ ~~634~~ ~~635~~ ~~636~~ ~~637~~ ~~638~~ ~~639~~ ~~640~~ ~~641~~ ~~642~~ ~~643~~ ~~644~~ ~~645~~ ~~646~~ ~~647~~ ~~648~~ ~~649~~ ~~650~~ ~~651~~ ~~652~~ ~~653~~ ~~654~~ ~~655~~ ~~656~~ ~~657~~ ~~658~~ ~~659~~ ~~660~~ ~~661~~ ~~662~~ ~~663~~ ~~664~~ ~~665~~ ~~666~~ ~~667~~ ~~668~~ ~~669~~ ~~670~~ ~~671~~ ~~672~~ ~~673~~ ~~674~~ ~~675~~ ~~676~~ ~~677~~ ~~678~~ ~~679~~ ~~680~~ ~~681~~ ~~682~~ ~~683~~ ~~684~~ ~~685~~ ~~686~~ ~~6~~




mit folg.  152


HN N.  229.726 var.



 544^a



 338

Y6 216. 227^a. 232. 746. 560*

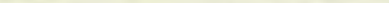
236

77    825, ähnlich 233.151.

831. 153 (var. )

152 John(?)

des Am c^v , Bruder² des 



NB. Mit ihm mag identisch sein der 

des Ostr. Strassburg H 108 (unveröffentl.) und der H 213 des Ostr.

Berlin 10840 (Hierat. Pap. III 32)

[illegible]

333


Bruder des  und des 

774^a


YH Bruder des stm $\frac{c}{5}$ $\frac{1}{T}$ $\frac{2}{D}$ $\frac{3}{W}$ $\frac{4}{e}$ $\frac{5}{111}$


□ 9 2 2 1

868


varr.  869b

830



 803

mit  803.830.868

Ohne Titel


Lohn des wcl $\frac{1}{p}$ 

Liche Hammbaum III⁷

[Zu dem Namen „Pah, der Nil“ vergl.  Champ. Vol. II 255]

934

94

varr.  574

□ 〇 人 人 人 人 人 389

□ ○ ⊗ ⊕ ⊙ ⊚ 35


35       389     

574

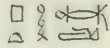
NB. Der Titel hyp subj bezeichnete


nach den überzeugenden Darlegungen von Gardiner (P. L. N. A. 1917 S. 34. 41) „a class of magicians . . . especially connected with the scorpionkings and the like“.

Vergleiche dazu meinen Kommentar zu Graffito no. 800

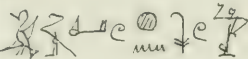
182  522





ohne Titel - Identisch mit [181] ?

183  800


ohne Titel - Sein  „a“ „Gehülfe“ o.ä. wird genannt


identisch mit [181]

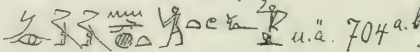
184  170. 178(?)

N. nun   178(?) N. nun  
////. 170

185  759^a






 335^a. 358. 396. 452. 461. 704^{a, b}.
759^a. 762^b. 776. 782. 786. 852

varr.    759^a



















 u.ä. 704^{a, b}

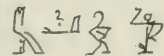
ohne Titel 284, zerstört 808

396

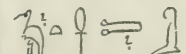
Lohn des      396

Siehe Stammbaum V²

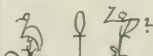
NB. Identisch mit dem    des Pap. Turin 94 II⁵, der als Vater des    genannt ist, und wohl auch mit dem    (Hele Belmore - Recueil II S. 179)    (Lodrain: Catal. Bibl. Nation. Tafel 18 no. 27 nach meiner Lesung am Original)       Hele Kestner-Hannover no. 2937 (= Recueil XVII S. 12), dargestellt mit Schreibpalette. Ferner Dieblin 684

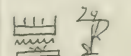
186  987^a







M. R.

187  952^b


M. R.






188  504

189  686. 701. 711^b









    711^b   686

701 mit 











 701














190  A 331Johann des   191  A  976var.  A 936^d. 937^e (et. identisch?)192  AA (2) 846 193  AA 936^b



































M.R.


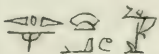
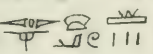
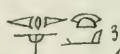
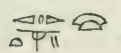

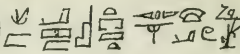
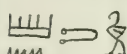
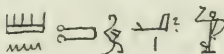
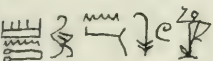
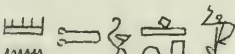



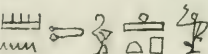
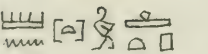

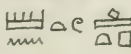
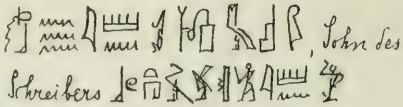
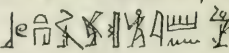
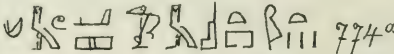
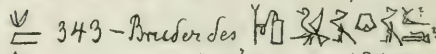
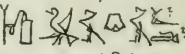
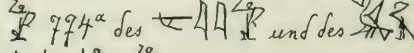


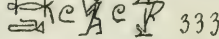
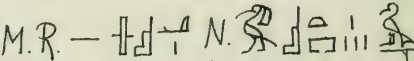
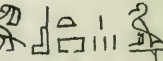

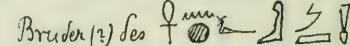
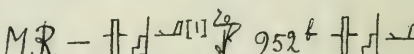
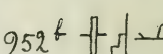
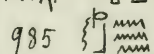
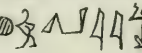
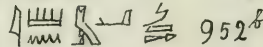
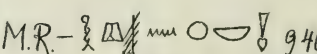
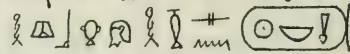

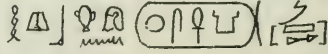
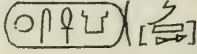
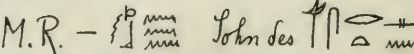
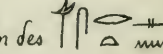
194   923M.R. -  195  A   590196    923

M.R.







197    990-992 II 990-992var.    429.445Vater des   

AB. Identisch mit dem    des Ostr. Brit. Mus. 5625 (Hierat. Inscr. XII),
 der als Vater des    bezeichnet wird. - Ohne für eine
 Identität zu plaidieren, will ich doch erwähnen, dass ein    
   von einer Opfersfel im Grabe des P3-šdw in Šer-el-Medīne
 (P. I. B. A. XXIII (1901) S. 361) bekannt ist.

198    993 mit IIJohann des   varr.    644^b  398.466Stammbaum zu 197-8   I (- 197)Schreiber          209
                    198

- 199  *My-nfr*
892. Anhang IV (= Champollion:
Notices I 414)
- 200  333. 774^b
Varr.  774^a  372
 370. 373^a  343
- Derselbe Mann wie Kopenhagen B7 (= Recueil II 191 no. 80) 
- 201  953
- 202  928^d
- 203  948
- 204  952^b. 985
varr. ohne  966  955
mit  952^b
Vielleicht gehören auch 982^c und 932^c
hierher, die den Namen Sidelllos zeigen.
- 205  927^a. 940
- 206  920^b mit folg. 
var.  975^b
Ihm möchte ich denselben Namen zu-
weisen, der den gleichen Priestertitel führt.
-  Sohn des
Schreibers 
Siehe Stammbaum IV¹⁷
-  774^a
 343 - Bruder des 
 774^a des  44^b und des 
 333
- M.R.
- M.R.
- M.R. -  N. 
 Bruder (?) des 
- M.R. -  952^b 
985  966 ohne Titel 955
Sohn des  44^b, Enkel des
 952^b
- M.R. -  940
  { 927^a
  {
- M.R. -  Sohn des 
920^b. 975^b



𐎛𐎠𐎧𐎡𐎥𐎢𐎠 Lohn des Prie-

AB Vielleicht ist er mit einem der beiden Recueil II 179 no. 40 und 41 genann-
ten stom ^{mu}  ²⁹  var. ^{mu}   identisch. - Zu dem Namen selbst
vergleiche ^{mu}   Mogenssen: Steles égypt. Musée Nat. Stockholm no. 28 S. 46

Y 582.726.756^a

876. 880 [an den unterstrichenen Stellen vor dem Personenseterminativ]

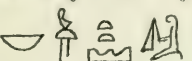
Stets ohne Titel. Daher mögen man-
che der angegebenen Nummern auch der
folgenden gleichnamigen Personen
Zuzuwissen sein.

Derselbe Mann ist auf dem Turiner Noos erwähnt, nach dem Maspero im Recueil II 198 die Genealogie der Familie aufgestellt hat. Er ist wohl auch mit Dabbein 687. 2147 identisch, vielleicht auch mit dem   Der Stele in Dorpat (P. S. B. t XVI (1894) L. 150 ed. Wiedemann)

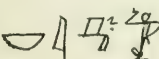
Vater des sdm cx

Nur wenn man [etwa unter Annahme der älteren bisher für das N.B. noch nicht belegten Filiactionsbezeichnung (vergl. Sethe: *M.F.* 49 (1911) S. 95 ff.)]

Kis: zum Vater des Nb-ment macht, kann man diesen Namen dem vorhergehenden gleichsetzen.

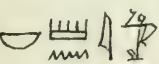

220  1050^c

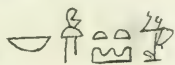
ohne Titel

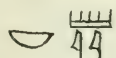
221  590^a


222  925

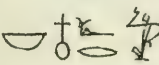
M.R. 









223  (auch ohne ) 380
270. 272. 775(?) 778^{b.c.} 875^a.

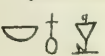
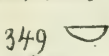
Vater des  272

224  1051^b

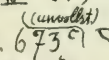
 rh4 (?) "Wäischer"?

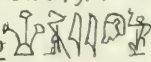
225 
217. 230. 261. 288. 679. 724^d. 799^c
- ohne Determinatio 166. 337^a. 420. 733

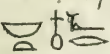
 N.      450
 288.  679


 349  450.

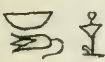

ohne Titel 166. 217. 230. 261. 349. 420




485^a. ^(unvollst)  221

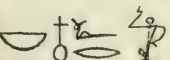

989. 733 Sohn des dnw 
Stammbaum II⁴






 736

mit  349. 261(?) 485^a




226 
989 mit folg. 


Sohn des    47
Stammbaum II⁶


227 
75. 575. 650^b. 801
ohne  351. 864

 351  649  650^b  801  864

 586. 649

 586  75  575


mit folgendem  649. 801








Sohn des  864

Sollte er mit Lieblein 2063 (=Revue II 181) identisch sein, so ergibt sich

Der folgende Stammbaum

418

slm c 5 1


ky st 0       


slm c^v 4 10 11

1
 111





228

263, 651^{*}, 1021², 636


726 ohne $\frac{Zg}{P}$


229 | 

18. 409. 735^b. 998. Anhang V. Le-


var.    

février 184
(= Anhang VI)

mit folg.  735 b. 999. Leſebure
184


230 

48

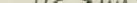
231 

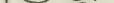

89







[gehört hierher Ser $\frac{1}{6} \frac{x^2}{x^2} = \frac{z_9}{2} \square : \rightarrow \bullet$ $\frac{z_9}{2}$ 278 ?]


232 


702

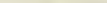

233  839 b

234  182 


varr.       654


 296




| | | |
|-----|---|-----|
| 235 |  | 766 |
|-----|---|-----|


 Lohn des 

c ^w₂^R 726.636 268

⊗ fehlerhaft
 mutter
 263

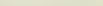

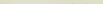
Liche Hammelbaum IV²







Def. 184
 7356

409 Inhang I

998

Lohn (?) des ☐ 2014 ☐ 146


 Lohn des 


2. $\frac{m}{T} \rightarrow$   ^{2g}  278 ?]

Vater (?) oder Sohn (?) des $\begin{array}{c} \text{III} \\ \text{IIII} \end{array}$ $\frac{\text{num}}{\text{II}}$ $\frac{\text{O}}{\text{II}}$?

Im verlorenen Falle = 228




654

Vielleicht = Lieblein 823



NB. Er könnte mit dem (Lübbeke 2158) identisch sein

10452

varr.    ^{Zg}
849^f

584.1050

mit folg. $\parallel \parallel$ 584. 1045². 1050

Handwritten: $100 - 4 \frac{1}{2} \times 2 \frac{1}{2} \times 2 \frac{1}{2} = 849^f$

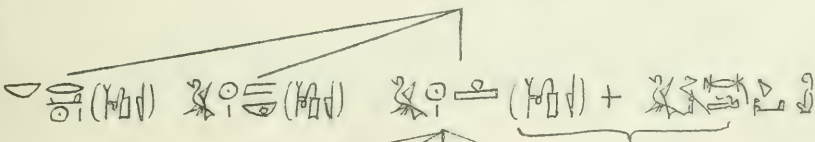
10452

584. 1050

Lohn See 100 d 3344 1045²



Seine Denkmäler bei Erman: Denkscheine S. 1096. 1092. 1095. Danach
und nach Sharpe: Eg. Inscr. II 43 ergibt sich folgender Stammbaum

344 (Wed 4th)



(Recueil I/182)


344



 [281]

Reuail II/191

1023.911

varr.     892



 447

/// ! ^ /// : 487^a

7H 447. 487(?) H 892. 911


Lohn des H₂ S₂ N₂

Stammbaum IV¹⁰

Das wird der  sein, von dem Schiaparelli (Libro dei Funerali I 16) und Maspero (Recueil II 164-165) folgende Titel angeben:

a) $\left\{ \begin{array}{l} P \\ m \\ n \end{array} \right.$ $H = \frac{\omega}{2} \otimes \frac{\omega}{2} \otimes \frac{\omega}{2} \otimes \frac{\omega}{2}$

Handwritten musical notation for two parts, labeled c) and d). The notation is in a simplified, stylized form, possibly representing a specific dialect or a simplified version of a more complex notation. It includes various symbols, including what looks like a treble clef, a key signature, and various note values and rests.

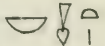

e) 7  Vergleiche ferner Turin Catal. I 344 (no. 2435) id.

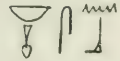
207 (no. 1768) und Brügsch: Diction. géograph. 1276

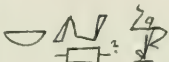
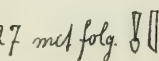
1011

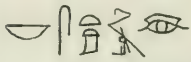
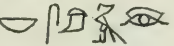

John Sec 附上品至四品


Siehe Stammbaum IV¹⁵

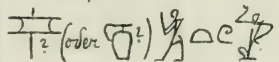
239  926^a. 961
var.  924. 927. 928f. 930
957^c. 965. 980^a

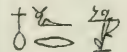
240  947^a. 969^b. 984

241  27 mit folg. 

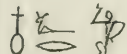
242  803. 868. 869^d
var.  830
mit  803. 869^d

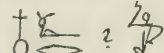
auf der Stele Belmore IV (Recueil II 195)  geschrieben.

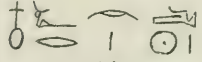
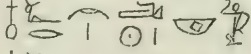
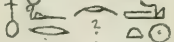
242^a  704^c

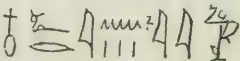
243  16

244  861 mit 

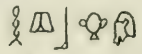

245  326

246  614^a








247  968^b
var.  981
 968^a


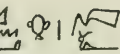
248  537^a

249  592 mit 

M.R.  926^a. 927. 930.
980^a  961

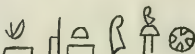
ohne Titel 924. 928^f. 957^c. 965


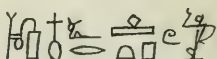
M.R.   N.  969^b
  N.  984
 N. 947^a






John des  ... 
Stammbaum VI⁶





 N. 

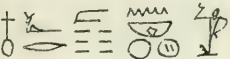


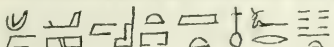
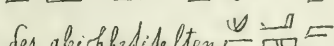
 Vater des 

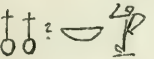
M.R.   968^b
  981
 968^a

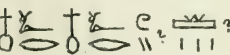


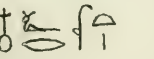
Vater des   16

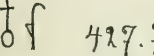

250  264^a

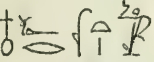
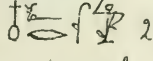
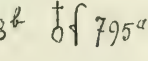
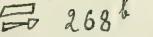
Bei der Seltenheit des Namens ist es mir wahrscheinlich, dass der Mann mit dem  (Lieblein 684) identisch ist, der als Lohn des gleichbedeutenden  in dessen Grabe zu Ser el Medine (P. I. B. A VIII (1886) S. 226) bezeichnet wird.

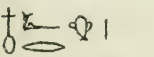
252  652^{*}


253  6

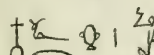
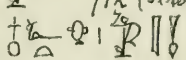
254  790 (bis)

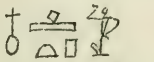
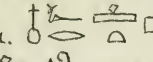
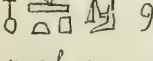
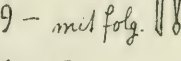
255  427. 795^a var. 

256  266
varr.  268^b  795^a
mit  268^b

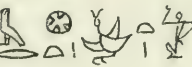
257  881^a

258  601

259  712 (Titel zerst.)
456^b 

261  735^b Anhang V
varr.  726
 999 - mit folg. 
735^b 999 Anhang V



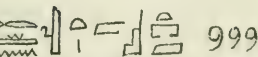


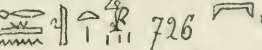



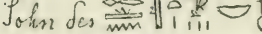
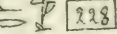







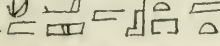
ohne Titel

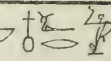


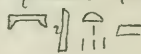
 999

 726  735











Lohn des   228









Stammbaum IV⁴



















Trotz der Verschiedenheit der Titel [N. war vielleicht zuerst  und später  (vgl. auch Recueil II 183 no. )] ist er wohl mit dem bei Lieblein 684 genannten  identisch und wäre dann

wie in Graffito no. 999 ein Sohn des 3 n s.t  [228] Danach wäre  [215] sein Bruder und die Inschrift 726 so zu verstehen, dass das  der 3. Zeile sich auf den vorhergehenden Namen bezieht, wie in 999. Dieser „Grosse der Arbeitertruppe“ könnte mit dem gleichbetitelten Nfr-htp des Pap. Lebl (1^{2.15}. 2^{14.16.17}) identisch sein. Auch sonst ist ein 3 n s.t dieses Namens bekannt z. B. Lepsius. Denkm. Text III 291 Quibell: Ramessesum X Ostr. (Cairo 25 237) Sein Grab, in dem er den Titel  führt, liegt in Sir-el-Medine (Gardiner-Weigall: Catal. no. 216 - P.S. B. A VIII (1886) S. 228) Er lebte unter Ramses II. und ist möglicherweise mit [271] identisch.














262

    396.449 (unv.)
varr.    884
   284







 396  449
  884 ohne Titel 284
Sohn des    
Stammbaum V³










































Derselbe        in Ostr. Cairo 25340
Sind sind 5 Söhne genannt          und   (nach Darssys Umschrift)

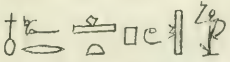

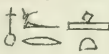
263




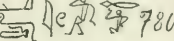
  
meist (312. 317. 478 832. 885⁺.
889. 891) ohne Determinativ 
varr.    609^a. 773^c.
885^a    773^e
   773^c

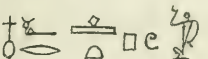
Derselbe auf einem Kalkstein der Klg.

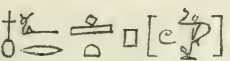
Amherst (Anhang I)   
  

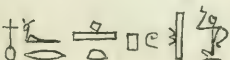
      
      
889     78 
  61    
  891. 773^c (verest.)   
  780   312. 478. 832
ohne Titel 179. 207. 317. 609^c. 773^c
885^a. b. - Vater des folgenden  
  und des    [289]
Stammbaum VII²

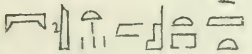

- 264  207. 478. 609^a. 773^{c.e} 885^{a.b}
888-891 (zerst.) varr. ohne  312. 326.
832. 889  317. 780

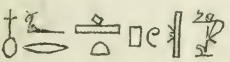

 61 - mit Beinamen 
 888. 891  780

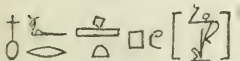
- 265  891

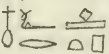
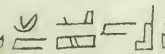
- 266  723^a

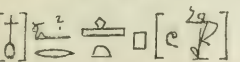
- 267  636. 263

Identisch mit dem , der mit seinem Sohne dem gleichbedeutenden  in der el Medine sein Grab hatte (Gardiner - Weigall: Catalogue no. 6)


- 268  711^b 209^{*} (?)
var.  211 (?) falls hienher-
gehörig

- 269  179


Wohl identisch mit dem  (Recueil II 2135 no. LXI), der als Sohn des  bezeichnet wird.

- 270  723^a



 609^a 773^a 885^a

 207. 312 317 326. 478. 773^c
885^b. 889


ohne Titel 218. 780. 832. 888 891 61

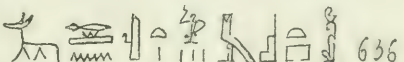
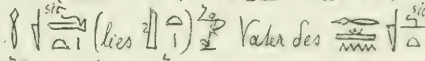


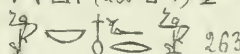
Sohn des vorhergehenden, vielleicht
mit  identisch

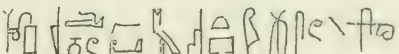
Stammbaum VII³

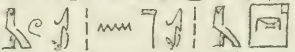
Grossvater von , Vater von 

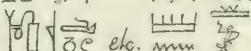

Stammbaum VI¹

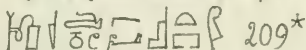



 636
 (lies ) Vater des 
 263

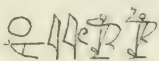


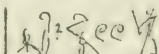
 Vater des

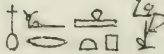
 etc.  711^b

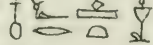
 209^{*}

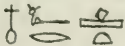
 211. 764^c vielleicht dieselbe identisch

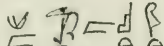
Sohn des 




271  397. 535. 719^c

varr.  322^a

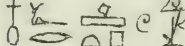
 535

Wohl identisch mit dem  Lepsius: Denkm. III
I. 300, der unter Ramses IV lebte, vielleicht auch mit 261

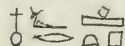
272 

294. 318^b. 327. 463^a. 729^b. 731

779 Vielleicht mit 264 identisch

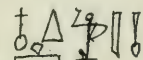
273 


428. 544^c (zerstört)

 1050^c

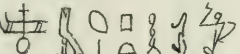


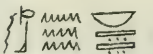
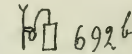
ohne Titel; verschiedene Lesarten desselben Namens

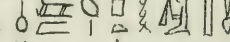


vergl. auch 143 

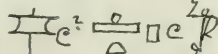
274  490




275  227. 692^b


 227  692^b






276 varr. Derselbe Mann  ist in Ostr. Cairo 25051 (ähnlich 25029) als Sohn des  etc.  genannt. Siehe Stammbaum I^{6.19}



277  482



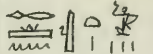
278 

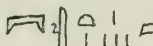



729. 318^a. 140. 431. 1042 (var. ,




);  =  608^b  =  612


613^a  =  612



mit folgendem  613^a

 318^a. 729. 140 (zerst.)

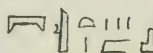



 =  612  = 


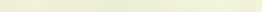



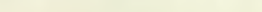


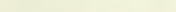
 613^a  =  1042



 431. 615^a ohne Titel 608^b



Vater des  ...  729








Stammbaum IV⁸

Derselbe Mann ist als  in Lepsius: Denkm. Text
II 298 erwähnt, ferner in Ostr. Cairo 25342 ( =  = 

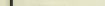


ib. 25361 () ib. 25096 ()
 Ostr. Brit. Mus. 5625 Versa (Hierat. Inser. XII) 
 Ostr. Berlin 10627 (Hierat. Pap. III³³)  Ostr. Cairo 25349
, vielleicht auch Pap. Abbott 6/5 
  


279  2
1
306 mit 

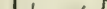
280   784b

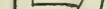
281   ²⁰ 670.672^a
var.   ²⁰  584


Derselbe Mann Lieblein 2068


282  37 mit  1041 



282^a |  | 839^a


283 

281. 289. - 329 ohne 

284  442

285  438

286 
80. - 78 ohne 
897. 899 (zerstört)

287 





የገጠናው ጥበቃ

H^ol^ez^en^e 670
 H^ol^ez^en^e 672^b H^ol^e 584
 Sohn des H^ol^ez^en^e
 siehe Hammbaum unter 236


ohne Titel

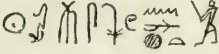
ohne Titel





Yb N.     897


78.80 ohne Titel 899 (? vielleicht anders zu ergänzen)



var. 

298  894^a


299  152


300  (Kb-kp.t-Rc) 949(?)

301  928^e


302   (odox?) 922



303  957^a


304  469^{b*}


305  967



306  977


307  943. 946^c. 947^b. 953. 956



308  954. 973
var.  (vielleicht auch eine andere Person) 931. 944

309  154

310  356

311  meist in dieser Orthographie
Var.  166. 261. 448^a.
539. 623^a. 627. 818

Lohn des  Hammabaum I¹⁶


Lohn des  Bruder des 


M.R. - ohne Titel [Königsname? siehe 470]


M.R. - ohne Titel



M.R. - ohne Titel


M.R.



M.R. - 


M.R. - 



M.R.  946^c. 953. 956
ohne Titel 943. 947^b



M.R.   954. 973
ohne Titel 931. 944

M.R. 



Lohn des stm  

 483^a


 1022 

 421 meist kurz  94

160. 166. 230. 349. 423. 425. 725. 223

 223  351. 421.



622. 1022. 1035



mit folgendem  483^a. 989


Derselbe Hiz auf der Stele Turin 303

(= Recueil II 186 no 67 = Dieleman 813)




 mit den Söhnen

 und . Vielleicht ist auch

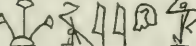
 der Vater des 

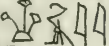
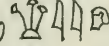
ccc  (Pap. Turin 94 III⁵) mit un-



serem Manne identisch. Zweifelhaft ist




auch die Identität mit dem   der unter dem Vezier 



lebte (Pharpe: Egypt. Inscriptions 7)




312  144. 240

varr.  730  1048^a


 274  1040




313    993 mit 



varr.   644^b





  [] 398




314  654. 741. 824




mit  823. 858. 859^a




varr.  297  


217 N.   223

  351   989




  818  627

   622

  642^d  219




 197^{*}. 220. 438. 448^a. 539. 623^a.

625. 642^a ohne Titel 420. 642^b. 1035






Lohn des    48-49






Stammbaum II²






ohne Titel und Verwandtschaftsbe-
zeichnung



Lohn des   

Siehe den Stammbaum unter 198


   823  





 588    824 

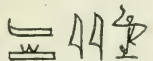
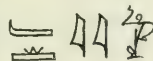
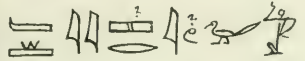
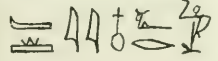
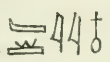

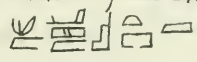
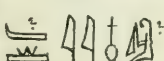
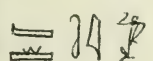


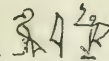
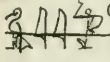
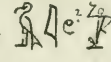

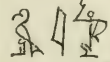

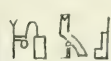
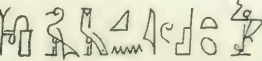

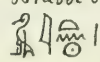
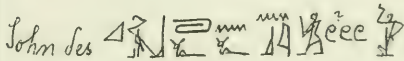
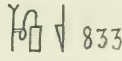

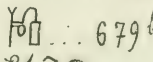
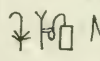
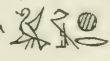
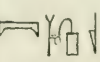


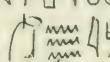

  654   859^a  741

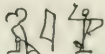
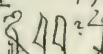



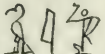

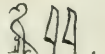
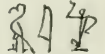


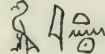
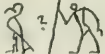







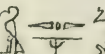

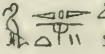



































































AB. Zu den str  des Namens  vgl. Maspero: Recueil

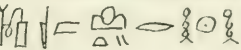
II (1880) S. 187-188. Den dort zehnten Denkmälen ist hinzuzufügen

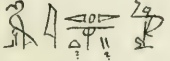

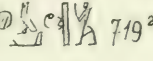
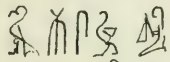

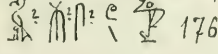
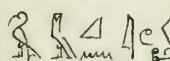
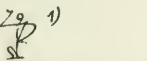
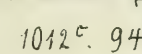
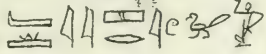
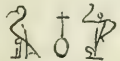

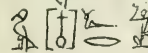

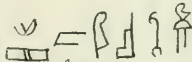
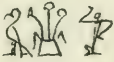
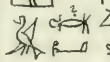

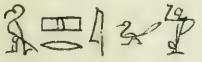
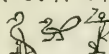
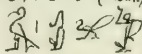
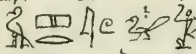
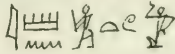
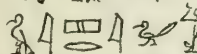
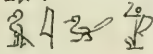
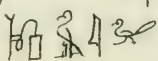
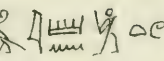
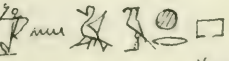
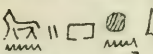
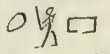
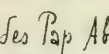

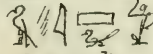
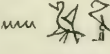
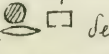
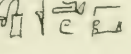
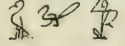
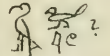
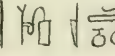
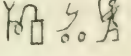
Loewie A 433 Inf D59 und Südbotsche Stelen III no. 12 

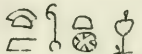
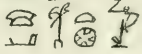
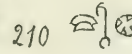

   


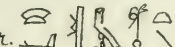
- 315  419. 988. 1005
 316  877. 89(?)
 317  1012^c
 318  332^a
 Unser Mann mag mit dem 
²⁹ identisch sein (Siehe London 328 = Recueil I 9. 188. 193), als dessen Vater (P. I. B. A. VIII (1890) I. 35 = Recueil III 103) im Identitätsfalle  genannt wäre. Nach diesen beiden Denkmälern war er 
 319  877^b
 320  195*
 321  446
 322 
 var.  28(?) 511. 679^b
~~~~  353^c
 ② siehe die Berichtigung Seite 169
 [Es ist zweifelhaft, ob an allen Stellen dieselbe Person gemeint ist]
 Häufig in anderen Texten erwähnt z. B. Ostrakon Cairo 25120. 2527^a.
 25295 Ostr. Berlin 10632 (Hierat. Pap. III 40) Pap. Turin 72³
 323  339. 687(?)
 324  19
 var.  773^d
 419  1005
 988
 ohne Titel
 Vater des 
 Bruder des  Onkel des
~~~~
 195*
 Lohn des 
 165. 200. 305  833
 28  268^a (2) 337^b. 353^c.
 543* 886^c  679^b
 7  N.  511
 ohne nähere Angaben
 19   
 773^d Lohn des 
 Vater des 


- 325  495^a
var.  532
- 326  339^a
- 327  837
vielleicht auch 430 mit der var.  2
- 328  505 (bis)
var.  497
- 329  71
- 330  611^a mit  811  (?)
- 331  332^a
- 332  34
- 333  656^b
Etwa mit dem gleichnamigen       u.
vorr. (Recueil II 189 no. LXXXII vgl. 173 no. XXII) identisch?
- 334  138. 199. 277^a. 834
var. ohne  279. 839^a. 1022
 259  613^b
mit folgendem  834
Er ist wohl mit dem     identisch, der unter Ram-
ses IV. steht, und ein Sohn des      war. Siehe
-  495^a  N. nur   532
Sohn des    Vater des   
-  Sohn des    
Stammbaum II 7
-   Bruder des    
Stammbaum I 5
-    497. 505
  505
- Sohn des          
- ohne weitere Angaben
- Sohn des          
         

Leprsius: *Sarkm. Text III* §. 292-300 *Erman: Denkschrift 1097*. Variante des
Titels (Leprsius: a. a. O. 297. 298) 

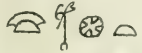
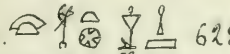
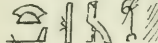
- 335  719^a. 722^a  722^a  719^a
- 336  70 mit folg. 
var.  176 (?) Ihr Name bedeutet, „Horus sitzt auf dem Schosse der Isis“
- 337  1012^c. 946^e var. 
 957^b Vielleicht auch 283 (zerst.)
Lohn des 
- 338  741 Vergleiche auch  589
Var. (falls es derselbe Mann ist)
 777
- 339  152  Vater des Priesters
vielleicht auch 181   und des 
- 340  63. 234. 247. 460*. 461. 853^b (zerst.)
Var.  54. 298 
308  473 Lohn des Schreibers 
 886^f Stammesum I¹¹
 322. 484^f
Wohl identisch mit dem   
   des Pap. Abbott 5¹⁶. 6⁹, und wohl auch mit dem 
   des Pap. Turin 83 A und dem 
 des ostr. Cairo 25 247 (= O. L. Z. V 323)
- 341  782 |  Bruder des 


350  354
 var.  210  467
 mit folg.  210. 354

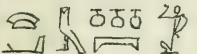
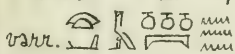
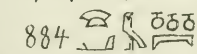
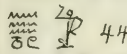
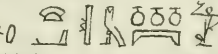
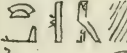
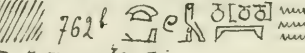
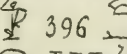
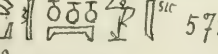
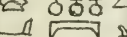
351 
 134. 563^{a*}. 484^a zerstört 66*
 146 var.  486

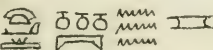
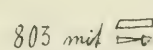
352 
 53. 235. 299. 473

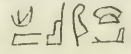
Derselbe Mann mit 5 seiner Brüder Ostr. Cairo 25129

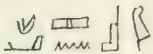
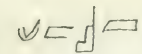
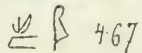
353  180
 var.  628
 110

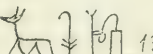
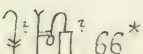
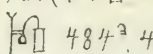
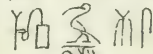

354  645*

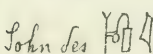
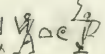
355  172. 173. 711^c. 720
 var.  884 
 440  35
 762^b 
 396  578^{sic}
 859^b

356  803 mit 



Derselbe Mann ist als  auf der Stele Belmont IV (Recueil II 194 no. 88) erwähnt. Aus ihr und unserem Graffito ergibt sich der Stammbaum III

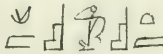


 210  354
 467

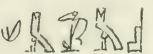
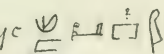

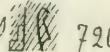
 134  66*
 484^a. 486. 563^{a*} - Vater des
  426

Sohn des   44
 Stammbaum I¹²

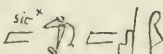
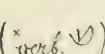
ohne Titel

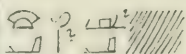
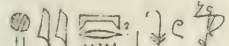
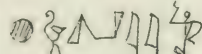
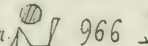

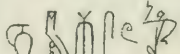
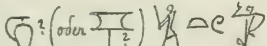


Vielleicht auch 172, wo vor  aus dem vorhergehenden Namen  zu ergänzen ist.

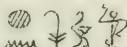
 Sohn des 


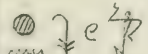
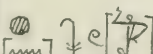

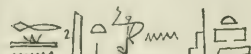
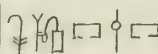
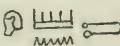

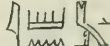







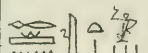

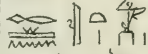
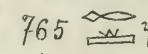
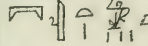
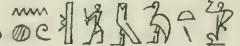

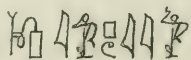









 711^c  859^b
 578  720

ohne Titel 34 172. 173. 396. 440. 762^b.
 884 - Stammbaum V¹

 ^{sic*}  (*verb. v)

357  509358  995359  955360  952^b
var.  966  44 985361  218362  704^c363  610^c 613^a 645^{*} 765
var. ohne  546
Stammbaum IV^{11a}

Dieser Oberarbeiter  ist eine aus der Aethiopischen Aktenliteratur wohlbekannte Persönlichkeit. Vgl. Pap. Turin 47². Ostr. Florenz 2625 (J. Z. 18 (1880) S. 97 O. L. Z. V 327) Ostr. Berlin 10 655 (Hierat. Pap. III 37) Lepsius: Denkm. Text III S. 298 Ostr. Caillaud (J. Z. V (1867) S. 37), ferner Erman: Zwei Aktenstücke 331. 334. 335. 342

364  592365  613^c366  22^bM.R. Lohn des  M.R. Lohn des  952^b
Vater des Priesters   Ehosa mit dem     (Re-
cueil II S. 191 no. 81) identisch? N.  546. 613^a
 765  615^{*}
 610^c
Lohn des   278Lohn des   16
Enkel des   Lohn(?) des     

Erreichte das Alter von 49 Jahren


[$\Pi^{\frac{1}{2}} \Sigma^{\frac{1}{2}} \mathbb{P}$ (kaum $\Pi^{\frac{1}{2}} \Sigma^{\frac{1}{2}} \mathbb{P}$) ist schwerlich Titel, sondern gehört zu dem Namen. Dieser ist bei der obigen Lesung zu lesen, wdm gehört das Leben". In der neuägypt. Schreibung des alten Pron. sw siehe Landener "A.Z. 50 (1912) § 114 ff.]

24

vielleicht $\frac{1}{2} \frac{1}{2} = \frac{1}{2} \frac{1}{2} = \text{Vater}$
 14m c's 4 - 10 - 2

1049^a

2911 789 mit 二


 932b

9288

M. R.

739

M.R. 170 gehört vielleicht nicht zu
dieser Inschrift

950 (bis) 927^b (derselbe ?)

M.R. [A] 950

John des N. 211 950

var.  950

ohne Titel 927^b (?)


927b. 950

M.R. Vater des Vorstehenden


1143-1800 566

478

Y





M.R. 11-12-13


 920^b-975^b ohine

M.R. Value Les $\left(\begin{smallmatrix} p \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \end{smallmatrix} \right) - 2 \frac{1}{2}$

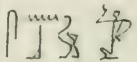

920^b - 975^b ohms $\frac{2\pi}{R}$

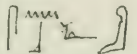


 937 c^B

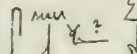
M.R. 

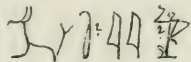

956

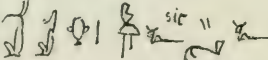
M.R. ohne Titel

380  983
 937^a, falls es derselbe ist

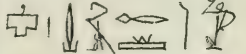
381  963
 var.  974

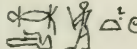
382  933

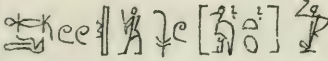
383  781 mit 

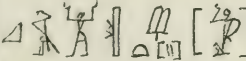
384  790

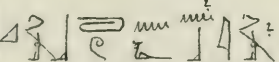
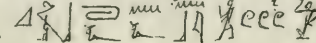
Derselbe „Königliche Mundschent“, der unter Ramses IV zur Zeit des Vizekönigs Nefer-kem-pet [Weil: Vercere I. 115 § 40] lebte, ist auch Astr. Cairo 25309 (nach Dariusssys Lesung) und 25274 (= Spiegelberg: Beiträge 13 III) erwähnt.



385  1021^d

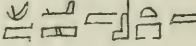
386  896



387  1009


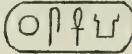

388  447

389  402
 var.  446

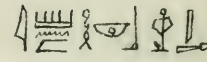
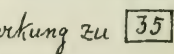

390  612 mit 

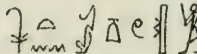
Nöhl identisch mit Zieblein 961  und Totenk-

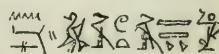
M.R.  983  937^a

M.R.  N.  963
 974

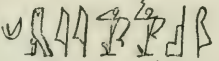
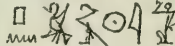
M.R.


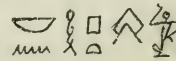
Vater(?) des shn   Vergl. m. Bemerkung zu 





Vater des shn 

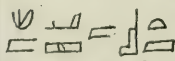
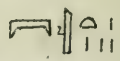
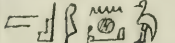


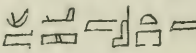
 Lohn des Priesters


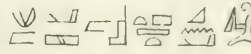
 Lohn des 
 Hammbaum IV¹⁰²

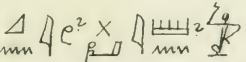

 402

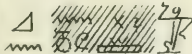
Vater des  446

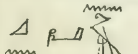
 Bruder des 
 Hammbaum IV⁷

 und Totenk-

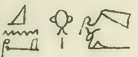

Muehle Turin 1021 [Recueil II S. 195 no. 89] 





391  $4c^2 \times 4mn^2$
561^b - 561^a ohne 

392  134

393  611^a

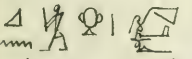
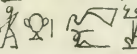
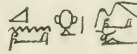
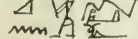
394  821 mit 

395 
803. 812^c. 830. 868 mit 

Vater des     51

Stammbaum III³

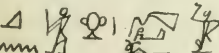
Derselbe Mann ist auf der Isle
Belmore (Recueil II S. 195) erwähnt

396  408^c 757 (ohne
4) Vari.  866^{*}
493^b (unvollst.)  320^a
 243. 276. 291. 301.

646^b (2 zerst.) 734. 802^a. 851^c. 853^a

Lefebvre: Mém. Mission III S. 184








Vielleicht identisch mit ihm ist der folgende viel genannte

397 

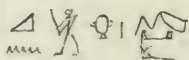
3. 8. 25. 139^(?). 164. 165^{*}. 324⁽¹⁾. 334. 341^a. 374. 383. 470^{*}. 598. 607. 711^a.

735^a. 738. 739^{*}. 750^b. 752^a. 759^b. 763^a. 764^b. 764^c (5 mal). 777^a.

849^e. 850. 855. 867 — Varianten:

1) Nach diesen Stellen war er ein Sohn
des       

1) Da jede genealogische Angabe fehlt,
steht die Identität nicht sicher fest.

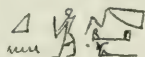


400 (bis) 572. 625^a. 681^c. 684^c. 669^a. 849^b

Kn-hr-hpš=f (zerstört) 147. 150. 454^c. 469^d*



159. 191. 202. ^{200.}207. 226. 230. 242. 257. 286. 309. 456^c. 567. 604. 633.
637. 639. 653^d. 656^a. 658. 661. 672^c. 683. 690^a. 692^a. 712^a. 718.
719^b. 724^a (3 mal). 733^b. 737. 762^a. 764^d. 799^a. 881^b. Anhang VI



128. 403. 552^a. 669^c. 677^a. 681^a. 685^a. 688. 763^b. 844

Zerstörte Namen, die zu der Schreibung ohne ^{200.} gehören:

9. 70. 196*. 204. 284. 376. 451^b. 552^b. 670. 700^b. 761^b. 815^b

Namen, die infolge der starken Zerstörung weder der einen noch der anderen Schreibung zugewiesen werden können:

5. 187. 189. 303. 673^b. 320^f. 690^b. 712^b. 869^a

Titel des Kn-hr-hpš=f

a)

9. 159. 633. 639. 669^a

763^a. 849^b. 850

b) N. 849^c

N. 454^c

c)

469^d*

u. varr. 187. 191.

196*. 207. 737. 739*

d) ^{200.} N.

572 N.

150 799^a

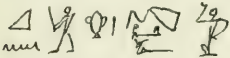
e) meist kurz

Vielleicht ist der


des Pap. Sall 1^{14.18} mit dem obigen Manne identisch. Ob der Kalkstein Ostr. Cairo 25332, der auf jeder seiner (vier?) Seiten den Namen (Umschrift Dareios)

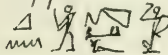

trägt, auch ihm gilt, lasse ich dahin gestellt.

398




310. 310^a. 320^e(z) 413. 428

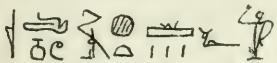
577. 681^b ohne  860^a

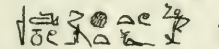
 362  234

mit folgendem  310. 310^a

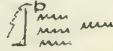
mit folgendem  681^b

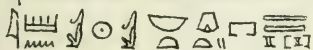
399

 609^a

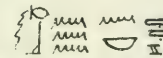
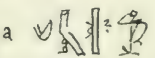
var.  885^b

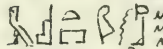
Nach 609^a starb er im Jahre 28

Ramres' III und war auch 

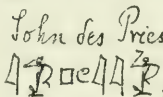


ohne Titel und wohl mit einem der beiden vorhergehenden Namen identisch


 609^a 

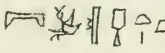
 885^b


Lohn des Priesters  cogn.

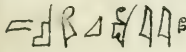
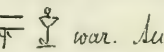
, wenn ich den Stammbaum

richtig hergestellt habe

Mit ihm ist wohl der  (Lüddensulte Hebr. I no.

27) identisch, der als Bruder des  genannt

wird. Freilich müsste dieser sein Stiefbruder sein, da sein Vater der 

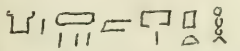
 war. Auch der 

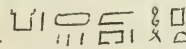
(Leopsius: Denkm. Text I. 300) dürfte mit unserem Manne identisch sein. — Der Si-


genname Kd-3ht=f ist auch sonst zu belegen z. B. Pap. Turin 4 (Randnotiz)

ib. 94 II⁸ Ostr. Berlin 10665 (Hierat. Pap. III 38)

400



 868. 869^b

var.  803

 830

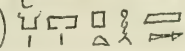
an allen Stellen mit 

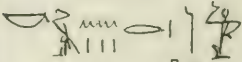


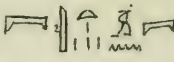


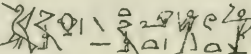

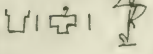


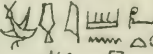

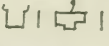

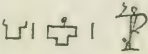




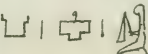


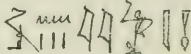





ohne Titel

Lohn des stn  

Stammbaum III⁵

Derselbe Mann erscheint auf der Stele Belmore (Revue II (1880) I. 294-5)

als 

- 401  589 mit   Lohn des  
- 402  1009 Beinamen des   166
- 403  285. 307 mit   Lohn des   45
var.  280 Bruder des 
- 404  778^a mit   Lohn des   219
- Es ist wohl derselbe K353, dessen Grab in der el Medine (Gardiner-Weigall. Catal. no 10² - P. I. B. A. VIII (1886) S. 226 = Lepsius: Denkm. Text III S. 290) liegt und dessen hölzerner Kaos sich in Turin (Recueil II S. 197 no. 93 - vgl. A. 2. 54 S. 64) befindet
- 405  1045^b mit   Vater des      

409

𐎧𐎧𐎧

972

M.R.

[Wenn man den Namen übersetzt „ihr Ka lebt“, wäre er weiblich und damit das einzige m.pr. fem. unter den Personennamen (vergl. Einleitung). Aber der Name lässt sich ebenso gut als Ki-simh deuten (vergl. 𐎧𐎧 944. 965). Das Determinativ 𐎧 steht mehrfach hinter männl. Eigennamen in den Texten des M.R. und ist nicht etwa identisch mit 𐎧]

410

𐎧𐎧𐎧^{2g}

var. 𐎧𐎧𐎧 528

Der bekannte König T₃, der unter Ramses III. lebte. Siehe Arthur Weil:
Die Könige des Pharaonenreiches S. 112
§ 37

411

𐎧𐎧𐎧^{2g}var. ohne 𐎧 556. 815^a. 837

Lohn des 𐎧𐎧𐎧^{2g}
Stammbaum I¹³

412

𐎧𐎧𐎧 (?)

152

[Sehr zweifelhafte Lesung. Siehe unter 345]

413

𐎧𐎧𐎧^{2g}

446

414

𐎧𐎧𐎧^{2g}

705. 706

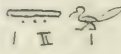
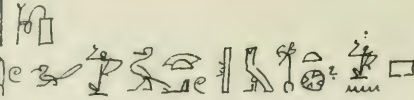
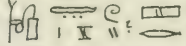
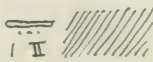

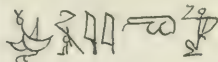

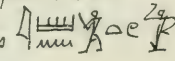
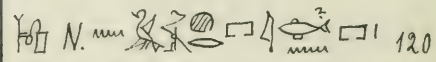

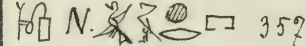

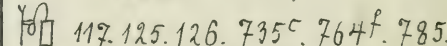

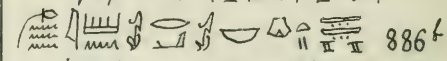
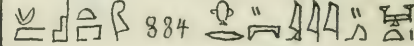

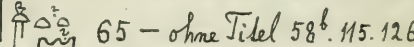
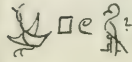

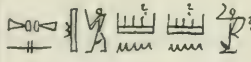
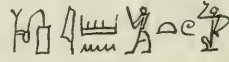


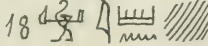
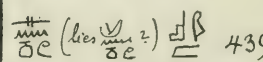





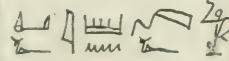
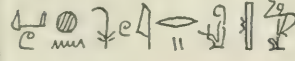
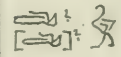

𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g}𐎧𐎧𐎧^{2g} (mit geringfügigen Varianten)

93. 99. 508. 524. 646* - [98?]

𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g}𐎧𐎧𐎧^{2g} 528 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 24. 84.88^a. 91. 92*. 96. 245. 545 ohne 𐎧^{2g}hinter 𐎧𐎧𐎧^{2g} 87 kurz 𐎧𐎧𐎧^{2g} 82𐎧𐎧𐎧^{2g} 444. 452. 473. 481^b. 815^a𐎧𐎧𐎧^{2g} N. [un] 𐎧𐎧𐎧^{2g} 508*𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 556𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 481^a[? vielleicht fehlt vor 𐎧𐎧𐎧^{2g} der erste Bestandteilteil des Namens] 𐎧𐎧𐎧^{2g} 894²

ohne Titel 53. 299. 837

Vater(?) des 𐎧𐎧𐎧^{2g}𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g} 𐎧𐎧𐎧^{2g}𐎧𐎧𐎧^{2g}𐎧𐎧𐎧^{2g}

- 415  (I₃-ky) 704^d | 
 Sollte er mit dem  (Pap. Abbott, Verso $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{4}$) identisch sein?
- 416  632 | 
- 417 
 120. 125. 785. 787. 838. 886^b
 ohne Determinativ  58^b. 65. 115. 117.
 126. 314. 357. 735^c. 764^f. 884
 Vater und Lohn eines 
 Stammbaum I¹⁵ |  N.  120
 N.  357
 117. 125. 126. 735^c. 764^f. 785.
 787. 838  314
 886^b
 884 
 65 - ohne Titel 58^b. 115. 126
- 418  864 | Vater des stn 
 Siehe Stammbaum unter 227
- 419 
 235. 300 | Lohn des 
 Stammbaum I¹⁴
- 420  439 mit 
 18  |  (lies     439
 18
- 421  443
- 422  908
- 423  980^a mit folg.  | M. R.

523

3 11 2

136. 145. 295. 377. 405. 408^c. 417/8.

892. 1021^a. 1023

Varianten: $\frac{3}{25} \cdot 10^2 \cdot 2^2 \cdot 4086$

$\frac{2}{24}$ 1026 $\frac{2}{24}$ 255

3 11²⁹ 915 3 11 996.1012

$\frac{3}{2} \pi \parallel 405$ $\frac{3}{2} \pi \parallel 502$

301.2 43.912 301.2 1006

30112 1018 314 48.685

Vater des Hohenstaufen

Stammbaum IV⁵

145. 295. 405. 502. 685⁶

ገዢ 4086.915 ገዢ ደረጃ 10212

ገጽ 377 ገጽ 43

7. 1006 417/8


YHJ 1023.1026 YHJ 1012

N. m.

408e

7 H N. ~~mm~~ ~~22~~ ~~22~~ ~~22~~ 136

附 N. 22 996

YH N. mm □ |  □ 255

Yb v Kdß N. □ ● □ 892

$\frac{7}{8} \frac{H}{I} \frac{J}{K} \frac{L}{M} \frac{N}{O} N. [m] \frac{P}{Q}$

405 7YH 100 100 100

912 7 Y 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48

$\frac{p}{\text{mm}}$


















21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 10

N. B. 1018

Dieser Thutmose ist derselbe Mann, von dem wir eine Reihe von Briefen besitzen, in denen er meist $\text{G}^1 - 44^2 \text{P}$ heisst. Siehe Erman: Abgekürzte

Tustiz S. 12 und Spiegelberg: Correspondances du temps des Rois-Prêtres S. 121

(Index) Er lebte im Ausgang der Pämessidenzeit, und zwar nach Pap. Turin

65 C⁶ (                ) noch im Jahre

12 Ramses' XII

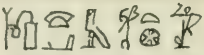
3 11-20

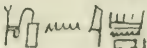
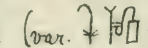
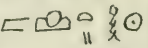
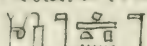


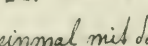
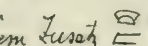
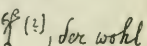
146. 484^a. 486


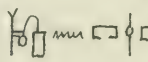
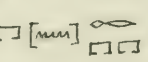


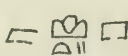
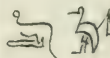
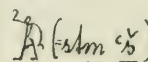
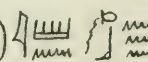

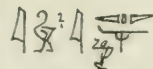
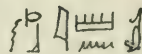

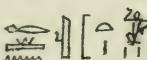
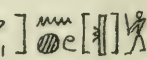

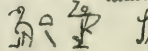
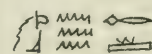
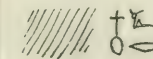
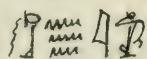
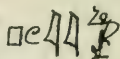
ohne \ 66* 3 11 14 134

$\frac{7}{2} \sqrt{6} \cdot 66^* . 486 \quad \sqrt{6} \cdot 134 . 145 . 434^2$

502 (? zerstört)

Lohn des 

Vielleicht identisch mit dem  (var. )² ,
  ) , einmal mit dem Zusatz  , der wohl
 auf den Vater geht. Siehe Recueil ^{XX} (1898) S. 75 = Legrain: Répertoire no. 39

427  11 428  769 N. 429  1037 (stmm ) B Zweifelhafte oder unvollständige Personennamen430  699*431  292^d432  1021433  140Lohn des   
 Stammesbaum IV¹²434  839^a435  495^bVater des  C Neuzeitliche Namen

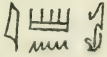


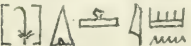

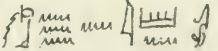


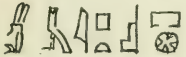
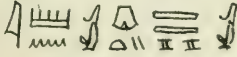
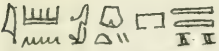
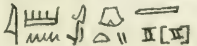
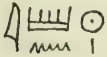
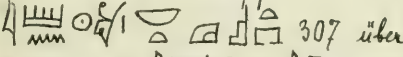
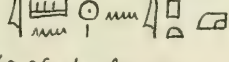
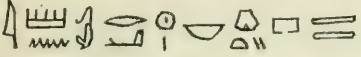
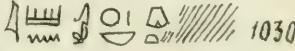
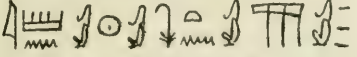
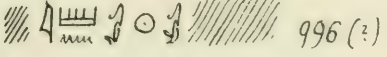
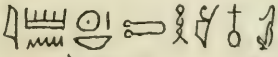
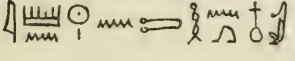
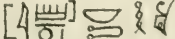
436 Naveau 147. 148

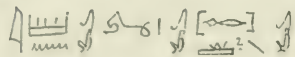
Wspiegelberg) 424

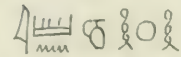
437 Pall (Henry) 211

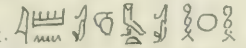
438


D Götternamen

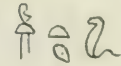
- 439  M.R.  981
 968. 981 - 928 ohne 
 928
- 440  N.R.  780
 50. 780. 904. 905. 780.
 1012^a (= Sonnengott) 1014
 ohne Determinativ 103. 292.
 479. 550. 767. 1035^a
 870^a - 623^b (?)
- 441  1018
- 442  Varr.  891
 292. 250. 1027. 1037  914
- 443  280 über Widderkopf
 307 über
 Widderkopf; 
 349 über Widderkopf
- 444  889  1030
- 445  49. 1021^a (bis)  996 (?)
- 446  803. 812. 830
 var.  868
 Dieses Epitheton des Ammon auch Re-
 cueil I 181. 194 und Ost. Cairo 25111


447  1016

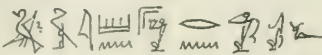
448  1006


var.  1021^a

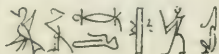
 1016. 1018

449  276


450 Anubis 534. 919*

451  1018

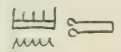
452  135

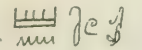
453  914


454 Plah 821


455  875^c

4 (rohe Zeichnung des Gottes Min
links von einem Widder

456  154 (M.R.)

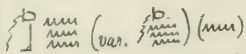

var.  79

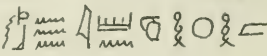
457  445. 780

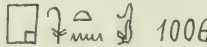
var.  15

Darstellungen: 507 vielleicht auch
895^b. 906. 907. - Anhang I

458 Hathor 1. 2.

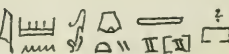
 (var. ) 1018.

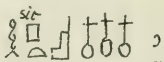
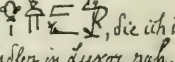
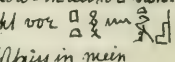
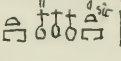
1021^a. 1016 

 1006

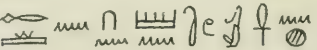
in 

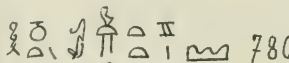
= Amon

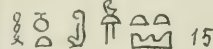
Beiname des 

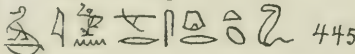
in  ^{sic} 15. t nfr. w Plh, dem
Namen eines Tempels (?) der thebani-
schen Nekropolis (?) = Musser Lepsius Denkm.
Text III 296. 300 [siehe no 394] auch auf einer Stele
des , die ich im
Dezember 1895 bei einem Händler in Luxor sah.
Der „König Mundubent“ steht vor 
 ^{sic} [nach dem Gedächtnis in mein
Tagebuch eingetragen]

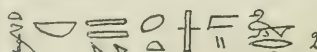
 154

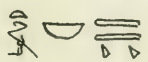




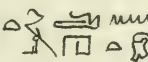
 79

 780









 15

 445

 2

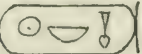
| | | | |
|-----|---|---------------------|--|
| | Hathorköpfe | 886 ^{a.g.} | "Herrin des Westens" 1 |
| 459 | <u>Salis</u> | 426 | Vergleiche dazu die Bemerkung a. a. O. |
| | Darstellung der Göttin | | |
| 460 |  | 2 | = Hathor mit folg.     |
| 461 |  | 1 | siehe Fußnote a. a. O. |
| 462 | <u>Thoth</u> | 71. 622 | Darstellungen des Gottes |

E Göttliche Tiere und Symbole

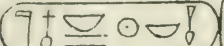
| | | | | | |
|-----|---|---------------------|---|-----|-----|
| 463 | <u>Affe</u> (Thoth) | | <u>Weiblicher Sphinx</u> | 600 | 467 |
| | 379 ^b Hockender Affe (Meerkatze) | | <u>Widder</u> [siehe auch unter P] | | 468 |
| | 382 Hockender Mantelpavian | | 918 Widder des Amon vor Räucheraltar | | |
| | mit <u>wad3.t</u> -Augen in der rechten Pfote | | 622 Liegender Widder | | |
| 464 | <u>Hathorkopf</u> | 886 ^{a.g.} | Anhang I.     über Widder | | |
| 465 | <u>Krokodil</u> | | <u>Widderkopf</u> (= Amon) | | 469 |
| | 324. 325 mit Beischrift     | | 280. 307. 349. 350 | | |
| | 1043. 1046 (Plot.) mit Federkrone | | 507. 593. 788. 886 ^a | | |
| 466 | <u>Schlangen</u> (vielleicht = <u>Mrt.-Sgr</u>) | | | | |
| | 32. 507. 895 ^b (?) 906. 907 | | | | |

F Königsnamen

470 Mentu-hotep IV (?) cogn. Nb-hpt-R

 923. 927. 930^b. 931 —

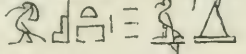
934 

 961

Ohne Kartusche 940. 968^b. 924^{b-c}

949 (? Lücke 300)

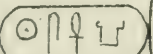
Name seiner Grabpyramide

 948 [520]

Mehrfach werden (no. 920 ff.) seine Totenpriester erwähnt.


471 Mentu-hotep V (?)

cogn. S'nh-k3-Rc



927^a. 954. 963. 973

Mehrfach werden seine Priester erwähnt.

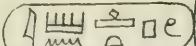
472 



975^a Priester des —

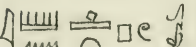
473  ... 

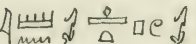
1054 (= Mentu-hotep I (22))

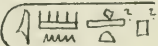
474 Amenophis I (?)

 1059^{*}

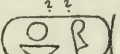
 1009

 1037

 676

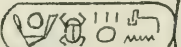
Amenophis III (?)

475

 132 zweifelhafte Lesung

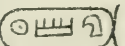
Haremheb

476

 817^a

Ramses I


477

 817^a

Sethos I

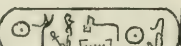

478

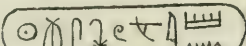
 817^a

 721^b

Ramses II

479



{ 454^{b d}

978

469^{a*}

(var.) 298.542.569^{b.c.} 570^{d.} 607 (zerst.).

718*. 724^b (zerst.). 753

ohne Angabe der hieroglyphischen Schreib-
ung 1. 15

Datierungen:

225

298

298

298

Jahr 56 - no. 857

480 Merneptah

764^e. 850

764^e. 850

23. 20 (zerst.)

764^e. 850

Zerstörte Stellen: 83. 754. 758^b.

854^a. 863*

862

978

mit Jahreszahlen

850

854^b

Ähnlich 850

862

Amenmeses

481

310^a. 634*

321

635*

Sethos II

482

751

[cf. 752]

751

663

663

(1) Zu dieser Namensvariante vergl.
Leopold: Denkmäler Text II 25 und 308

u. var.

Ohne Monatsangabe 253. 241(? unvollst)


504

Jahr 22

 881^d


505

Jahr 23

 849^a

506

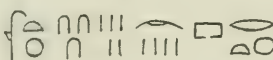
Jahr 31

 48

51 mit unsicheren Tageszahlen


507

Jahr 35

 988

508

Jahr 39

 18

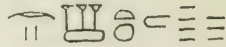
J Monatslage ohne
Jahresangaben

509

○ — 561^a

510

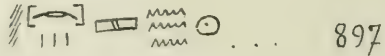
○ ≡≡ 561^b

 881^c

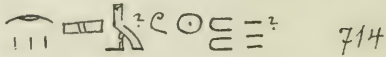
511

 561^a

512

 897

513

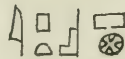
 714

514

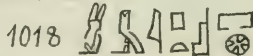
 714

515

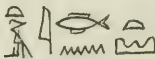
K Geographisches

 1018

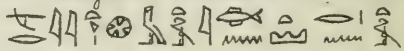
516

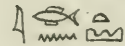
 78

517

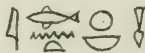
 78

- Wādijên - So auch Ostr. Cairo 25302

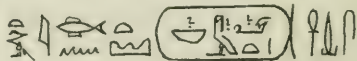
 518

 M.R.

518

 968

Name des Thales (Wādi), in dem
der Totentempel des Mentuhotep IV liegt
Siehe die Bemerkung a. a. O.

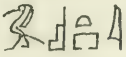
 897

519

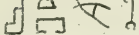
 M.R.

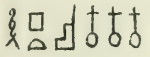
520

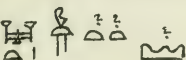
948 Name des Grabtempels des

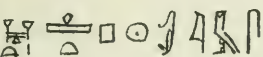
Mentuhotep IV — 952^b 


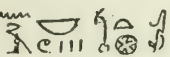


521  29

521^a  (s:t nfr-w Pth) 821 Tempel im westl. Theben (?)




522  65

523  87 Name des Thales der Königsgräber (?)

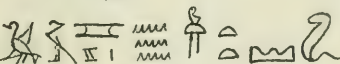
524  1018  als Bezeichnung







der thebanischen Gottheiten

 1034  437


  u. varr. für die thebanische Totenstadt siehe unter 


534 ff.

525  800

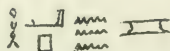
 und  sind in den Texten oft nicht scharf von einander zu scheiden. Es scheint, dass genau genommen  die östliche Stadt der Lebenden (Karnak + Luxor),  (die Verbindung von  „Westen“ mit ) die westliche Totenstadt bezeichne.


„der See der Westen“ = Birkel Hater?


 Theben 714.790 526

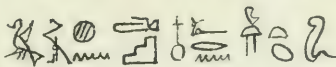
 657

in dem Titel  33.99.508 u.s.

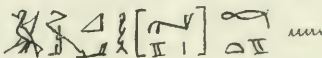


 850^b. 856.

862. 881^d  881^c. 850^e (zerst.)
















„die schöne Treppe der Westgötter“ 276








 557

L Namen für die thebanische Totenstadt


     15





780      153.






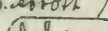

233 (zerst.). 825. 831. 885 (var.

 889. —   61

 107*. 118. 118^a. 184 (9 mal)

530





 1059*

1) Der Ausdruck "Horizont (o.ä.) der Ewig-
keit" steht auch sonst in dieser Bedeu-
tung z. B. Pap. Harris 3/6 
 Lepsius: Denkm. III, 1 
 Pap. Abbott 2/2 
neu  

532

1009
 1059*

533

dar u. var. (534-546)

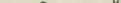
Name des durch das heutige Ver-el-

Medicine bezeichneten Teiles der thebanischen Nekropolis. [Siehe Piehl: *A. Z.* XXI (1883) S. 131] Die allgemeine Bedeutung auf die thebanische Nekropolis hatte zuerst Brugsch (*Diet. géogr.* 1277) und später unabhängig von ihm Maspero (*Recueil* II S. 160) gegeben. Für die genauere Bestimmung ist vor allem die Tatsache von Bedeutung, dass $\text{𓄠} \text{𓄡} \text{𓄢}$ überall in den Gräbern von der el Medicine erscheint. [Siehe Gardiner-Weigall: *Catalogue of the Private Tombs of Thebes*] Beachtenswert ist auch die Stelle eines Turiner Papyrus (nach Lieblein: *A. Z.* IV (1866) S. 101), in der die $\text{𓄠} \text{𓄡} \text{𓄢}$ „neben“ (r gs) dem Tempel Ramses II S. h. dem heutigen Ramessum erwähnt wird. Danach würde auch Kurnet Murrai und Schêch Abd el Kuana zu der st mt gehören. Aber der etwas vage Ausdruck r gs „neben“ zwingt nicht zu dieser Auffassung.

a) volle Schreibung

534

469d



187. 191. 196* 737

ᐱᐅᐅᐅᐅ 739*

ᐱᐅᐅᐅᐅ 207 ᐱᐅᐅᐅᐅ 657

ᐱᐅᐅᐅᐅ 813. 823. 858. 861

ᐱᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 841

ᐱᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 1000

535

ᐅᐅ

19. 48. 51. 152. 175. 176 (z). 185. 188

190 (z). 192. 207. 219. 285. 306. 322^ᑲ.

377. 410. 418. 421. 462. 526. 535. 589.

612. 622. 630. 650^ᑲ (z). 670. 709^ᑲ.

711^ᑲ. 727 (z). 741 (z). 742^ᑲ. 743 (3mal)

749. 766. 773^ᑲ. 802^ᑲ. 803. 804. 816^ᑲ.

817^ᑲ. 818. 834. 839^ᑲ. 840. 892 (3mal)

912. 918. 938. 980. 989 (bis) 996.

999 (bis). 1000. 1001. 1005. 1006 (ter).

1007 (bis). 1010. 1011 (bis). 1012 (bis). 1013.

1015 (bis). 1021^ᑲ. 1023. 1026. 1037. 1042.

1048

536

ᐅᐅᐅ

21^ᑲ (z). 152. 176. 187. 191. 193*. 195*. 200

210. 286. 386. 417. 419. 446. 481^ᑲ

(unordl. st.). 514 (unord.). 538. 546. 549 (unord.).

565 (unord.). 585. 609. 610^ᑲ. 613^ᑲ. 642^ᑲ.

649. 650^ᑲ. 654 (z). 655^ᑲ. 657. 695.

713^ᑲ. 716. 720. 723. 737. 739*. 757^ᑲ.

760^ᑲ (zerst.). 760^ᑲ. 764^ᑲ. 773^ᑲ. 813.

823. 824. 841 (z). 851^ᑲ (zerst.). 851^ᑲ.

858. 859. 861. 884 (bis). 885 (ter). 886^ᑲ.

986. 1009. 1013. 1015. 1016. 1018. 1021^ᑲ.

ᐅᐅᐅᐅ 864 ᐅᐅᐅᐅ 207

ᐅᐅᐅ 610. 859^ᑲ

ᐅᐅᐅ

672. 773^ᑲ ᐅᐅᐅᐅ 572

ᐅᐅᐅᐅᐅ

573. ᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 284 ᐅᐅᐅᐅᐅ

ᐅᐅᐅᐅ 327^ᑲ ᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 380

ᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 469^ᑲ

ᐅᐅᐅᐅ 675

ᐅᐅᐅᐅᐅ

194* 492 ᐅᐅᐅᐅ 520. 697^ᑲ

ᐅᐅᐅᐅᐅ 451^ᑲ ᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 150

ᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅᐅ 509

ᐅᐅᐅᐅ

547. 636. 651* ᐅᐅᐅ 601

ᐅᐅᐅᐅ

223. 774^ᑲ. 882

ᐅᐅᐅᐅ 849^ᑲ

537

538

539

540

541

542

543

995 (bis). 999. 1046(?). 1049^a.

1051⁶ $\downarrow \frac{\text{H}}{\text{H}}$ 356.483^a 778^a (bis)

781. 816². 869². 1046. 1049²

612. 636. 645. 1035 2^a (2)

$\downarrow \overline{\quad} 1035 a^{\beta} \downarrow \overline{\quad} 354 (?)$

11

322. 397. 556. 586

654. 729. 793 \square 578. 711^c. 719^b

$$B = \begin{bmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{bmatrix} B$$

799^{a.6} $\gamma \square \beta - \beta \otimes$ 801(1)

𐎧𐎠𐎼𐎿 𐎧𐎡𐏁𐎢𐏁 𐎧𐎡𐏁𐎢𐏁 𐎧𐎡𐏁𐎢𐏁 𐎧𐎡𐏁𐎢𐏁

49


Der Ausdruck „Litz der Ewigkeit“ steht
für das Königsgrab Maspero. Monier Roy.
Seite 559. 568, vielleicht auch Lepsius:

Denkm. III 173^{b.c} (= Recueil I 178) u

[illegible]

2 ist auch eine Bezeichnung des Privat-
grabes (Siehe Gardiner: Tomb of Amen-
emhet S. 19 Am. 1)

100

„Die Ställe der Götter“ d. h. der toten
Pharaonen als Beg. der Königsgräber
537. 540. 684 — 




26

764^a


19

528 茶 盒 如 盒 子

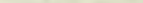
276 □ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100






 "Königsgrab"

1006


 405

၇၂၈ နံပါတ် N. [mm] —

785 

ebenso 787 (zerst.) mit var.  

Γ¹) Dieser Name für einen bestimmten⁽¹⁾ Teil
der thebanischen Nekropolis ist auch sonst
bekannt (Pap. Abbott 5/7. 6/9-10. 18 Pap.
Turin 42³. 44¹³)

13. 16. 41. 42*. 47. 59. 93. 96. 120.

136. 141. 149. 229. 234. 245. 248.

249. 251. 253. 258. 308. 341². 354

(Zusatz) 373. 407. 408^{a.d.} 409. 412.

454^c. 508. 511. 526. 532. 582. 591.

694. 708. 726. 746. 790. 837. 996.

1019 (2 pers.) - 785 ~~22~~ ~~30~~ ~~30~~ ~~30~~

357 ohne \square 544 (bis) ~~23~~


549

550

551




















552


213 (?), 362, 381 (2 mal).










382 Affe mit 567 

244. 246-247 (10 mal). 884


885. 890 (?)

Die Hieroglyphe des Thrones könnte auf den bekannten Kultnamen des thebanischen Amon                   




 443 Seiten. Über liegt etwa eine Beziehung zu den von Daresay (Bulletin de l'Institut XI S. 233 ff.) besprochenen Priesterstühlen „siéges de prêtres“ vor?

568  112 271  434569   105. 106. 809^f 810570  397 208. 239. 292. 286571 

181. 275. 474

572 

189. 783. 796. 797. 798


573    959^a574  (?) [Steinmetzzeichen?]795^a. 886^e. 244(?) 360^f 347 618387 —  320^d464^x

Steinmetzzeichen (?)

476 (bis). 485



[s. Bemerkung zu 616]

616. 624   

416




553



916

N

Verbindungenmit 

130

292. 316 (bis). 694^b. 724^c. 747

799^e. 802^b. 805*. 822^b

⊕ 881^e ⊕ ⊕ 479

586

⊕ ⊕ ⊕
886^d

587

⊕ ⊕ 3 w. t nḫ. t „schöner Altor“
239^a. 256 (als Wunsch)

⊕ ⊕ ⊕ 262

⊕ ⊕ ⊕ ⊕ 256

588

⊕ ⊕ 384 (bis)

Vergl. Gardiner: Journ. Eg. Arch.

IV (1917) S. 110 Anm. 1

589

⊕ ⊕ [vergl. auch 338]

214. 256. 262. 307. 335.

353. 519. 583 ⊕ ⊕ 256

⊕ ⊕ ⊕ 590^b (2)

590

⊕ ⊕ ⊕ 629

O Titel, die nicht in dem

Index A enthalten sind

591

⊕ ⊕ ⊕ ⊕

714 = Pionch. Siehe meine Bemerkung zu der Stelle

⊕ ⊕ ⊕ ⊕ 934

592

Zu dem Titel ms-hr siehe meine Bemerkungen Recueil XVIII (1895) S. 92-98 und Gardiner (P. S. B. J. XXXI (1909) S. 11), der ihn durch „man of the Necropolis“ übersetzt.

⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕ [c44]////

593

849^a - Zu diesem Titel, dessen Lesung und Ergänzung recht unsicher ist, vergl. Recueil XV (1893) S. 143 und Ancient Egypt IV (1917) S. 65

⊕ ⊕ ⊕ ⊕

594

65. 116

⊕ ⊕ ⊕ ⊕

653^b*

595

P Zeichnungen

I Menschen

Hockende Figur 435

Betender knieender Mann 467

Weiblicher Körper (Zeit Amers-

phis IV 2) 162 und Vorwort

Skizze von zwei Gefangenen 183

Harpunierender Jäger im Boot 1036

Hirt mit Ochsen an Krippe(?) 871
 ausschreitender Bogenschütze 1058
 Köpfe 183. 493 d. 1057

II Säugetiere

a) Tier

1033 mit gehörnter Sonnenscheibe
 393 am Nasenring gezogen
 826 Tieropfer vor 2 Göttern
 und zwei Göttinnen
 871 Ochsen an Krippe(?)

b) Widder

4. 30-31. 789
 622 liegender Widder
 Siehe auch 468 und 469

c) Steinbock

379^a Kopf eines Steinbocks
 mit Halsband

d) Pferd

530 zwei Pferde
 643. 1003(?)
 Hinterbein eines Pferdes 8. 393. 522
 Vorderbein eines Pferdes 895^b

e) Tierzeichnungen

531. 836 (Vorderbein eines Hundes?)

III Andere Tiere

Leoparden (?)

901. 902. 903

Schlangen

siehe unter 466

IV Vögel

Geflügelter Reiter 429

Ente(?) 900

Vogelskizzen 55. 121. 128(?)

V Insekten

Skorpione (gnostisch?)

878

VI Pflanzen

Lotusblume

110. 123. 127. 156. 169. 328^c.

395. 441. 500. 516. 907

Lotusblatt 328^d

Pflanzen in Kaleb

682

Granatapfel(?) 422

VII Legenstände

Schiff 873

Gefässe

131. 201. 319. 360^a. 1035^c

7 " " " " "

VIII Quadratnetz 979IX Steinmetzzeichen[Ich trage hier die Zeichen nach, die
in der Liste M nicht enthalten sind]

Hirt mit Ochsen an Krippe (?) 871
 ausschreitender Bogenschütze 1058
 Köpfe 183. 493^d. 1057

II Läugeliere

531. 836 (Vorderteil eines Hundes?)

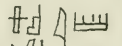
III Andere Tiere


Lepferd (?)
 901. 902. 903

Weitere Nachträge und Berichtigungen (-zu Seite 169)

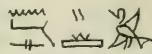
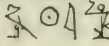
Seite 70 zu (853⁹): Auf Grund einer erneuten Prüfung des Abklatsches
 (- danach ist die Zeichnung der Tafel nachträglich korrigiert worden-)
 ist nach einem Vorschlag von Frau von Halle zu lesen

¹ [TA] TERMOYTE ΠΙΕΛΑΧ ² [ΔΙ] ΑΧ ΝΤΚΑΘΟΛΧ ³ ΝΣΗΜΕ

Seite 79 zu (945): Lies  Danach ist auch

Seite 98 33^a zu ändern. Zu dem n. pr. mn-m-m^{sc}-hrw vgl.
 (Reuail 23 (1901) S. 83 no. CXL) mit der griechischen
 Niederlegte Ἀρμάχορος [Demot. Studien I S. 3* no. 18; Rylands P. III 242²]

Seite 85 zu (1016): Das Gebet ist von Anchef-en-amûn, vielleicht
 anlässlich der Erkrankung seines Vaters Be-leh-amûn, an Amon
 gerichtet, damit der Gott ihn „rette“ [lies ḫd=f-aw „er möge sich
 retten“], d. h. ihn wieder gesund mache. Vergleiche dazu etwa den
 „A. Z. 53 (1917) S. 13 veröffentlichten Brief no. 6

Seite 113 zu 146 NB: Vergleiche auch den Namen 
 Ns-p3-Rcf. Pap. Mayer A - Liverpool (ed. Peet) 8^{10, 22} 19²⁵₍₅₅₎

VII Legenstände

Schiff 873

Gefässe

131. 201. 319. 360^a. 1035^c

Zweihenklige Gefässe

214. 812. 870^bAltar (?) 464^{*}

Scheun mit Götterfigur

898. 968 (vgl. 929)

VIII Quadratnetz 979IX Steinmetzzeichen







[Ich trage hier die Zeichen nach, die in der Liste M nicht enthalten sind.]





















56. 101. 104. 158


















757^a a

408 (Steinmetzzeichen?)

In (482) ist wahrscheinlich       zu lesen und danach in [277] zu ändern.

Berichtigungen:

In (200) ist die dort irrtümlich gegebene Inschrift durch
                  zu ersetzen.

In (673) ist nach einem Vorschlag von Frau von Halle zweifellos                  zu lesen und danach im Index A unter [62] und [80] zu berichtigen.

Q Stammbäume

Stammbaum I

1) 4 2 0 c 4 4 2 13
(Hd V)

5) 2 1 4 2 327
(Hd V 8c)

4) 2 2 2 2 162

3) 1 1 1 1 1 75

2) 1 1 1 1 1 44

(Hd V)

x-----x

10) 2 2 2 2 160
(Hd)

9) 2 2 2 2 157

8) 2 2 2 2 152

7) 1 1 1 1 1 52a

6) 1 1 1 1 1 65

(Hd)

(Hd)

157 158 159 250 31

(L)

17) 1 1 1 1 1 68
(Hd)

21) 1 1 1 1 1

20) 2 2 2 2 2

19) 2 2 2 2 2

18) 2 2 2 2 2

15) 2 2 2 2 2 477
(Hd)

14) 2 2 2 2 2 419

13) 2 2 2 2 2 441

12) 2 2 2 2 2 352

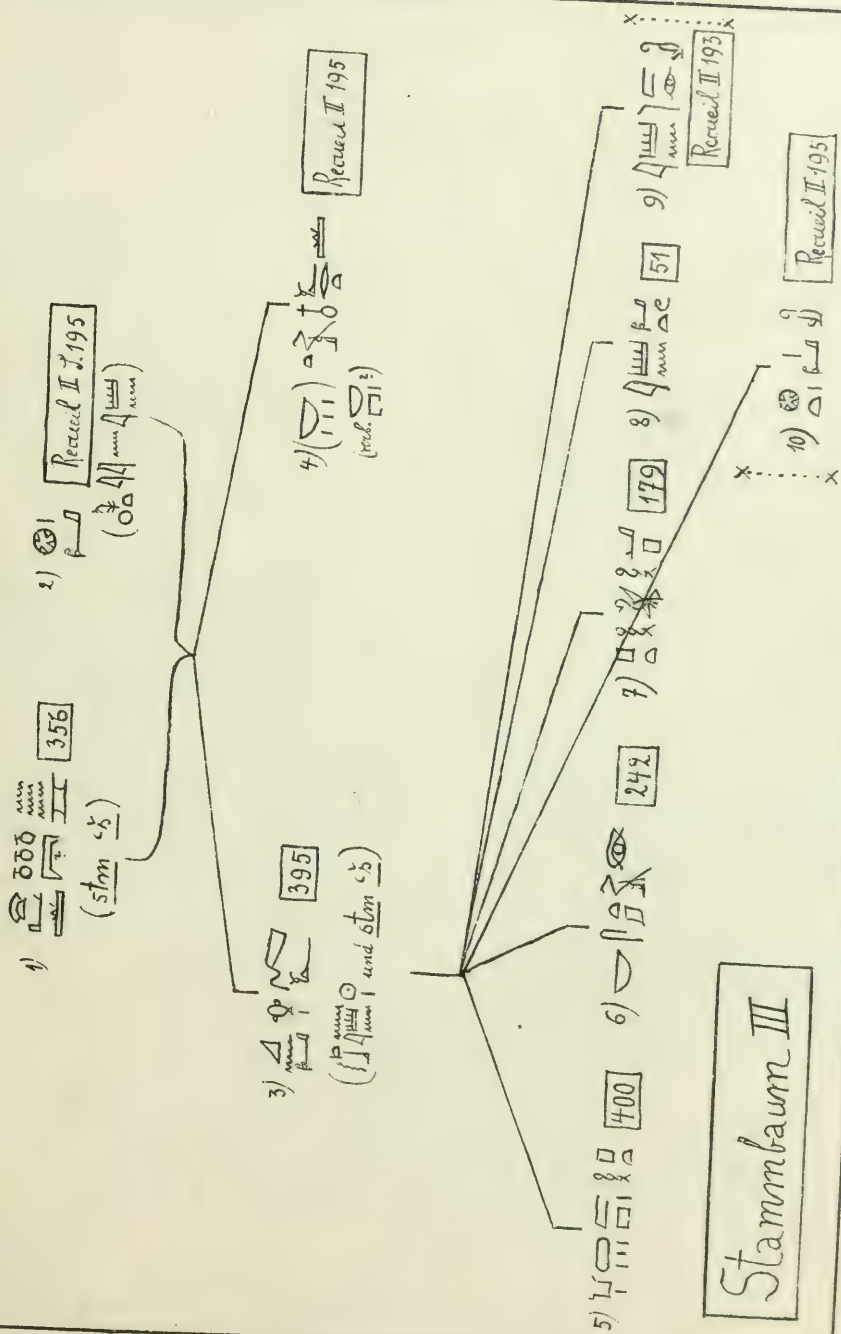
11) 2 2 2 2 2 340

(Hd)

—

22) 1 1 1 1 1 50

16) 2 2 2 2 2 298



Stammbaum IV

1) [268]
()

2) [228]
()

3) [215]
()

4) [261]
(und (?) stn (?)

5) [425]
()

6) [425]
[Schiaparelli: Libro dei Funerari I 17]

7) [390]

8) [278]
()

9) [114]
()

10) [237]
()

11) [363]
(Recueil II 181-2)

11a) [363]
()

12) ... [433]

[388]
()

13) [95]
Lgt. ()

14) [38]
()

15) [238]

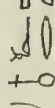
16) [98] ()

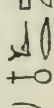
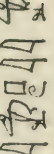
17) [199]
()

18) [168]
()

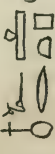

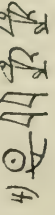
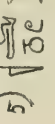
19) [53]
()

Stammbaum VI

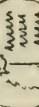
1)  I 265


2)  II 263 *cogn. (i)*  14

(
num
num
num)

3)  III 264 *cogn.*   289 5)  1399

()

(
num
num
num)

6)  165

()



Latg
S755a

512764
Spiegelberg, Wilhelm (ed.)
Ägyptische und andere Graffiti... aus der
thebanischen Nekropolis.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED



